

# Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neuzeit Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle



Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM. und 0,30 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM. ohne Zustellgebühr. Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm, die Zeilenlänge 0,90 RM. pro mm. Erklärungen in Halle. Verlagskonto Amt Leipzig 228 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Freitag, 8. Mai 1931

Nummer 107

## Hochwasserberberherungen am Oberrhein.

### Störungen des Eisenbahnverkehrs. — Gefahr für die Homburger Brunnen.

Infolge der in den letzten 24 Stunden über den ganzen Oberrheinischen Rheinebene niedergelagerten Wolkenbrüche belichtet in vieler Stellen Badens Hochwasserfahr. Überall ist es zu Ueberflutungen gekommen. Besonders stark sind die Berberungen in Baden-Baden, wo

die Dös über die Ufer getreten ist und weite Gebiete überflutet hat.

Im Stadtteil Baden-West steht das Wasser einen halben Meter hoch. Die Straße Karlsruhe — Hermannsplatz ist an verschiedenen Stellen überflutet. Die Eisenbahn müsste ihren Betrieb einstellen, da die Schienen unterpflut sind. In Göttingen wurde der Hochwasserstand von 1910 überholt. Durch einen Erdstöß wurde auf der Pfortheimer Straße ein Kalkauto umgeworfen. An verschiedenen Stellen sind

#### Die Bahndämme unterpflut

worden. Der Verkehr auf der Strecke Karlsruhe — Stuttgart — München ist unterbrochen. Die Eisenbahnen müssen umgeleitet werden.

Infolge der heftigen Regenfälle sind auch an wirttembergischen Neckarabflüssen Berberstörungen eingetreten. Zwischen Albstadt und Bad Reichenhaller ist der Bahndamm an zwei Stellen gerutscht. Die Strecke ist gesperrt. Auf dem Bahnhofs Gelände sind alle Gieße überflutet. Bei Waldenbuch ist das Gelände in Bewegung. Die Strecke muß wegen der Ueberflutungen mit vermindertem Geschwindigkeit gefahren werden.

#### Wolkenbrüche auch in Württemberg

In großen Teilen des Landes Württemberg haben schwere Wolkenbrüche gefährliche Ueberflutungen herbeigeführt. In Feuerbach und Unterföhring wurden zwei Arbeiter von Hochwasser fortgerissen und ertranken. In Nördlingen mußten wegen der ungeheuren Wassermengen die Schulen und einige Fabriken geschlossen werden. In der Gegend von Heilbronn hat ein Bergsturz Vermittlungen angesetzt. Bei Göttingen ist die Lastrake unter Wasser gesetzt worden.

#### Das Wasser steht 1,70 Meter hoch.

Die Wolkenbrüche haben besonders im Bezirk Göttingen großen Schaden angerichtet. Der Neckar ist dort an zwei Stellen über die Ufer getreten. Bei dem Orte Weichlingen strömte das aus den Wäldern kommende Wasser in wilden Fluten durch die Straßen. Ein beträchtlicher Teil des Ortes steht unter Wasser. Die Häuser mußten geräumt werden. In einem Teil der Gemarkung steht das Wasser bis zu 1,70 Meter hoch. Die Dämme ragen nur noch mit den Kronen aus dem Wasser.

#### Der Tode beim Brückeneinsturz.

Am Donnerstag nachmittags entfiel sich über Hösbach ein schweres Gewitter mit Wolkenbruch. Von den Vorbergen des Speyerer fürzten ungeheure Wassermengen zu Tal. Auf einer etwa 200 Meter vor Hösbach gelegenen kleinen Brücke fanden sieben Personen, um die Strömung zu beobachten. Plötzlich brach die Brücke ein, wobei die sieben Personen ins Wasser fielen. Ein neunjähriger Junge, ein zehnjähriges Mädchen und ein Wädriger Sandwirt ertranken. Der Sandwirt Mannich wurde ebenfalls von der Flut mitgerissen, blieb aber an einem Baum hängen. Dabei trat er eine schwere Kopfverletzung davon, an deren Folgen er bald darauf starb.

#### Die Homburger Brunnen überflutet.

Im Homburger Stadtteil Kirdorf fürzte die Mauer, die das Bett des Kirdorfer Baches umfaßt, ein, so daß sich das Wasser in die Häuser ergoß. Die Bewohner mußten ihr Vieh aus den Ställen holen, um es in Sicherheit zu bringen. Im Seußberg mußten die Bewohner vor den anrückenden Fluten auf die Höhen fliehen. In große Gefahr gerieten in Somburg die Bewohner eines alten banfälischen Schlosses. Frisch nach hier bereits das Wasser, als die Polizei zu Hilfe kam und die Bewohner,

## Rechte und Zentrum für energischen Schutz der Kirche.

### Kampf um das Polizeiverwaltungs-gesetz.

Der Preussische Landtag trat am Donnerstag in die allgemeine Aussprache zu dem neuen Polizeiverwaltungs-gesetz ein, nachdem am Vorlage der Reichstagsrat über die Beratungen des Ausschusses referiert hatte. Die Oppositionsparteien haben dieser wichtigen Vorlage nicht freundlich gegenüber. Von den Reichsparteien trat lediglich der Vertreter der Wirtschaftspartei, Abg. Deckermann, an, um seinen für die Reform ein. Die Beratung wurde am Donnerstag von dem Redner der Deutschnationalen, Dr. v. Kries, eröffnet, der schwere Bedenken gegen den Entwurf vorbrachte. Insbesondere rißte er die Ausgestaltung des ordentlichen Rechtswesens bei der Kontrolle polizeilicher Maßnahmen und die Absicht, für kleinere Gemeinden die Befugnis zum Erlass von Polizeiverordnungen aufzugeben. Durch eine solche Bestimmung würden die Rechte des Landes Landes besonders im Osten Preussens in einer unannehmbaren Weise eingeschränkt.

Gerade heute, wo die Macht der Polizei so vergrößert worden wäre, ist es um so mehr möglich, den einzelnen Staatsbürger vor Folgen von Mißgriffen zu schützen, anstatt, wie der Entwurf es vorsieht, die Rechtsgarantie zu mindern.

Abg. Hauff von der Staatspartei war demgegenüber der Ansicht, daß die Vorlage gerade eine Erhöhung der Rechtssicherheit bedeute. Als zweiter Vertreter der Regierungsparteien sprach der Zentrumsvorredner Dr. Hälsdorf, der seine Ansicht dahin ausdrückte, daß die Reform schon wegen der Zusammenfassung des Polizeirechtes, das heute über viele Gieße verstreut ist, zu begründen wäre. Als der stärkste Kritiker der Vorlage erwies sich der Kommunist Schwenk-Berlin. Er sah in dem Entwurf nur einen weiteren Versuch, den Apparat der Unterdrückung der werktätigen Bevölkerung noch zu vergrößern.

## Benešs Furcht vor dem Zollblock.

### Deutsche Forderungen fordern Erweiterung der Zollunion.

Der Außenminister des Prager Reiches führte am Donnerstag die Aussprache über den Bericht des Außenministers vom 23. April zu Ende. Der deutsche christlich-sozialen Senator erklärte, die Gründe Benešs gegen die Zollunion seien nicht schlüssig, denn die Zollunion bedeute keine Aufgabe der Selbständigkeit Österreichs. Der Zollvertrag habe mit der Anschlußfrage nichts zu tun.

Es liege im Interesse der Tschechoslowakei, sich dem Zollunionssplan anzuschließen. Der tschechische Sozialdemokrat Frejlich meinte, man müsse anerkennen, daß nicht alle Deutschen daran hätten, das tschechische Volk um seine Existenz zu bringen. Bei der Zollunion handle es sich tatsächlich nur um eine wirtschaftliche Frage.

Nach weiteren Rednern ergriß Außenminister Beneš das Wort. Er betonte die Notwendigkeit, das mit Deutschland und Österreich ein Einvernehmen gefunden werden müsse. An dem Zukunftsverhältnis mit dem Deutschen Reich sei er unglücklich. Er habe keine Ahnung von der Sache

darunter mehrere Kinder, in Sicherheit brachte. Schwer betroffen wurde auch der Kurpark und die im Don befindlichen Tennisplätze.

Der größte Schaden, den Homburg erlitten hat, die Ueberflutung der Brunnen. Die Kalkenanstalten stehen bis zum Rand unter Wasser.

Die starken Regenmengen haben auch in Somburg und in der näheren Umgebung erheblichen Schaden angerichtet.

## Ein Eingeständnis Poincares.

### Von Cavento.

Angefaßt der durch die Pariser Zeitung "Europe Nouvelle" veröffentlichten ständigen Dokumente über den Ursprung des Krieges ist es unmöglich, in einem kurzen Aufsatz auch nur annähernd ein Bild von der Fülle des Materials zu geben, das die französische Regierung der Vorkriegszeit und besonders Poincaré mit der Urheberhaft des Weltkrieges belastet. Berufene Forscher werden der deutschen Öffentlichkeit in Kürze die wichtigsten Aussätze bekanntgeben. Poincaré ist natürlich über die ihm aus der Affenveröffentlichung drohenden Anklagen unterrichtet und hat in diesem Sinne bereits in seinen Memoiren vorgegriffen.

Echon einmal hat ihn eine Affenveröffentlichung in große Bedrängnis gebracht. Es war, als die Sozialregierung die Vorkriegsakte der aristokratischen Archive der Welt bekanntgab. Einer der schwersten Vorwürfe, der Poincaré traf, war, daß er im Jahre mit dem ebenfalligen französischen Generalstab zur Vorbereitung des Weltkrieges die Pariser Presse betrogen habe. In den russischen Aften waren Dittungen gefunden worden, die besagten, daß sämtliche Pariser Zeitungen von ihm, sie wurden mit Namen genannt, zu diesem Zweck russische Schmiergelder empfangen hatten.

Man kann Poincaré, wie aus seinen Memoiren hervorgeht, nicht die Verleumdung vorwerfen. Aber auch er bezog sich dieser Pressebetreibungen schreibt: Kein Wort verbot diese traurigen Machenschaften, zu denen sich übrigens nur wenige vorleitende Publikationen hergaben, dann ist das angefaßt der vielen aus den russischen Archiven vorliegenden Dittungen, unter denen sich auch solche vom "Figaro", "Temps" usw. befinden, ein hartes Stück. Aussage aus diesen Aften mit genauen Angaben über die Höhe der Verleumdungsgelder und deren Empfänger hat der Deutsche Botschafter in Somburg in einem Flugblatt, das auch in englischer, spanischer, französischer und portugiesischer Sprache erschienen ist, veröffentlicht.

Dieses Flugblatt hat es Poincaré besonders angefallen. Er stellt fest, daß die Dittungen Betreibungen sind, die die russischen Blätter des öfteren im ersten und zweiten Bande seiner Memoiren nennt, nicht nur maßlos unter den Franzosen, sondern in der ganzen Welt verbreitet seien, trifft zu. Es münden nämlich jährlich drei Millionen mit rund 150 deutschen und fremdsprachigen Flugblättern. Poincarés Bestimmung, daß von diesen Flugblättern eine Unmenge in der ganzen Welt verbreitet seien, trifft zu. Es münden nämlich jährlich drei Millionen mit rund 150 deutschen und fremdsprachigen Flugblättern eine Unmenge in der ganzen Welt verbreitet seien, trifft zu. Es münden nämlich jährlich drei Millionen mit rund 150 deutschen und fremdsprachigen Flugblättern eine Unmenge in der ganzen Welt verbreitet seien, trifft zu.

Der ehemalige französische Staatsminister in Paris, von dem bei der russischen Affenveröffentlichung bezüglich der Pressebetreibungen die Rede ist, wurde im Jahre 1928 wegen schwerer Geschäftsvergehen zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt, ist also aus dem politischen Leben ausgeschieden. Die Veröffentlichung der Geheimnisse erfolgte noch an bezweifelten Umständen. Poincaré hat seinen Namen nicht abzugeben getrieben zu haben. Er befreit aber nicht, über die Befreiung der Pariser Presse unterrichtet gewesen zu sein. Dieses mußte er zugeben, weil der frühere russische Ministerpräsident Sokolow im Prozeß des "Matin" gegen die "Humanität" als Zeuge unter Eid nicht nur die Echtheit der Dokumente der russischen Affenveröffentlichung, sondern auch aus eigener Erfahrung die tatsächliche Verantwortlichkeit der Pariser Presse bekräftigt hatte. Ueber eine Unterredung, die der russische Bevollmächtigte Davidov mit Poincaré hatte, schreibt Poincaré in seinen Memoiren, daß er diesem gesagt habe, daß die russische Seite auch weiterhin zurückhaltend. Dieses führt er, wie man auf Seite 64, Band II der deutschen Ausgabe nachlesen kann, fort:

Ich habe nun geglaubt, ihm (Davidov)

#### Landesverrat für — 2 Mark.

Zu der Befreiung eines Angehörigen des Reichsregiments 9 wegen Spionageverdachts wird mitgeteilt, daß es sich um einen im achten Jahre dienenden Obergefreiten von der 4. Schwadron handelt. Er war einem Agenten in die Hände gefallen, und hatte, durch dessen Unterstützung aus seiner schlechten defizienten Lage zu kommen. Kleinrolle für seine Spionageunterstützung ergab sich 2 Mark erhalten haben.





Aus der Heimat

Im Transportband togequieft.

Golpa-Zigornien. Der Betrieb der neuen großen Abramm-Rörderbrücke, der am Montag eröffnet wurde, hat Mittwoch ein Todesopfer gefordert. Gegen 10 Uhr vormittags verlor der aus Köthen stammende, jetzt in Groß-Möhlau wohnende Monteur Albert Werner, ein Mann von 58 Jahren, in ein Transportband und wurde tot gefeuert. Der Arbeiter hung aus Zigornien, dem das gleiche Schicksal drohte, kam mit Hautabspürungen davon.

Einbruch auf dem Bahnhof.

Scheiffik. In dem vom Dorfe abgelegenen Bahnhof wurde unter Mittag ein Einbruch verübt. Nach dem Durchgang des 11-Uhr-Zuges benutzten die Diebe die Gelegenheit, in das Gebäude einzudringen. Sie wählten für ihr Vorhaben den Weg durch den Gartelaal und gelangten nach Aufbrechen der Tür in das Büro. Sie wählten in dem für die wertvollen Kisten herum und brachen schließlich nach Öffnen der Kistenplatte in den Kassenfahrstraßen ein, wo ihnen ungefähr 20 RM. in die Hände fielen. Der Verdict richtet sich gegen alle jungen Leute, allem Anschein nach Handverfertiger, die in der Nähe des Bahnhofs beobachtet worden sind.

Zweiter Bürgermeister und Stadtbaurat wiedergewählt.

Waldersleben. Unsere Stadt hat nur drei bestohene Magistratsmitglieder. Zwei davon, der zweite Bürgermeister und der Stadtbaurat, fanden jetzt zur Wiederwahl an. Seit Monaten ist die Wiederwahl ein länderer Punkt auf der Tagesordnung der Walderslebener. Bis hier ist die Wahl nie gequieft. Auch jetzt hat es wieder so aus, als sollte die Wahl leicht gehen. Es wurde jedoch nach wenigen Minuten die öffentliche Sitzung in eine nichtöffentliche umgewandelt. Man verriet andersfalls Stunden verstrichen, und dann klappten die Wahlen endlich in der inzwischen wiederberufenen öffentlichen Sitzung. Baurat Dr. Dehmer wurde mit 28 Stimmen von 30 an Bürgermeister Altes mit 22 Stimmen wiedergewählt. Der Baurat der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft und der zweite Bürgermeister der Sozialdemokratie angetritt, bleibt das Mehrverhältnis im Magistrat das bisherige, nämlich 6 Bürgerliche gegen 4 Linke.

Fabrikbrand.

Abbenrode (Harz). Auf dem Aumeeßen des Zementfabrikanten Friedrich Wiemann brach nach unbekannter Ursache ein Feuer aus, das sich schnell ausbreitete und das Fabrikgebäude vollkommen einäscherte. Sämtliche in dem Fabrikgebäude befindlichen Formen und Modelle sind mitgebrannt. Nach dem obere Stockwerk des Fabrikgebäudes wurde von dem Flammen ergriffen und beschädigt. Die Nachbargebäude konnten gerettet werden.

Nachrichtlicher Mordprozess.

Keine Überschuldung? Halberstadt. Nach Nachrichten — der Name genügt, um die Erinnerung an diesen launigartigen Prozess zu erwecken, an den Direktor Kramer noch werden zu lassen. Genügt, um die Erinnerung an die rätselhafte Rolle der Frau noch wieder zu erwecken, jener Frau, die die Wundauszunge gegen ihren Mann ergriffen. Die nachrichtliche Mordgeschichte gegen ihn zumutend, die Befragungsgesunden auf Befragungsgesunden, die allein und am schwersten gegen

Die Liebe kommt zu Hans Averdunk.

Roman von Gertrud Rothberg. Urheber: Verlag S. Lang, Hohenheim-Gr. (Sa.). Erstes Kapitel. Die Wille des Großindustriellen Johannes Averdunk lag, von der Mittagsstunde hell belichteten, in beschaulicher Ruhe mitten in dem wundervollen Garten. Die grünen Säulen waren gelblich, auf den Stufen, die aus dem Garten zur Terrasse hinaufführten, lag laut Peter, der Schäferhund, und blinzelte zufrieden. Durch die Stille klang das dreimalige Cyprien eines Mutes und gleich darauf fuhr auch schon der große, goldbraune Hirsch Johannes Averdunks vor. Aus dem Hause hörte Karl, öffnete das Tor, verbeugte sich tief. Dann fuhr der Wagen in die Garage, die groß, geräumig, reich an der Mauer mit weißer Färbung auf dem Wagen wartete. Karl stand ganz verdorren da. Was war denn das wieder? Der gnädige Herr sah doch selber am Steuer? Johannes Averdunk ließ jedoch seinen Diener nicht allzulange Zeit zum Stehen. Den Mantel über dem Arm, kam er aus der Garage. Groß, breitkühn, mit einem braunen Gesicht, oben dunklen Augen und fleischwarmer Nase war er ganz und gar der Mann, den alle Frauen liebten und beehrten. Jeder wollte aber dieser interessante Mann abstrahieren, nicht nur die Frauen dieser Welt, er eine schöne Erfahrung hinter sich hatte, weil er alles Weibliche jetzt hätte, es nicht mehr für ihn war! Das hinderte ihn jedoch nicht, überaus hübsch, wohlhabend, mit dem besten Wissen und Willen er sah nur zu auf die Bemühungen, ihn für diese oder jene junge Dame zu interessieren! Aber er lächelte nur dazu. Es würde

ihren Mann ausatete und bei ihren Belohnungen blieb bis zum Schluss. Am Tage vor dem Freitrag verließ sie das Haus und ließ, nach Hause kommend, auf Scheiffik, der er mit der Frau nicht mehr zusammen leben könne. Und er stellte in Waldersleben beim Gericht den Antrag, ihn das

Schwere Entgleisung des Provinzial-Schulkollegiums.

Erinnerungsfeier an Magdeburgs Zerstückung — Das Lutherlied für die Schülen verboten!

Magdeburg. Die Magdeburger Tageszeitung schreibt: Die Stadt Magdeburg rühmt sich den Gedächtnis an ihre Zerstückung vor dreihundert Jahren feierlich zu begehen. Auch in den Schulen wird selbstverständlich die Begehung dieses Ereignisses würdigen. Als ein Zeichen der Haltung bezeichnen wir, dass die jetzt das Provinzial-Schulkollegium unter der Führung seines Präsidialpräsidenten Wolter zu den Feiern der Höheren Schülen einmündet. Sie laßt im Endergebnis darauf bestehen, bei den obererwähnten Feiern ein Lutherlied, „Ein feste Burg ist unser Gott“ zu verbieten. Während die Städtische Schulverwaltung allen für unterrichtlichen Volks- und Mittelschulen die selbständige Ausgestaltung der Schulleitungen überlassen hat, wobei nur der Wunsch ausgesprochen wurde, daß die Gesänge der Angehörigen anderer Konfessionen gesungen werden möchten, hat das Provinzial-Schulkollegium auf die ihm unterrichtlichen Höheren Schülen einen Beschluss gefaßt, um die Feiern in einem ganz bestimmten Sinne zu beeinflussen. In einer Besprechung zwischen den Herren vom Provinzial-Schulkollegium und den Direktoren der Höheren Schülen ist für den obererwähnten Beschluss Folgendes angemerkt worden, daß die Feiern nur den Charakter einer heimatlichen und geistlichen Erinnerungsfeier haben dürfen. Politische und konfessionelle Entstellungen müssen unter allen Umständen vermieden werden. Die Erinnerungstunde dürfen nur vom Direktor oder vom Geistlichen Leiter abgehalten werden, nicht aber vom Religionslehrer, damit nicht etwa — hier zitierten

Armenrecht zu gewähren, da er durch die lange Unterdrückung seine Erziehung verloren habe. Und das Gericht lehnte den Antrag ab. Nicht etwa mit der Begründung, daß er die Frau nicht mehr zusammen leben könne, sondern weil keine Klage anstandslos ist; er müsse mit seiner Frau weiter zusammen leben.

mit Herrn Wolter — die Feiern mit dem Gesang des Lutherliedes einseitig oder „gesungen“ wird“ und so den Charakter einer „Entstellung“ erhält. Wenn wir im Namen der christlichen Bürgerlichkeit Magdeburg gegen diese unerhörte Anordnung mit aller Entschiedenheit Stellung nehmen, so geschieht das nicht etwa in der Absicht, den alten Konfessionellen dabei wieder aufleben zu lassen, sondern einzig und allein, um gegen eine Verächtlichmachung dieses Gedächtnistages einzutreten. Wir sind überzeugt, daß der Tag der Zerstückung Magdeburgs heute von allen lebenden Deutschen, ohne Unterschied des Bekenntnisses, als ein verhängnisvoller Tag in der deutschen Geschichte angesehen wird.

Wir sind ferner überzeugt, daß kein Andersgläubiger hier irgendein geträumt fühlen kann, wenn die späten Enkel heute ihrer Ahnen gedenken, die in jenen Schreckensjahren um ihres Glaubens willen zu Märtyrern durchgemacht haben. Die Feiern sind ein Gedächtnis an die alten Lutherliedes auszusprechen, ist für jeden Protestanten ein Schlag ins Gesicht und für jede Katholiken unerschwinglich. Denn das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ ist längst zum Gemeingut des ganzen deutschen Volkes geworden, weitgehend seit dem großen Kriege, in dem Protestanten und Katholiken gemeinsam aus diesem Liebeskraft und Hoffnung schöpften. Nicht der Gesang des Liedes, sondern sein Verbot bedeutet eine skandalöse politische und konfessionelle Entstellung.

Wir sind ferner überzeugt, daß kein Andersgläubiger hier irgendein geträumt fühlen kann, wenn die späten Enkel heute ihrer Ahnen gedenken, die in jenen Schreckensjahren um ihres Glaubens willen zu Märtyrern durchgemacht haben. Die Feiern sind ein Gedächtnis an die alten Lutherliedes auszusprechen, ist für jeden Protestanten ein Schlag ins Gesicht und für jede Katholiken unerschwinglich. Denn das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ ist längst zum Gemeingut des ganzen deutschen Volkes geworden, weitgehend seit dem großen Kriege, in dem Protestanten und Katholiken gemeinsam aus diesem Liebeskraft und Hoffnung schöpften. Nicht der Gesang des Liedes, sondern sein Verbot bedeutet eine skandalöse politische und konfessionelle Entstellung.

Wir sind ferner überzeugt, daß kein Andersgläubiger hier irgendein geträumt fühlen kann, wenn die späten Enkel heute ihrer Ahnen gedenken, die in jenen Schreckensjahren um ihres Glaubens willen zu Märtyrern durchgemacht haben. Die Feiern sind ein Gedächtnis an die alten Lutherliedes auszusprechen, ist für jeden Protestanten ein Schlag ins Gesicht und für jede Katholiken unerschwinglich. Denn das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ ist längst zum Gemeingut des ganzen deutschen Volkes geworden, weitgehend seit dem großen Kriege, in dem Protestanten und Katholiken gemeinsam aus diesem Liebeskraft und Hoffnung schöpften. Nicht der Gesang des Liedes, sondern sein Verbot bedeutet eine skandalöse politische und konfessionelle Entstellung.

Wir sind ferner überzeugt, daß kein Andersgläubiger hier irgendein geträumt fühlen kann, wenn die späten Enkel heute ihrer Ahnen gedenken, die in jenen Schreckensjahren um ihres Glaubens willen zu Märtyrern durchgemacht haben. Die Feiern sind ein Gedächtnis an die alten Lutherliedes auszusprechen, ist für jeden Protestanten ein Schlag ins Gesicht und für jede Katholiken unerschwinglich. Denn das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ ist längst zum Gemeingut des ganzen deutschen Volkes geworden, weitgehend seit dem großen Kriege, in dem Protestanten und Katholiken gemeinsam aus diesem Liebeskraft und Hoffnung schöpften. Nicht der Gesang des Liedes, sondern sein Verbot bedeutet eine skandalöse politische und konfessionelle Entstellung.

700 Bewerber für eine Baufretärstelle.

Friedrichroda. Der Stadtvorstand beschließt mit der Leitung des städtischen Bauamtes einen geprüften Baufretär zu betrauen. Auf die Ausschreibung der Stelle gingen 700 Bewerbungen ein. Ein Beweis der ungeheuren Arbeitslosigkeit.

Stille Verachtung der Wiesen.

Wegwitz. Hier wurden Jäger 60 und 70 der Oberförsterei Halle zu einem sehr billigen Preis verpachtet. Während 1925 für 130 Morgen 355,60 Mark erzielt wurden, war es diesmal nur etwa der vierte Teil, nämlich 65 Mark. Das hat seine Ursache darin, daß durch die Unpöcklichkeit die Wiesen trocken gelegt sind und der Ertrag dadurch bedeutend zurückgegangen ist.

Ein Sohn bringt einen Adler zu Fall.

Dobranitz bei Schöna. In der Nähe der Schüle kam ein Jagdflugzeug des Fürstentums zu Fall. Der Pilot, ein Sohn des Fürsten, fiel. Beim Sturz blieb der Adler bewegungslos liegen. Ein Arzt stellte eine leichte

Endgültige Bürgermeistertwahl.

Thale. Nachdem vor etwa acht Tagen keine Einigung in der Wahl des 1. Bürgermeisters erzielt werden konnte, hatten sich die Wähler am 5. Mai erneut damit beschäftigt, die Wahl zu entscheiden. Die Wahlordnung der Wahl unzulässig war. Die Wahlordnung der Wahl unzulässig war. Die Wahlordnung der Wahl unzulässig war.

Der Senior der deutschen Bädermeister.

Debitelle. Der Ehrenbürgermeister der Bäderinnung und Mitglied des Germaniaverbandes der deutschen Bädermeister, Theodor Zimmermann, der älteste deutsche Bädermeister, verstarb im 99. Lebensjahre.

Der Senior der deutschen Bädermeister.

Debitelle. Der Ehrenbürgermeister der Bäderinnung und Mitglied des Germaniaverbandes der deutschen Bädermeister, Theodor Zimmermann, der älteste deutsche Bädermeister, verstarb im 99. Lebensjahre.

Der Senior der deutschen Bädermeister.

Debitelle. Der Ehrenbürgermeister der Bäderinnung und Mitglied des Germaniaverbandes der deutschen Bädermeister, Theodor Zimmermann, der älteste deutsche Bädermeister, verstarb im 99. Lebensjahre.

Der Senior der deutschen Bädermeister.

Debitelle. Der Ehrenbürgermeister der Bäderinnung und Mitglied des Germaniaverbandes der deutschen Bädermeister, Theodor Zimmermann, der älteste deutsche Bädermeister, verstarb im 99. Lebensjahre.

fertigte sich unter Berufung auf die Städteordnung, die er über die heimliche Geschäftsordnung stellte. In den wieder nötig gewordenen Angelegenheiten wurde mit 11 Stimmen der 1. Bürgermeister August aus Göggenwolken einstimmig zum Bürgermeister ernannt und (siehe) für den Bürgerlichen Vorkämpfer zum 1. Bürgermeister gewählt.

Der Roland hat sein Schwert wieder.

Belgern. Ein Sturmwind riß vergangener Herbst dem feineren Roland einen Teil der rechten Hand die das metallene Schwert hielt, ab. Der Roland, jahrhundertlang aus Eisen, ist 1610 aus Sandstein gefertigt worden. Das jetzt noch vorhandene geschnittene eiserne 2,50 Meter lange Schwert wurde vom Amtschreiber Polycarp Juchter im Jahre 1868 gefertigt. Jetzt ist dem Roland von Belgern die zerstückelte Hand erneuert worden, und auch das Schwert hat man wieder angebracht. Die Stäbe, die den Roland führen durften, belassen das Recht über Leben und Tod. Der Akt von Belgern hat oft genug ein Todesurteil ausgesprochen und vollstreckt lassen. Ein beschrifteter Hügel am Rande der städtischen Friedhöfe heißt heute noch der Räderberg, weil dort „gerädert“ wurde.

Grünnähe belüftet Eisenad.

Eisenad. In den anstehenden des Eisenadjahres vorerheblichen festlichen Veranstaltungen wird auch Reichsanwalt Dr. Grünning teilnehmen. Der genaue Zeitpunkt seines Eintreffens in der Wartburgstadt liegt allerdings noch nicht fest.

Miselen (Saale). (Siam raffe). An der Salinelle (Saale) in der Nähe von Juchterhausen wurde eine etwa 10 Hektar große meißeliche Blumranne von dem Fischer Herr Stellfeld geerntet.



„Du, ich höre Deinen Herzschlag —“

... 89 - 90 - 91 - 92

wie schnell und unregelmäßig! „Du irrst! Als Medizinerin kann ich Dir sagen, daß Du nicht meinen Herzschlag, sondern Deinen eigenen Puls gehört hast, der Dir im Ohr klingt, sobald Du es verdeckst. Bitte, fühle meinen Puls; er ist ganz ruhig und normal. — Siehst Du, 72 in der Minute.“ „Woher nur bei mir diese Pulssteigerung?“ „Nun, Du und dein unbeliebter Freund müßten natürlich heute nach Tisch wieder starken koffeinhaltigen Kaffee trinken.“ „Ich hätte nicht gedacht, daß die Koffeinwirkung so auffällig sein könnte. — Überdies schmeckt der koffeinfreie Kaffee Hag ja auch ganz vorzüglich.“ „Es ist schon so, Alfred, wiech Dir immer sage: Kaffee Hag bleibt Kaffee Hag.“

Die Liebe kommt zu Hans Averdunk.

niederm etwas an seinem Entschluß, einmündig zu werden. Johannes Averdunk ging auf das Haus zu, nachdem er dem Diener Putz und Mantel ausgereicht hatte. In der Diele empfing ihn seine Hausfrau, eine alte, norwegerische Frau mit einem, jordanig gepletteten Haar. Sie war eine große Schönheit und eine gelehrte Frau des Hochadels gewesen. Heute durfte sie trotz des, bei diesem Bürgerlichen, reichen Mann eine solche Art heutzutage in allem, was ihr angenehme Einstellung gefunden zu haben. Sie war bemüht, ihn zufriedenzustellen. Zudem liebte sie ihn wie einen Sohn. Ihren einzigen Sohn hatte sie verloren. Wie sie überhaupt ein einziger Mensch geworden war, seit man wußte, daß die Großherrschaft Hettensbach gänzlich verarmt dastand. Johannes Averdunk behandelte sie stets als Dame. Sie ließ es sich merken, daß sie doch nur eine norwegerische Frau mit einem, jordanig gepletteten Haar war. Er verachtete sie aufrichtig und spürte die Nähe und den Hektel, den schon ihre Erscheinung allein verbreitete. Sie war gerade das, was er brauchte, und nun ließ er ihr auch völlig freie Hand in allem, was den Haushalt anbetraf, weil er wußte, daß bei ihr das alles gut angingen war. Freundlich grüßte er jetzt die Gräfin. Sie sah stets mit ihm und ein dankbares Gefühl war in ihm, wenn sie ihn umgorte. Er versah sich nach rechts, daß es noch ihre Pflicht war, denn sie wurde sehr er behält. Sorgen hatte sie die während seiner Abwesenheit eingelaufene Post in eine goldene Schale gelegt. Er schaute jedoch vorerst die Briefschale nicht an. Er erzählte der Gräfin einiges aus Berlin, weil er wußte, daß sie sich noch heute sehr für alles interessierte, was dort in der Weltöffentlichkeit vorging. „Ich habe die Pflicht, mich einmal persönlich um meine Unternehmungen in der Schweiz zu kümmern. Wenn die dortigen Direktoren auch sehr glücklich sind, so ist es schließlich meine Pflicht, trotzdem einmal nach dem Westen zu sehen.“ „Und wie lange wird die Reise dauern, Herr Averdunk?“ „Er dachte ein Weiden noch, dann lagte er: „Nun, doch immerhin so vier bis sechs Wochen. Es wäre möglich, daß ich vielleicht einige Wochen nach Meran fahren würde, wenn das Wetter noch einladend genug sein sollte.“ „Nur bis sechs Wochen! Da könnte ich die Wille einmal gründlich unter Wasser setzen lassen. Großreinemagen! Es muß auch sein.“ „Er lachte gutmütig. „Ja, das muß auch sein. Ich reise nun bestimmt nach Meran, denn mir ist Großreinemagen ein Grenz, Hebräens, ich habe heute einen Freund getroffen, dem es nicht zum besten geht. Sein Vater hat ein bißchen darauf losgewirtschaftet und hat wohl so nach und nach den Heberbüß verloren. Nun hat man den Sohn das alte ißigne Götterbild der Kopf immer verfertigt. Schade, ich hätte sehr gern eingegriffen, aber der Heberbüß ist ein höherer Herr und hat den Weg nicht zu mir gefunden. Das Treffen heute war nur ein Zufall. Genüßlicher von Heberbüß mir, mein Gut Hettensbach verarmen. Ich brauche dort jedoch einen tüchtigen, umsichtigen Verwalter. Mittheiler Heberbüß kommt heute abend, und wir wollen recht nett zu ihm sein, er ist ziemlich kümmerlich geworden. Genüßlicher war er immer ein wenig. Nun, ich werde leben, wer jetzt eigentlich der Besitzer von Gut Wering ist. Vielleicht kann man es zurückführen. Was ich noch sagen wollte, wann abendener. Sie schaut zu ihm auf. „Was sagst du mir?“ „Ich habe die Pflicht, mich einmal persönlich um meine Unternehmungen in der Schweiz zu kümmern. Wenn die dortigen Direktoren auch sehr glücklich sind, so ist es schließlich meine Pflicht, trotzdem einmal nach dem Westen zu sehen.“

Die Vergangenheit ist alles nicht!

Ehrung altererbten Besitzes.

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer hat beschließen, Landwirtheitsfamilien der Provinz, die nachweislich mindestens 200 Jahre auf demselben Hof ansässig sind, eine besondere Ehrung durch Verleihung einer künstlerisch ausgestatteten Urkunde ausstellen zu lassen.

Rund 40000 Kisten werden gepflanzt.

Wanda (Münch.). Die von der Stadtgemeinde Wanda schon seit mehreren Jahren planmäßig betriebene Anpflanzung von Obstbäumen in den Nordhängen des Müritztals ist in diesem Jahre wieder einen großen Schritt vorwärts gekommen.

Zugung der Harzer Hotelbesitzer.

Weg mit der Hausinspektoren vom Hotels „Gemeinde“. Die hier die Verbands der Hotels, Restaurant- und verwandter Betriebe des Harzes und der umliegenden Gebiete seine 23. Vollversammlung ab.

Das Gastwirthschaftsgebiet arbeitet gegenwärtig schlechter unter den Bedingungen, da gerade die mit den Steuern und Abgaben, immer höher werden. Schon heute sehr man in vielen Betrieben von der Substanz.

Wie auf einen Feind hatte Auerdorf auf das schmale, längliche Auerdorf. Langsam griff seine Hand jetzt nach dem Brief. Wichtig ist lange die Rechte nach dem Brief.

Was man denn mein Leben bisher, die Deine Liebe und Deine Küsse nicht mehr darin waren? Ein Nichts, ein leeres Nichts. Und immer diese maßlose Sehnsucht nach Dir.

Er war nicht mehr in diesem Monat. In Sehnsucht. Keine Margot. Oder wie hast Du mich immer zärtlich genannt? Heberlege es Dir. Ich möchte mich von Dir mit dem Namen von damals empfangen lassen!

Was man denn mein Leben bisher, die Deine Liebe und Deine Küsse nicht mehr darin waren? Ein Nichts, ein leeres Nichts. Und immer diese maßlose Sehnsucht nach Dir.

Wie auf einen Feind hatte Auerdorf auf das schmale, längliche Auerdorf. Langsam griff seine Hand jetzt nach dem Brief. Wichtig ist lange die Rechte nach dem Brief.

Was man denn mein Leben bisher, die Deine Liebe und Deine Küsse nicht mehr darin waren? Ein Nichts, ein leeres Nichts. Und immer diese maßlose Sehnsucht nach Dir.

das Selbstkostenproblem. Sorgfältige Untersuchungen haben ergeben, daß allein die Neufestsetzung des Hotelbetriebes derartig überflüssig, daß sie das eigene Kapital...

Aus dem Unhalter Land.

Die Bauleitung für den „Kurgen Wurf“.

Besten. Das vom Vater Franz anlässlich der Generalia seiner Gemahlin von schwerer Krankheit erbaute, später vom Reichsleiter übergebenen Wurfplatz...

Der Landbund zum Landesrat.

Besten. Der engere Vorstand des Landbundes hat sich am 1. d. M. mit dem Reichsleiter über die Einberufung des Landesrates...

Matthiass Grab.

Werk. Die würdige Inhabung der Urhülle des Dichters Matthiass ist jetzt beendet. Die gärtnerischen Anlagen, deren Idee und Ausführung in den Händen des...

Ist die Wollhandtrabe ein schlimmer Fährdraber?

Rüben. Mit dieser jetzt sehr aktuell gewordenen Frage beschäftigt sich ein Naturwissenschaftler in der „Halleischen Zeitung“...

höheren Unkosten ansetzen als das ausfindig, muß endlich einmahl mit weiteren Eingriffen verdonert bleiben. Die Grenze der Vermögensfähigkeit ist nunmehr erreicht.

Preisauflage auf Bier.

Rüben. In der letzten Versammlung des Gutsverwalters von Rüben und Umgebung wurde einstimmig beschlossen, den Bierpreis...

Schülerelbstmord.

Waldenfeld. Der 17jährige Schüler des hiesigen Alumnats, Hanno Jule, Sohn eines Barbers aus der Altmärk, wurde tot im Bache aufgefunden.

Wüsten. Mühlenbesitzer Otto Kühle.

Wüsten. Mühlenbesitzer Otto Kühle hat die Mühle bei Wüsten, im Kreis Wittenberg, an den Staat verkauft.

Neuhausen. (Der Ferkelmarkt) am Donnerstag zeigte einen Auftrieb von 213 Tieren.

Deffau. (In hohen Alter von nun ab 82 Jahren) ist hier der im Aufsteigende lebende frühere anhaltische Landesoberst...

Wüsten. Mühlenbesitzer Otto Kühle.

Wüsten. Mühlenbesitzer Otto Kühle hat die Mühle bei Wüsten, im Kreis Wittenberg, an den Staat verkauft.

Neuwahl zur Gemeindevertretung.

Wienau. Die Bürgergemeinde hat gegen die letzte Gemeindeversammlung Einspruch erhoben wegen Unregelmäßigkeiten bei der Wahlhandlung.

Von einer Statistik erschlagen.

Halle. Infolge der hohen Kosten der Statistik hat die Gemeindeverwaltung beschlossen, die Statistik zu unterbrechen.

Die Arbeit lohnte sich.

Wienau. Ein hiesiger Landwirt hat auf seine Düngermittelmaschine und treuere gemächte fünfzigsten Dünger auf seinen Acker.

Frühlingseinzug auf dem Broden.

Bernigrode. Nun ist endlich mit dem Monat Mai auch der Frühling auf dem Broden eingezogen.

Hundebett gegen Wellischmerz.

Wienau. Der frühere Fleischer und jetzige Einzelhändler Kaufmann, der hiesigen Staatsangehöriger ist, hatte sich hier auf Kurpfähre gelegt.

Wüsten. Mühlenbesitzer Otto Kühle.

Wüsten. Mühlenbesitzer Otto Kühle hat die Mühle bei Wüsten, im Kreis Wittenberg, an den Staat verkauft.

Wüsten. Mühlenbesitzer Otto Kühle.

Wüsten. Mühlenbesitzer Otto Kühle hat die Mühle bei Wüsten, im Kreis Wittenberg, an den Staat verkauft.

Wir sind Spezialisten

Das große Gummiwaren-Spezialgeschäft mit dem wir seit Jahren...

Gummi-Bieder

Das große Gummiwaren-Spezialgeschäft mit dem wir seit Jahren... Wir sind Spezialisten für Gummiwaren. Neuheiten für Bad und Küche eingeflossen.





# Das Loch im Westen. Zollschranken, Panzerautos und Schmuggelhunde.

### Der ewige Kampf an der Grenze.

Die Momente des Schmuggelverkehrs scheitern vor allem an der Grenze. Nur noch in Schauergeräten wird von den Schmugglern erzählt, die bei Nacht und Nebel schwer bepackt durch die Grenzländer schleichen. Nicht etwa, daß das Schmuggleramt ganz aufgehört hätte. Es wird betrieben, solange Länder aneinander grenzen, die für wichtige Gebrauchsgüter unterschiedliche Preise haben. Aber der einzelne Träger bringt nicht genug über die Grenze, er ist von der Technik an die Wand gedrückt worden. Der moderne Schmuggler arbeitet mit dem Kraftwagen. Das kann sich allerdings nicht jeder leisten. Deshalb haben sich Unternehmer gefunden, die das Geschäft finanzieren. Jetzt wurde mit einfachen Schnellwagen eine größere Fracht über die Grenze gefahren. Die Schmuggler fänden sich dazu eine Regenschirm aus, in der die Grenzbeamten nicht auf der Straße standen. Gegen 8 Uhr früh fährt dann ein Motorwagen mit einundzwanzig Passagieren an der Grenze vor. Er wird abgelehnt, bevor er abfährt, öffnet er den Schildebaum. Ein Zehner mit dem Scheinwerfer und das Schildebaum, das 500 Meter entfernt mit abblenden Lichtern wartet, weiß, daß die Luft rein ist. Mit äußerster Geschwindigkeit rät es durch die Grenze, bevor die Grenzbeamten Zeit gefunden haben, zu ihren Pistolen und Gewehren zu greifen.

war hier weniger auszurichten. Die Grenzbeamten belamen deshalb besondere Hunde, die auf den Hundelocher ausgingen. Sie durchstreifen bei Nacht das Grenzgelände und machen auf jeden Hund Jagd. Die Schmuggler schütten ihre Hunde durch große Stachelbänder, an denen sich die Verfolger verunzeln. In Frankreich wurde vom Staat vor einiger Zeit für die Grenzbeamten eine Schühprämie auf Schmuggelhunde ausgesetzt. Für jeden erlegten Hund wollte der Staat 10 Franc bezahlen. Aber die Tierzüchter machten den Plan der Regierung unmöglich und setzten eine Prämie von 20 Franc für jeden Grenzbeamten aus, der nachweislich einen Hund gefangen habe. In Deutschland sind wir noch nicht so weit, weder Schühprämie noch Schühprämie sind ausgesetzt. Und der Schmuggel blüht weiter.

Aber jede Maßnahme erregt eine Gegenwehr. Die Zöllner wurden gewarnt. Sie sind besonders auf ihrer Hut, und wenn ein verdächtiger Kraftwagen durchfahren will, erhält er einige polizeiliche Schritte in die Pneu's, die ihn zum Stillen zwingen. Jetzt waren wieder die Schmuggler an der Reihe. Sie panzereten ihre Kraftwagen und zogen die stabilen Stahlrahmen. Schmuggelwagen sind nicht auf den Straßen zu sehen, sie sind in den Wäldern versteckt. Die nachfolgenden Schiffe an den Panzerwagen, die die Hunderttausende Zigaretten und Millionen Zigarettenpapier über die Grenze bringen, sind nicht auf der Straße zu sehen. Jetzt sind die Grenzbeamten mit schnellen Motorwagen ausgerüstet, die solche Panzerwagen, die außerordentlich rasch fahren, von der Grenze an verfolgen. Ein vorwärtiges Lager wurde vor der Grenze in einem kleinen Waldstück errichtet. Als die Schmuggler in einem südlichen kleineren Stadteil ihre Ware in ein Lager tragen wollten, fanden die Motorwagen des Zollbataillons den Weg. Mit vorangegangener Hilfe der Zollbeamten gelang es ihnen, sich zu erheben. Ein anderes Panzerauto wurde kurz hinter der Grenze durch ein Hindernis auf der Straße zum Stillen gezwungen und gestoppt. Trotzdem gelang es dem Fahrer, mit einem anderen Panzerwagen am Zoll vorbei.

In der Kölner Altstadt werden an allen Ecken geschmuggelte Zigaretten verkauft. Nicht weit ist die "Kamas" von Turmas, die in Belgien 20 Stück einen Franc Centimes, also ungefähr 15 Pfennig kosten. In Köln wird die Zwanzigstückerpackung zu 20 Pfennig verkauft, also immer noch billiger als die billigste deutsche Zigarette. Die Kölner Händler mit geschmuggelten Zigaretten sind nicht arm. Sie verdienen sich 50 Pfennig zum Lebensnahrung verdienen wollen. Sie besitzen auch nur eine oder zwei Packungen, wenn sie gefasst werden. Die Zigaretten werden letzter Zigarettenfabrik. Erstens gelang es dem Kölner Zollfahndungsdienst in den vergangenen Wochen mehrere Paare mit je 70 bis 100000 Zigaretten auszuheben. Die Kölner Kriminalpolizei, die ja nur indirekt mit der Schmuggelbekämpfung beschäftigt ist, hat in mehreren Monaten im Laufe des Monats April rund 150000 Zigaretten beschlagnahmt. Täglich wurden rund 15 Verhaftete angefaßt und der Verhaftung zugeführt, die im Höchstfall eine Mark für die geschmuggelte Zigarette beträgt. Die Groß-Unternehmer werden den Verdicten überlassen, die größere Freiheitsstrafen verdienen.

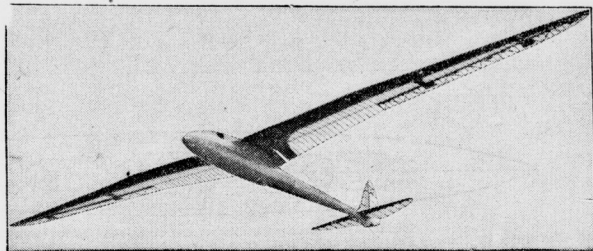
Seit Jahren wurde keine so groß angelegte Aktion gegen das Schmuggleramt unternommen, wie in den letzten Wochen. Täglich werden in allen rheinischen Städten und an allen Grenzüberträgen Schmuggler festgenommen und die Ware beschlagnahmt. Verhafteten kommt hinzu, daß alle Fahrzeuge, in denen Schmuggelhunde gefunden werden, sofort konfisziert werden. Bei dem Schmuggel sind aber auch noch andere Waren, die über die Grenze gehen, darunter auch die großen Mengen an Tabak, die von den ganzen Kraftwagen, der meist nicht neuen Datums ist, schon besetzt machen. Unmittelbar an der Grenze wurde von "Unternehmern" eine neue Form des Schmuggels erfunden. Hunde werden in anderer Zahl zum Schmuggel abgerichtet. Sie tragen an beiden Seiten eine Leinwand, die mit einem Hundelocher versehen ist. In einem einzigen Hundelocher werden einhundert Packungen Zigarettenpapier untergebracht werden können. Bei Nacht rennen die Hunde von einem Grenzort in Belgien zu ihren Besitzern nach Deutschland hinüber. Mit der Schühprämie

## Lustkampf mit Bienen.

Ein eigenartiger Vorfall ereignete sich auf der Flugstraße in Marseille — Paris. Ein Flugzeug, das in Marseille mit zwei Mann Besatzung und drei Passagieren gefahren war, hatte außerdem mehrere bewohnte Bienenkörbe an Bord. Im Moment geriet die Maschine in einen heftigen Sturm, der das Flugzeug hin und her schleuderte. Durch die Erschütterungen hatte sich einer der Bienenkörbe geöffnet, so daß die Bienen herausfliegen konnten. Wegen des heftigen Winddrucks gelang es den Bienen jedoch nicht, aus dem Flugzeug zu entkommen.

Der ganze Bienensturm geriet vielmehr durch eine schmale Öffnung in die Passagierkabine und den Führerraum. Die Passagiere verhielten sich, so laut es ging, mit Besorgnis gegen die Bienen, während der Führer gelassen auf seinem Sitz blieb, um das Leben der ihm anvertrauten Passagiere nicht zu gefährden. Erst als der Flughahn de Bourget erreicht war, konnten Passagiere und Führer aus ihrer unangenehmen Lage befreit werden.

## Das Retorbflyzeug des Segelfliefers Groenhoff.



Das Segelflyzeug "Retort", mit dem der junge Frankfurter Flieger Groenhoff von München aus einen internationalen Segelfliefertourismus, der ihn über Regensburg nach Raaben in der Tschechoslowakei am Rande des Erzgebirges führte.

## Wie die Geschwister Reins verhaftet wurden.

### Festnahme in der Halle des ersten Genuefer Hotels.

Die Fahndungsaktion, die von der Berliner Kriminalpolizei nach dem flüchtigen Mörder des Geldbrietragers Schwann, dem Maxime Ernst Reins, und seinen Schwestern Sophie und Johanna, eingeleitet wurde, hat zum Erfolg geführt. Reins und seine Schwestern sind in der Halle des Hotels Excelsior in Genua, in dem sie unter ihrem richtigen Namen wohnten, von italienischen Polizeibeamten verhaftet worden. Reins, der sofort zur Polizeidirektion gebracht wurde, hat angegeben, der geflüchtete Mörder zu sein.

Reins und seine Schwestern hatten sich in Genua im Hotel Excelsior, das in der Via Carlo Felice liegt und einen sehr guten Ruf hat, getreu vorzeitig einmietet und sich, da sie sich in Sicherheit fühlten, mit ihrem richtigen Namen eingetragen. Im Laufe des Mittwochs riefen sie dreimal in Berlin an. Die Telefongespräche wurden von den beiden Mädchen geführt. Sie verstanden, ihre Mutter in der Wohnung in der Mommentstraße 33 zu erreichen, wo ein Telefonanschlusch besteht. Da sich Frau Reins in Polizeigebäude befindet und der Untermieter nicht zu Hause war, meldete sich in der Wohnung niemand. Nun erfuhr der dritte Reins, die in einem großen Warenhaus als Verkäuferin beschäftigt ist, wurde zum Telefon gerufen. Sophie Reins hat die Braut ihres Bruders, die Mutter zur Abwendung eines polizeilichen Briefes zu veranlassen, der die Fahndung über die Situation in Berlin aufklären sollte. Der Brief sollte unter der

Handwritten note: famen und nach den am Vormittag ankommen Deutschen fragten. Die Verhaftung ging innerhalb weniger Minuten vor sich und wurde von den zahlreichen Gästen des Hotels, von denen sich viele in der Halle aufhielten, kaum bemerkt. Die Beamten fragten Ernst Reins nach seinen Personalien, worauf er, in der Annahme, daß sein Name im Zusammenhang mit dem Verbrechen in Berlin noch nicht bekannt sei, ruhig seinen Pass aus der Tasche hervorholte und dem Beamten vorlegte. Die beiden Mädchen, die etwa 10 Minuten später herbeikamen, hatten ihre Pässe nicht bei sich. Die Pässe wurden aber in ihrem Gepäck im Hotelzimmer gefunden.

Reins bekennt, daß seine Schwestern von der Tat etwas gewußt haben, und gibt an, jeder 400 Mark von dem geraubten Gelde abzugeben zu haben. Eine Durchsingung des Gepäcks der drei Geschwister ergab, daß außer dem bei ihm gefundenen Betrage bei der Schwester Sophie im Gepäck verdeckt noch 1800 Mark gefunden wurden. Ob die Schwestern tatsächlich nichts gewußt haben, ist noch Gegenstand der Ermittlungen.

Frau Reins freigelassen. Frau Reins, die Mutter der in Genua verhafteten Geschwister Reins, die sich bei der Berliner Polizei in Haft befand, ist am Donnerstag nachmittag wieder freigelassen worden, da nach Ansicht der Polizei kein Fahndungsbedarf besteht.

## Dreihundertmal süßer als Zuder.

Drei französische Forscher, Bridel, Laville und Magnin, haben am Dienstag der Akademie der Wissenschaften in Paris mitgeteilt, daß sie in einer gewöhnlichen Pflanze in Paraguay, die dort unter dem Namen Kaabe bekannt ist, dreihundertmal mehr Zuder je Gramm entdeckt hätten, als in dem gewöhnlichen Zuder enthalten ist. Sie fügten jedoch hinzu, daß, bevor diese Pflanze zur Zuderfabrikation benutzt würde, ihre Wirkung auf den menschlichen Organismus gründlich ausprobiert werden müsse.

## Riesenbrand in einem japanischen Bade.

Eine riesige Feuersbrunst hat das Heilquellort Jamanata fast vollkommen zerstört. Über 700 Wohnhäuser und 30 Hotels wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden wird auf 25 Millionen Dollar beziffert. Nach einer Londoner Meldung wurden bei dem Feuer drei Personen getötet und über hundert verletzt. 3500 Personen sind obdachlos geworden.

## Professor Sberdrup ist pessimistisch.

### Seine Ansicht über den Polarkreis des Japetins.

Wie das normale antike Telegrammbüro mittels, hat Professor Sberdrup, der bekanntlich die wissenschaftliche Leitung der U-Boot-Expedition des Kapitäns Schinns nach dem Nordpol übernommen hat, sich folgendermaßen zu der Japetin-Expedition in die Polargebiet geäußert:

„Meine Meinung ist die, daß es sehr schwierig sein wird, eine Verbindung zwischen dem „Mantius“ und dem „Zurich“ aufzubauen zu bringen. Aber im übrigen halte ich den Juli für eine ungünstige Zeit für die Expedition. Die Männer, die diese Expedition vorzubereiten, werden sich dieser Schwierigkeiten sehr wohl bewußt sein. Aber es ist schon jetzt von großem Interesse, bei dieser Fahrt teilzunehmen, ob der Japetin in die Polargebiet befördert kann, und ob das Kräfte der Japetin-Expedition in den arktischen Gebieten benutzt werden kann. Aber der Frage, ob irgendeine Verbindung zwischen dem „Mantius“ und dem „Zurich“ sich herstellen läßt, kann man sich nicht vorstellen. Die Expeditionen haben völlig verschiedene Aufgaben. Das man ein derartiges Zusammenreffen am Pol stattfinden lassen will, kann in einzelnen Punkten vielleicht keine Bedeutung für die beiden Expeditionen bekommen.“

Im großen und ganzen ist man über diesen Pessimismus des Professors Sberdrup hinsichtlich der Verwendung des Japetin-Luftschiffes im Polargebiet erfreut, zumal gerade der Monat Juni als besonders günstig für Luftschiffe angesehen wird.

## Der verschollene Forscher Courtauld aufgeunden.

Die Rettung der Grönland-Expedition ist bekannt, daß nach einer Fundmeldung der englische Forscher Courtauld, der im Grönlandgebiet verschollen war, aufgeunden worden ist, daß er sich in Sicherheit befindet und augenblicklich mit einer Schlittenexpedition auf der Rückfahrt begriffen sei. Bisher ist noch nichts bekannt geworden, ob Courtauld durch den englischen Fliegermajor Wrenberg oder durch Wainne aufgeunden wurde.

## Waffenlager-Brand vernichtet 50 Häuser.

In Buffalo (N.Y.) wurde ein großes Waffenlager der amerikanischen Feldartillerie mit riesigen Mengen von Munition, Waffen und Instrumenten durch ein gewaltiges Schloßfeuer vernichtet. Der Brand ergriff auch die benachbarten Gebäude über ein zerstört insgesamt 50 Häuser und eine Kirche. Der Sachschaden übersteigt bisher zehn Millionen Dollar. Man vermutet Brandstiftung.

## Der höchste Geistliche der ungarischen evangelischen Kirche in Berlin.

Baron D. Albert von Habsburg (links), der Generalkonsul der evangelischen Kirche Ungarischer Bekenntnisses in Ungarn, ist in Berlin eingetroffen. In Ungarn leben etwa eine halbe Million Anhänger des Ungarischer Bekenntnisses.



Baron D. Albert von Habsburg (links), der Generalkonsul der evangelischen Kirche Ungarischer Bekenntnisses in Ungarn, ist in Berlin eingetroffen. In Ungarn leben etwa eine halbe Million Anhänger des Ungarischer Bekenntnisses.

## Einer der vier reichsten Männer Americas gestorben.

Georges Aker, der Vorgesetzte des Direktoriums der First National Bank, einer der reichsten Männer Americas, ist im Alter von 93 Jahren an einer Lungenentzündung gestorben. Sein Vermögen übersteigt 500 Millionen Dollar.

## Man wörtlich.

Die Leute sagen, er hat blaues Blut in den Adern! Der Herrliche kann man dem gar nichts dagegen machen!

**Frischer Atem: Odol Weisse Zähne: Odol-Zahnpasta**





# ? WER IST'S ?

## Pfingst-Preisrätsel der Saale-Zeitung

Unsere Leser sind fast alle tüchtige Dichter und Verseschmiede. Das haben wir aus den lustigen Hymnen ersehen, die uns so häufig in die Redaktionsstuben flattern. Heute haben wir aber einmal unser Talent zum Versmachen auf die Probe gestellt und bringen nachstehend eine Anzahl Zweizeiler zur Begutachtung und Ergänzung. Kritisiere bitte nicht so streng, lieber Leser, wir wissen, daß manch humpelnder Pegasus darunter ist. Hilf uns jedoch die Verschen zu Ende bringen. Wir haben nämlich immer das letzte Wort fortgelassen, damit unsere Leser auch ein bißchen Arbeit haben. — Für diejenigen, die es aber mit dem „Reim dich oder ich freß dich“ heute das erste Mal versuchen, wollen wir eine kleine Anleitung geben: Die zu ergänzenden Worte der zweiten Zeile sind eines bekannten Hallsche Geschäfte, die unseren Lesern schon seit Jahren ständig ihre günstigen Angebote durch die „Saale-Zeitung“ bekanntgeben. Auch in der heutigen Ausgabe sind diese Firmen wieder vertreten; diesmal um Ihnen zu sagen, wo Sie günstig und gut Ihre Pfingstinkäufe machen können. Wer also nicht mehr weiter weiß, der lese nur gründlich im Anzeigenteil nach. Dort

wird er die fehlenden Reime schon finden. — Für die richtige Lösung der Aufgabe setzen wir 50 Preise aus, und zwar 50 Gutscheine à 10.— M., die je nach Wunsch des Gewinners auf eine der im heutigen Anzeigenteil vertretenen Firma ausgestellt werden. Anwärter auf einen Zehn-Mark-Gutschein ist derjenige, der alle Verschen richtig ergänzt. Gehen mehr als 50 richtige Lösungen ein, dann entscheidet das Los. Gehen weniger als 50 richtige Lösungen ein, dann entscheidet die Fehlerzahl. Ein Lösungsschein zur Ausfüllung mit Bleistift (nicht mit Tinte!) ist an anderer Stelle in der heutigen Ausgabe veröffentlicht. Die Lösungen sind bis zum 16. Mai, 6 Uhr abends, an die Redaktion der „Saale-Zeitung“, Gr. Brauhausstraße 16/17, einzusenden. Auf dem Briefumschlag bitte die Aufschrift „Preisausschreiben“ nicht vergessen. Die Entscheidung des Preisgerichts ist unter Ausschluss des Rechtsweges verbindlich. Angehörige des Verlags und ihre Familienmitglieder sind von der Beteiligung ausgeschlossen. Die 50 Gewinner werden von unserer Redaktion brieflich benachrichtigt und auch in der „Saale-Zeitung“ bekanntgegeben.

### Verlag der Saale-Zeitung

1. Es wünscht der Hans sich wie die Geste  
Ein Dürkopp-Rad von ...
2. Im Rindrad hab' ich, sprach die Sportsee,  
Nichtkonferven von der ...
3. Ein billiges Geschenk, doch wobei  
Ist ein Porzellan-Servic von ...
4. Du füllst dich wie im Paradies  
Im Bett vom Bettenhaus ...
5. Die reizende Käse! Wie bin ich so froh  
Dah ich sie mir kaufte bei ...
6. Es läßt die Frau dir keine Ruß  
Sich du ihr kaufst die ...
7. Als Hell schätz' ich den Bier und Panther  
Als Edus lieb' ich nur ...
8. Kleider, Wäsche, Strümpfe — gut  
Schön und billig gibt's bei ...
9. Die Herren sind des Lobes voll  
Wenn sie einmal gekauft bei ...
10. Kennst du ein Gärtchen dein, sei Aug  
Kauf Simerenzen nur bei ...
11. Selbst das Heine Kind ist brav  
Krieg's im Bett von ...
12. Schmutz und Unge zu jedem Preis  
Findest du gut bei ...
13. Du machst dir Freude, hast Gewinn  
Denn was du isst, isst du bei ...
14. Beim Schuhkauf laßt nicht lang' herum  
Denn was du isst, isst du bei ...
15. Ob Buzack, Chevrons oder Raß  
Gleich gut sind alle Schuh bei ...
16. Ein Kranz-Strand macht jeden froh  
Man kriegt's bei ...
17. Stolz und Schuß, Sturm und Gewitter  
Hält ein Koffer aus von ...
18. Kaum ist's bestellt, schon bringt der Bot  
Wein nenes Angengas von ...
19. Was ich einst tat, tut jetzt mein Sproh  
Wie ich kaufte Dinge er bei ...
20. Ob Sachse, Bayer, Schwabe, Pommer  
Auf Kisten kleidet sie Paul ...
21. Pianos kauft man nicht so schnell  
Man holt sich Rat erst bei B ...
22. Augen magst man wie ein Luchs  
Lieber Möbel von ...
23. Spar' deine Worte Freund und „laß man“  
Ich kauf' den Anzug doch bei ...
24. Vergiß nicht für die Urlaubsfahrt  
Den Sommeranzug von ...
25. Die Kollmarke paßt genau  
Und zieht sich leicht, ist's Marke ...
26. Die Kluge Hansfrau, spricht der Rechner  
Kauft die Gardinen nur bei ...
27. Fett und Butter reiß im Hause  
Hat, wer billig kauft, bei ...
28. Es kauft dort Gummiwaren wieder  
Wer einmal war bei ...
29. Mir fehlt ein Federbett für Stof  
Das kriegt du bei ...
30. Der Astronom befeigt die Sternwart'  
Ich bin' ins Glas voll Wein bei ...
31. Dem' laßrecht mein Beiter aus Kawaale:  
Geht du noch oft in das ...
32. Jam' feste schänt ein jeder,  
ne Kälche Wein von ...
33. Wo Grund zur Klage fehlt, gibt's keine  
Nie kauft, wer Schuhe kauft bei ...
34. Der beste Rat, den er mir gab,  
Sich: Kauf' Tapete bei ...
35. Die kleine Ella, „unter Kleinfel“  
Kriegt ein Schirmchen von ...
36. Schallplatten-Apparate, merk!  
Sind gut von ...
37. Möbel, schön und gut  
Kauft man bei ...
38. Verschön' den Kammer, die Sorgen  
Läßt dich am Schlachtfeld von ...
39. Ein guter Kauf, sprach Brenntke  
War meine Uhr von ...
40. Im Film regiert der tolle Wamp  
In Herrenkleidern: ...
41. Wein, Geflügel, Feinkost, Eier  
Gibt es billig bei ...
42. Kommt das Auto an die Reihe:  
Sind's die Reifen? Geh' zu ...
43. Schön wie die Flur am schönsten Mattag  
Führt Frühlingkleider ...
44. Die Hallischen Hansstranen wissen es alle  
Kühlkränze auf Kisten im ...
45. Leicht wendet von Halle bis Königberg  
In Schuhen du von ...
46. Alles, was du brauchst im Hause,  
kauf' bei ...
47. Der Duft ist gut! Der Preis, was mein'le?  
10 Pfennig bei ...
48. Dem Körper dient, den Geist erhält er  
Dram' teinfe Kaffee von ...
49. Er zieht sich an, belacht sein Wert  
Und spricht: So kleidet ...
50. Alle, die fremdlich vorüberziehn  
Kauften bei ...
51. Billig und gut! Den Vorteil zwiesach  
Hast du beim Einkauf im Schuhhaus ...
52. Der Gent, die Lady und der letzte  
Giltner  
Sie alle finden ihren Koffer stets bei ...
53. Die deutsche Hansfrau, deutsche Mutter  
verbraucht zu Haus ...
54. Der Wandersmann geht in den Harz  
mit Feldausrüstung von ...
55. Laßt Euch sagen meine Lieben  
Gut und billig: ...
56. Wie ein Auto und noch schneller  
Führt man auf 'nem Rad von ...
57. Gummiwaren, sprach Herr Letticher  
kauft man vortellhaft bei ...
58. Wählt Qualität Du Dir als Motto  
Kauf' Wäsche nur bei ...
59. Es kauft dort Gummiwaren wieder  
Wer einmal war bei ...
60. In Halle kennt ein jeder Knabe  
Das Photohaus ...
61. Straube Fäß' 'ne Qual ist das  
Trägt man keine ...
62. Die Wohnung richte billig her  
Tapete nimm von ...
63. Uhren mit und ohne Deckel  
Kaufst Du gut bei ...
64. Dort, wo die schönsten Güte sind  
Wählt meine Frau: bei ...
65. Bei Schuhen ist noch Trampf der Stödel  
Für Sandstube gilt immer ...
66. Was für's Herz die Gedächte von Umland  
Sind für'n Körper die Stoffe von ...
67. Ruhig schläft ein, es ermaßt froh  
Wer auf Federn ruht von ...
68. Ein Gott dir auf der Lebensstraße  
Ist's Sparbuch bei der ...
69. Badewannen, kleine, große  
Jeder Güte liefert ...
70. Vom Saalekreuz zum Neeresgohl  
Lied's Loblied auf den ...
71. Männer der Industrie, Männer des  
Handels  
Schönen am Abend die Weinstube ...
72. Vor falschen Propbeten sei gewarnt  
Berat dich auf's Glück! Nimm's Los  
bei ...
73. Beim Kollektor von gutem Golze  
Berat dich dein Glück! Ich nenn' dir ...
74. Beim Uhrenkauf hat' dich vor'm  
Schwindler  
Gier gilt ein Fachmann nur wie ...
75. Ob ihr dürftig lebt, ob im Wohlstand  
Gute Schuhe für alle gibt's bei ...
76. Hast den schönen Vogel du von weißer?  
Nein, ich lügte hier ihn aus bei ...
77. Bei der Reichsbahn eine Hölle spielt Herr  
Dreusung  
Von Tapeten viele Rollen gibt's bei ...
78. Schilt nicht, daß ich dich in Eil' wede  
Die Möbel sind da von ...
79. In seinen Söhnen sprach Herr Deinsch  
Für zwei brandst Mäntel, schnell zu ...
80. Ein altes Fahrrad? Nein, ich danke  
Ich kauft neu und gut bei ...
81. Gute Möbel bauen gute Geister  
Wert' vor: ...
82. Ob sich die Konkurrenz ereizert  
Die Büchlein hol' ich doch bei ...
83. Im Ru die Kaffe prüfen lasse  
Mit ...
84. Aus Halle, selbst von Großsch und  
Gauslich  
Kommt, wer Stempel brandst, zu ...
85. Ein Ori, an dem ich Freude hätte  
Ist's Babarett: ...
86. Wichtig wie für's Radio der Sprecher  
Sind für Tisch und Haus ...
87. Eh' ich den Schritt zum Berg lente  
Rehr' ein ich in die ...
88. Wer für Raine schwärmt, schätzt Burg  
Wer schöne Schuh' liebt, geht zu ...
89. Nur Rechte sprach die Tante Pröschel  
Kauf' Ledervaren nur von ...
90. Es weiß ein jeder Mensch  
Porzellan kauft man bei ...
91. Wer in Garderobe sehr genau  
Der prüft die Answahl von ...
92. Gute Wäsche, die ich hoch einschätz'  
Ist erhältlich bei ...
93. Ich sag' es ohne Reid und Geh  
Gute Schirme hat ...
94. Ich sag' es ganz frei nach Schiller:  
Belge kauft bei ...

# Rundfunk am Sannabend

Leipzig

Sendelänge 209,5 Meter.

- 7.40: Briefkastenadressen.
- 8.45: Wetterbericht, Verkehrsprogramm u. Tagesprogramm.
- 9.50: Was die Zeitung bringt.
- 10.00: Eröffnungsfest der Deutschen Bauausstellung Berlin 1931 an den Ausstellungshallen am Kaiserdamm.
- 11.00: Werbenausschnitte außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk R.-G.
- 12.00: Wetterbericht und Wetterhinweise.
- 12.05: Dreifachsonner. (Schallplatten).
- 12.25: Schulfest.
- 12.55: Räucherzeitungen.
- 13.00: Wettervorhersage, Preise- und Börsebericht. Anstehend: Rundfunkprogramm (Schallplatten).
- 14.00: Erntedankfest.
- 14.20: Schulfest für die Jugend.
- 14.40: Erntedankfest.
- 15.15: Rundschau. H. R. Wilmich, Leipzig: „Eine Wanderpartie des Weltmeisters Nischin.“
- 15.45: Briefkastenadressen.
- 16.00: Schulfest.
- 16.30: Nachmittagssonner. Das Leipziger Zeitungs-Ensemble; Leitung: Theodor Blumer.
- 17.30: Wettervorhersage und Zeitungsangabe. Anstehend bis 17.45: Rundfunk.
- 18.00: Rundfunksonner.
- 18.15: Zeitungs- und Börsebericht; Dr. Paulus Lambrecht, Dresden.
- 18.35: Sime-Marie de Goyas, Dresden, liest ihre Novelle „Mütter.“ (Zum „Muttertag“ am 10. Mai 1931).
- 18.50: Wir geben Auskunft . . .
- 19.00: Grenzgebiete der Naturwissenschaften. Physik - Mikrometrie. Prof. Dr. Georg Harba, Dresden.
- 19.30: Letzte Musik.
- 20.00: Tänze, leichte Lieder und Scherz. Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent: Hilmar Weber.

22.00: Übertragung vom „Sachsen-Deutschen Tag“ aus der Hygiene-Ausstellung in Dresden.

22.30: Nachrichtenbullet.

Anschließend bis 24.00: Konzerte.

## Königswusterhausen

Wellenlänge 1635 Meter.

- 5.45: Zeit. Wetter.
- 6.30: Schulfest; geleitet von Arthur Hof. Anstehend: Frühsonner.
- 10.00: Übertragung der Eröffnungsfest der Bauausstellung, Berlin.
- Anschließend: Neue Nachrichten.
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 12.05: Schulfest.
- 12.55: Räucherzeitungen.
- 13.50: Wetterhinweise.
- 14.00: Schulfestsonner.
- 15.00: Kinderballerette.
- 15.30: Wetter- und Börsebericht.
- 15.45: Frauenstunde.
- 16.00: Babypopuläre Kunst.
- 16.20: Übertragung des Nachmittagssonneres Hamburg.
- 17.30: Stempelstunde für die Gefangenen.
- 18.00: Feiern für den Gangeschritt.
- 18.20: Hochschulfest.
- 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 19.00: „Römer vor keine noch moralisch sein.“
- 19.30: Feiern für Georg Forster und Dr. Müllersburger.
- 19.30: Bilderstunde. Viktor Meyer-Gardt (Dr. B. Stöber).
- 20.00: Uns dem großen Satz der Musikhalle, Hamburg: Stimmen der Vögel in Ebern.
- 21.00: Mütterabend.
- 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
- Danach bis 24.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Kapelle Robert Gaben.



# Billige Pfingst-Strümpfe

- Damen-Strümpfe** 0.48  
echt ägyptisch Mako, Doppelsohle und Ferse, modern farbig sortiert . . . . . Paar
- Damen-Strümpfe** 0.75  
Mako Finish, Doppelsohle und Ferse, feinfädiges Gewebe, große Auswahl, in neuesten Farben, besonders billig . . . . . Paar
- Damen-Strümpfe** 0.95  
echt ägyptisch Mako, kräftige Strapazier-Qualitäten . . . . . Paar 1.25
- Damen-Strümpfe** 0.95  
erstkl. Seidentor-Qualität und Wascheide, Riesenauswahl m. Kl. Schönheitslehren Paar
- Damen-Strümpfe** 1.45  
Wascheide, kräftiges Gewebe, z. T. mit Mode-Zwickel, H. Wahl . . . . . Paar
- Damen-Strümpfe** 1.95  
ein großer Posten in feinfädiger Küttner Kupfer-Seide, feinste Ausführung, in 1. Wahl, sehr elegant und enorm billig . . . . . Paar
- Damen-Strümpfe** 1.45  
Mako m. Seide plattiert, der immer wieder beliebte dicke elegante Strumpf . . . . . Paar 1.75
- Herren-Socken** 0.48  
Baumwolle mit Seide, mehrere hübsche Muster, sort. (echt ägypt. Mako 0.75) Paar
- Herren-Socken** 0.95  
ein Posten in pa. Seidentor, besonders hübsch gemustert und in feiner Wolle meliert, für empfindliche Füße . . . . . Paar
- Herren-Socken** 1.45  
Seidentor und Seide plattiert, 4fache Sohle, in nur ganz aparten Mustern . . . . . Paar

**Ein großer Posten Kinder-Strümpfe**  
gute kräftige Baumwolle  
Größe 7-10 0.63, 4-5 0.43, 1-3 0.25

**Ein großer Posten Kinder-Söckchen**  
mit verschiedenen sehr hübschen bunten Bändern  
Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
0.20 0.25 0.30 0.35 0.40 0.45 0.50 0.55 0.60 0.65

## Taschen-Uhren

Armband-Uhren  
Goldene Ringe  
Moderne Halsketten  
Manschetten-Knöpfe  
Blusen-Nadeln  
Breite Armbänder  
Mod. Ohrhinge usw.

sind die schönsten Geschenke.  
Zur Verlobung empfehlen wir in größter Auswahl stauend billig unsere schönen

### echt goldenen Trauringe.

Gravur gratis. Umtausch gestattet.

# Amand Weiss

Kleinschmieden 6 Steinweg 46/47

## Roedel-Handschuhe

Waschbare Lederhandschuhe  
Schlapper • Stulpenhandschuhe  
Krawatten  
Elegante Neuheiten

J. Roedel, Gr. Steinstr. 4

**Störchebrot der Magendottor**

**Lederjacketen ab 33.50**  
J. Zimmermann & Co., Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumanns 15, Ant. Wunsch Zahlungszielsetzung!



Jetzt kenne ich kein Heimweh mehr, Die Post bringt mir täglich mein Heimatblatt. Wirklich, es ist so, die schönste Umgebung bleibt Ihnen fremd, wenn die Verbindung mit der Heimat fehlt. Geben Sie bitte der Saale-Zeitung 3 Tage vor Ferienantritt Ihre Anschrift zur Zeitungsnachsendung an. Fordern Sie durch die Trägerin Nachsendungsformular.

Unreiner Teint  
Pickel  
Sommerprossen  
Flaschen  
Miteuser

Durch Anwendung von **HERBA-SEIFE** und **HERBA-CREME** werden diese Hautübel beseitigt und verhindert; das bewahren tausende von Gutes.

Herba-Soife 65 g. 30% verästelt M. L. Herba-Creme in Tuben 60 g. und 85 g. in Dosen 60 g.  
Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

## Moderne National Kontroll Kasse

hergestellt aus deutschem Material von deutschen Arbeitern in unserer Berliner Fabrik

Neue totaladdierende National Kontroll Kassen schon von 275 Mk. an

National Register Kassen G. m. B. H., Berlin-Neukölln  
Bezirksvertreter: B. H. ZIMMER  
Halle/Saale, obere Leipzigerstr. 65 Tel.: 23124

Besuchen Sie unsern Stand **Nr. 2-4** auf der „Prosa“ Halle/Saale  
Sehr bequeme Ratenzahlungen.

# BRUMMER & BENJAMIN

Gr. Ulrichstr. 23-25 Halle Rannischer Platz

◆ Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ haben Erfolg ◆

## Großwäscherei Richard - Wagner - Straße

Inhaber: F. Fiedler

wäscht billiger und schonender als Sie es zu Hause kann, da sie mit welchem Betriebswasser von 0° arbeitet  
Anruf 21710 Wir erwarten Ihren Probeauftrag oder Besuch Anruf 21710

## WANDERER SONDRERSCHAU

vom 9. bis 14. Mai 1931

Wir zeigen die neuesten Modelle der 6/30 PS und 10/50 PS Wanderer-Wagen

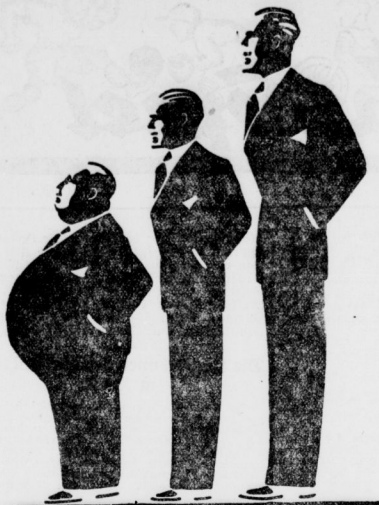
### Ausstellung: Halle

Spiegelsaal des Wintergartens Magdeburgerstraße 66  
geöffnet: täglich von 9 bis 19 Uhr  
Sonntag und Himmelfahrt von 11½-19 Uhr

Leo Westermann, Halle a. Saale, Blücherstraße 3, Fernruf 25 9 13







## FÜR JEDE FIGUR

### Herren-Sacco-Anzüge

tragfähige Qualitäten in ein- und zweireihigen Formen und neuesten Modetönen:  
**19.50 29.- 39.- 49.- 59.- 69.-**

### Herren-Sacco-Anzüge

beste Qualitäten in sehr eleganter Verarbeitung und feinsten Ausstattung:  
**79.- 89.- 98.- 110.- 118.-**

### Blaue Herren-Anzüge

besonders preiswerte Qualitäten in ein- und zweireihigen Formen, in größter Auswahl:  
**39.- 59.- 79.- 98.- bis 135.-**

### Herren-Sport-Anzüge

zweitellig, moderner Sport-Sacco mit Knickerbocker, in größter Auswahl:  
**29.- 39.- 49.- 59.- bis 79.-**

### Herren-Sport-Anzüge

viertellig, mit Knickerbocker und langer Hose, praktisch für Sport und Straße  
**39.- 49.- 59.- 69.- bis 98.-**

# hollenkamp

GRÖSSTE HERREN-BEKLIEDUNGSHAUS MITTELEUROPA  
 HALLE / GROßE ULRICHSTRASSE 19  
 STAMMHAUS LEIPZIG / BRÜHL 26-32

Volks-  
Sitz-  
Fuß-  
Kinder-  
**Bade-  
wannen**

**G. Brose**

Großer Sandberg 8.

Mey's Stoffkragen  
 1 Dutzend 2.80 M.  
 Niederlage bei

H. Schnee Nachfolger  
 Gr. Steinstraße 84.

Eine Gelbüber-  
 Rändlichkeit

muss es für jeden Empfänger von Werbungen jeder Art sein, den Briefen beiliegende Sticker, Belegblätter, Belegblätter, Belegblätter usw. umgeben an den Bewerber zurückzuführen für Stellungsuchende u. dergl. ist heute jede Einlage, auch wenn sie vielleicht nur von geringem Werte ist ein beträchtlicher Verlust.

Gene. Zeitung  
 Anzeigenverwaltung

## Denken Sie an Pfingsten ...

Damen- u. Kinderbekleidung  
 Letzte Moderscheinungen

Seiden- und Waschstoffe  
 Interessante neue Muster  
 für Sommertage

Strümpfe — Unterkleider —  
 Leibwäsche  
 Immer preiswert — Immer gut!

**Bruno Freytag**  
 HALLE A./s. LEIPZIGERSTR. 100



Die gute Uhr  
 für die neue Wohnung preiswert u. schön  
 Eiche u. Nußbaum, Bim-Bim

**August Heckel**  
 Uhrmachermeister,  
 Steinweg 46

von RM. 40.— an



Reinigungsarbeiten  
 Fensterputzen  
 Parkettpflege  
 Staubsaugen usw.  
 prompte saubere Ausführung  
 durch das Reinigungsinstitut

**H. Mannhardt**  
 Lessingstrasse 11  
 Fernruf 244 02

Teilzahlung bis 24 Monate

Kredit auch nach auswärts **Möbelhaus N. Fuchs** Lieferung frei Haus

Möbel auf Kredit bis 24 Monate

Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer

Küchen Anzahlung ab 10 Mark Einzelmöbel Anzahlung schon von 4 Mark an

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Etage  
 (Im Hause der Nordseefischhalle)

Für Ihre Kunden ohne Anzahlung



Koffer-Apparate  
 Schallplatten  
 in größter Auswahl



**Lüders & Olberg** Jetzt Gr. Steinstr. 12



Billie, nistende Kanarienhöhle u. exotische Vögel (Chin, Nichtigallen, Senegalinken usw.), Spratts Holz- u. Messingkäfige, Vogelsand, Kalkschalen, Badehäuschen u. sämtliche la gereinigte Vogelfutter für Wald- und Kanarienvögel. Sehr preiswerte Aquariengläser in allen Größen und die dazu gehörigen Utensilien. — Pflanzen-, Sand- u. Schlammleber usw., Fischfutter in verschiedenen Arten, Warm- u. Kaltwasserfische, Laubfrösche, Moos, Laubtroshäuschen. Große und kleine Goldfische für Teiche. Täglich frische Wasserlilje.

**Carl Zeidler Nachf.,** Inh. H. Zehle  
 Am Leipziger Turm, Filiale Waisenhausring 1.



So schöne Schirme von 3.90 an bei **Ernst Karras** Leipziger Straße 4

*Whitew to billig*

unsere sämtlichen Gummiwaren des täglichen Bedarfs

*Gummi-Bindwe*

Das große Gummiwaren-Spezial-Geschäft mit den kleinen Preisen!  
 Bieder, Große Steinstraße



Jeden Dienstag und Freitag **Gr. Schlachtefest**  
 Delikate hausschlacht. Wurstwaren, Tügl. fr. Bratwurst, frisch. Gehacktes.

**Bernhard Borgis**  
 Tel. 21833. — Domplatz 10.  
 Erste und größte Hallesche Hausschlächterei.

Sie zaubern den Frühling in Ihre Wohnräume

wenn Sie sich beim

# Tapeten-Linoleum-

Seit Ende 1899

Einkauf im ältesten Spezialhaus hiesigen Platzes fachmännisch beraten lassen

# Rapsilber

Große Steinstraße 8

Zwanglose Besichtigung meiner „Tapeten für jeden Raum“ erboten.



# Reisekoffer

Halbpreise, bewährte Fabrikate!  
Unerreichte Auswahl in jeder  
Preislage!

Besonders preiswert!



## 5000 Rollen billige Tapeten

trafen ein!

Cine Rolle schon von 25 Pf. an!

Tapezieren Sie jetzt, Sie kaufen  
billig!

## Tapeten-Steussing

Halle (Saale)  
nur Preußenring 4

## Oberwonnener Heisemann

Winter

nomme Heir. Heine unseren  
Sommer. Schützen Sie Ihre  
Gesundheit und unterstreichen  
Sie zugleich Ihre modische  
Eleganz. Ein schöner  
Fuchs, eine feste  
Jacke oder eine Pelz-  
krawatte sollte auch Ihr  
Besitz sein. Man kauft gut bei!



## Pfingst- Angebot

Jetzt ist die Zeit gekommen, wo es auch Ihnen  
möglich ist, zu sehr niedrigen Preisen Ihren Bedarf in

## Herren- u. Knabenkleidung

zu decken. Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster,  
eventuell besichtigen Sie mein großes Lager  
ohne jeden Kaufzwang

Einige Beispiele der riesigen Auswahl:

<b>Anzüge</b> solide, tragfähige Stoffe	16 <sup>00</sup> an
<b>Anzüge</b> einf. blau, blaugrau, in vielen mod. Dessins	23 <sup>00</sup> an
<b>Anzüge</b> in neuesten Farbtönen, Ersatz für Maß	33 <sup>00</sup> an
<b>Sport-Anzüge</b> neueste Formen u. Stoffe, lange o. Golf-Hos	19 <sup>00</sup> an
<b>Übergangsmäntel</b> in allen mod. Fassons u. Farbstellungen	22 <sup>00</sup> an
<b>Mäntel</b> in Gummi, Loden u. and. wetterfesten Stoffen	8 <sup>00</sup> an
<b>Cover-Coats</b> tadel. Ausl. auf Satinella o. K'Seid. gearb.	36 <sup>00</sup> an

Lederjacken, Lumberjacken, Windjacken,  
sämtliche Berufskleidung in bekannt guten  
Qualitäten unübertroffen billig!

**Gustav Reinsch**  
Schmeerstraße 28  
direkt am Markt, neben J. Lewin.

# Worte zum Nachdenken!

Die  
beste Garantie  
für Sie:

Sie kaufen prinzi-  
piell nur in dem  
Geschäft, das nach  
Tradition und An-  
sehen Ihr volles  
Vertrauen verdient

Nie drückt der Preis alle in  
den wahren Wert einer Sache aus.  
Entscheidend ist die Qualität.

<b>Backfisch-Mantel</b> u. hochmod. Jabots, Revers u. Biesenverz. im Rücken	19.75
<b>Frauen-Mäntel</b> aus Tweed und Herrenstoff, modernste Macharten	29.75
<b>Elegante Mäntel</b> aus Woll-Georgette, eleg., reichl. mit Pelzverz., in viel. Formen	38.00
<b>Regen-Mäntel</b> Trenchcoats - Lederol - Oelhaut usw. von 6.90 an	29.75
<b>Jacken-Kleider</b> die große Mode, in all. Variationen, Form. u. Farb.	29.75
<b>Complets</b> Mantel und Kleid, Tweed und Woll-Georgette	38.00
<b>Complets</b> Jacke und Kleid in Seide, Tweed und Charmeuse	12.75
<b>Elusen</b> Charmeuse, K'Seide in fescher Hemdform	4.75

## Röcke und Sportjacken

Große Auswahl. Kleine Preise.

Die große Etage mit den kleinen Preisen



SCHOTTLANDER-FORUM

## Der Name ZADEK

ist heute für jedermann ein Begriff,  
umsonst heißt es nicht:

Der richtige Schuh zum richtigen

## ZADEK

Preis bei

ZADEK ist billig

ZADEK Auswahl ist riesengroß -

ZADEK ist das Haus der hervorragenden

ZADEK Bedienung:

ZADEK ist für alle die richtige Einkaufs-

ZADEK quelle, daher die Parole des

ZADEK Tages:

Auf zu ZADEK nach!

Inh.: Hugo Schulze, Steinweg 46/47

## Ständige Möbel-Ausstellung

Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Kücheneinrichtungen  
Einzelne Möbel  
in großer Auswahl

**Friedrich Peileke**  
Geiststraße 24 / 26.



Halle (Saale)

Kleinschmieden 5

## Zu Großmutter's Zeiten

aß man nach Ostern keinen Seefisch.

Jedoch der moderne Mensch braucht gerade jetzt  
ein leicht verdauliches, bekömmliches, vitamin-  
reiches, preiswertes Nahrungsmittel. Dieses ist  
der Fisch, den Sie

täglich frisch in der

Kochbücher gratis. — Nach unseren Rezepten zubereitet eine Delikatesse.



Halle a. S.  
erhalten.

Vorzugs-Angebote



Nur drei-  
aber richtig

1. Sacco-Anzüge

26-38-49-65-78-95- u. höher

2. Sport-Anzüge

24-36-48-65-79-98- u. höher

3. Übergangs-Mäntel

28-39-52-75-82-96- u. höher

Jünglings- und Knaben-Kleidung  
entsprechend billiger!

**G. ASSMANN**

Das Haus der Herren-, Jünglings- u. Knaben-Moden

Stammhaus Große Ulrichstraße 49

Staatspreis Berlin — Zweiggeshöl Willenberg — Gegründet 1848

Nächste Woche Ziehung!  
Kölner Dombau-  
**Geld-Lotterie**

Haupt- **60.000 RM.**  
Gewinn: **40.000 RM. usw.**  
Lose 3.-, Magdeburger Lose 1.-, Mecklen-  
burger Lose 50 Pfg., empfiehlt

**Halles Glücks-Kollekte**

Obere Leipziger Straße 46.

Über  
100 Stück  
**wertvolle  
Standuhren**  
mit prachtvollen Gongschlägen.  
Durch günstigen Einkauf eines  
größeren Postens  
**außergewöhnlich billig**  
**H. Schindler**  
Uhrmachermeister  
Kleine Ulrichstraße 35.  
Große Auswahl, jeder staunt!

**Für Sport- und  
Wanderzwecke:**

Rucksäcke ..... von 0,95 an  
Militär-Tornister, neu und gebraucht.  
Militär-Decken ..... von 1,85 an  
Militär-Brotbeutel ..... von 1,25 an  
Militär-Feldflaschen ..... von 0,35 an  
Militär-Labelaschen n. Beck, neu 2,75  
Militär-Zeltbahnen, neu ..... 8,90  
Windjacken, imprägn., von 6,85 an  
Bretches, mod. Ausführung,  
auch schwarz ..... von 4,90 an  
Wanderhemden, gute Qualität 3,45  
Trainings-Anzüge ..... von 4,90 an  
Extra stark gearbeitete Sport- u.  
Arbeitsschuhe, Rindl., von 6,85 an  
**Siegmond Schwarz G. m. B. H.**  
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 5

Wer photographiert

bewahrt sich die schönsten Eindrücke und  
Erlebnisse in Bildern, macht sich und  
andere Freude und schult sein Auge  
für die Schönheit der Natur, treibt einen  
Sport, der bei lebenden Werten schaffl,  
kurz: wer photographiert

hat mehr vom Leben!

Besichtigen Sie unsere reichhaltige Auswahl

Photo- und Kino-Spezialhaus

**Ballin & Rabe**

Preußening 14, Händelstr. 1, Delitzscher Str. 94



**Niedrigste Preise**

und doch **Werkarbeit** sind die

**MÖBEL**

die in unserem Ausstellungshaus

**Kl. Steinstraße 6**

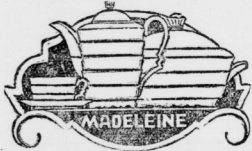
zur freien Besichtigung aufgestellt sind.

Möbelfabrik

**Vereinigter  
Tischlermeister**

Ruf 266 42

Zum Muttertag!



**J. A. HECKERT**

Kristall - Porzellan  
Große Ulrichstraße 38

**Der Hut**

die Krone der Garderobe!  
Die gut angezogene Dame kauft ihren eleganten Hut bei

**A. Wiedekind**

Halle a. S., Könniche Straße 29/31.  
Letzte Neuheit: Zum langen Kleid der große Hut.  
Pelzmäntel - Fische - Cravatten in großer Auswahl.

Gegen weiche Ver-  
gärtung übernimmt  
eheliche Frau (Stor.)  
an einem Nachmittage  
der Woche

**Flitz- und  
Stopfarbeiten**  
und Plätten einfach,  
Sachen? Angeb. erb.  
unter 2 1/2 bis an die  
Exp. b. 3/4.

Sich  
**Edelbekender**  
unterfüttert älteren  
Herrn? Offert. unt.  
D 11862 an die Exp.  
bieder Zeitung.

**Herabgesetzte Preise**  
Dieses Zimmer  
Mod. Büten, echt Eiche, Vitrine, Zwei-  
tisch, 6 Stühle, gute Arbeit, u. u.  
Große Auswahl gediegener, formenschöner  
**SPEISEZIMMER**  
980.- 825.- 630.- 570.- 395.-  
**Gebr. Jungblut**  
Halle, Albrechtstr. 37

**Aus Ihrem Stoff**  
fertige elegant u.  
schick mit meinen  
sämtlich. Zutaten  
**Anzug  
Mantel**  
unter Garantie für  
beste Passform u.  
Verarbeitung  
Ausst.  
„Einfach“ RM. 40.-  
„Gut“ RM. 50.-  
„Ausst.“ RM. 65.-  
Pünktl. Lieferung  
**WHAARDT.**  
Elegante  
Herren-Moden  
Preußening 9/10,  
Tel. 327 27.

**Stempel**  
von Kautschuk, Metall usw.  
Datumstempel, Paginierer, Stemp-  
eluhren, Petschaffe, Signier- u.  
Brennstempel, Plakatdruckereien  
Signierschablonen, Messing-, Glas-, Nitro- u. Emaille-  
schilder, alle Arten Stempelfarben und Farbkesseln  
Liefert in bester Ausführung schnell und billig  
**Alfred Pfausch Stempel-  
Fabrik**  
Halle (Saale), Gr. Nikolaistraße 6. Telefon 23668

Es ist das Ziel jeder Frau, sich  
**Gesundheit und Schönheit**  
zu erhalten. Dazu gehört, daß sie eine gut-  
sitzende Leibbinde trägt. Lassen Sie sich  
meine riesige Auswahl vorzeigen und sich be-  
ratern, welche Binde für Sie richtig ist.  
**Gummistrümpfe, Plattfußeinlagen**  
**Bruchbandagen aller Art**  
**Hygienische Gummiswaren**  
**E. Kertzsch**  
Bandagen, chir. Gummiswaren  
Krankenartikel  
Preußening 3 und Steinweg 20  
Krankenkassen-Lieferant

**Zum Muttertag**

Die schönsten Geschenkartikel

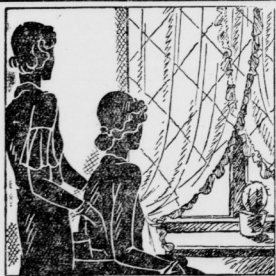
in

**Porzellan, Kristall**

**Heinrich Baensch**

Inh. **Gustav Becker's Erben**

Ferrnuf 266 22 Marktplatz 23 Ferrnuf 266 22



**Man wird Sie beneiden**

Gnädige Frau, wenn Sie Ihre Fenster im Schmucke  
der neuen **Methner-Gardinen** zeigen werden!  
Denn was wir Ihnen bieten sind **Spitzenleistun-  
gen**. Wir bitten um Ihren für Sie unverbindlichen  
Besuch, denn auch Ihr Urteil interessiert uns.

**Methner**

Vertrieb von Erzeugnissen sächs.  
Gardinenfabriken Gg. Methner & Co.  
Halle a. S., Leipziger Str. 87 (Ritterhaus).

Roberte  
**Häkelarbeiten**  
Zufertiglich, bestreift  
ufo, fow, Stidereien  
werden sauber und  
preiswert angefertigt.  
Stittetufbr, 26 pt. r.

**Schuhhaus Blum**

Halle, Große Ulrichstraße 47 u. Geiststraße 9 (Ecke Fleischerstr.)

Meine **Pünkt-Angebote** bringen Ihnen die größten Vorteile!

- |   |            |  |      |              |
|---|------------|--|------|--------------|
| Opanken, die große Mode.....  | 6,90       | Braun Herren-Halbschuh<br>schön, modern, haltbar.....                | 8,90 | <b>7,90</b>  |
| Lackschlangen<br>mit hübscher Zierstepperei.....                    | 5,90       | Braun echt Boxcall-Halbschuh<br>Rahmenarbeit i. breit u. spitz 12,50 |      | <b>10,50</b> |
| Lackschlangen, elegante Ausführ.,<br>Louis-X-Abs.....               | 10,50      | Lack-Herren-Halbschuh<br>in schlank od. spitz Form 12,50 9,85        |      | <b>8,90</b>  |
| Braun Spangen, guter Straßen-<br>schuh mit Blockabsatz... 7,90 6,90 | 5,90       | Schwarz Herren-Halbschuh<br>gute, haltbare Ware ..... 8,90           |      | <b>7,90</b>  |
| Braun Spangen<br>kombiniert.....                                    | 10,50 8,90 | Die Weltmarke „Edox“<br>in schwarz, braun und Lack<br>..... 18,50    |      | <b>16,50</b> |
| Neubraun Spangenschuh, neues<br>Frühjahrsmodell 12,50 10,50 8,90    | 7,90       |  |      |              |

Große Auswahl!

**Billige Preise!**  
Turnschuhe, Turnschlüpfer, Sandalen, Leder-Niedertreter, Leder- u. Tuch-Hausschuhe u. Leder-Gamaschen







# Wissens-Abwasch

Unter dieser Rubrik stellen wir unseren Lesern gegen Einwendung der Besorgnisvollsten folgende Auskünfte. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Infolge der in großer Zahl eingehenden Anfragen erlaube ich die Beschriftung in der Rubrik bis 14 Tage. Wird schriftliche Antwort gewünscht, so bitten wir, Rückporto beizufügen.

## Einstellung der Zwangsvollstreckung infolge Intervention.

**Von Justizinspektor Hennebel, Offen.**  
Bei Pfändungen durch den Gerichtsvollzieher kommt es oft vor, daß Gegenstände gepfändet werden, die nach Mitteilung des Schuldners nicht diesem, sondern einem Dritten gehören. Der Schuldner wendet sich, daß der Gerichtsvollzieher trotzdem die Sachen pfändet. Dazu ist der Gerichtsvollzieher aber verpflichtet, denn er hat nach dem Gesetz die Zwangsvollstreckung auf alle im Eigentum des Schuldners befindlichen Sachen zu erstrecken. Die Entscheidung darüber, ob einige dieser Sachen nicht dem Schuldner, sondern einem Dritten gehören, erfolgt nicht durch den Gerichtsvollzieher, sondern durch das Gericht.  
Will ein Dritter das Eigentum an den gepfändeten Sachen für sich in Anspruch nehmen, so muß er das durch Widerspruch (Interventions-)klage bei dem Gericht geltend machen, in dessen Bezirk gepfändet ist. Er hat sein Eigentum dort durch Urkunden (Kaufverträge usw. oder durch Zeugen zu beweisen.)  
Man wird aber wegen des für bevorstehenden Versteigerungstermin des Eigentümers, wenn der Widerspruch ergriffen, meistens keine Zeit zur Erhebung der Intervention übrig bleiben. Daher hat das Gesetz für solche dringliche Fälle vorsehend, daß das Vollstreckungsgericht die vorläufige Einstellung für Zwangsvollstreckung anordnen kann. Es ist deshalb bei diesem Gericht ein entsprechender Antrag zu stellen, in welchem die Dringlichkeit und der behauptete Sachverhalt glaubhaft gemacht werden müssen. Erforderlich hierzu ist die Vorlage des Pfändungsprotokolls sowie der Urkunden, nach denen die über die Eigentumsverhältnisse Aufschluß geben. Die Glaubhaftmachung kann auch durch eidesstattliche Versicherungen erfolgen. Ist der Antrag berechtigt, so wird der Versteigerungstermin vorläufig ausgesetzt. Das Vollstreckungsgericht ordnet weiter an, daß der Antragsteller binnen einer ihm gesetzlich fest bestimmten Einsetzungsfrist des Prozesses die dem Gerichtsvollzieher vorzulegen habe. Bevor jedoch der Eigentümer der gepfändeten Sachen zum Zwangsinterventionsklage erhebt, muß er, wenn er sich vor Kosten scheuen will, der pfändenden Gläubiger unter Glaubhaftmachung seines Eigentums zunächst auffordern, die Sachen von der Pfändung freizugeben. Wehrt dieser die Freigabe ab oder antwortet er nicht, so ist die Klage auf Freigabe zu erheben und zugleich weitere Einstellung der Zwangsvollstreckung bis zur Entscheidung der Klage zu beantragen.

## Zur Heimatgeschichte.

**1. Wann ist die Provinzialgeschichte von Halle nach Magdeburg verlegt? (Jahr genau angeben.)**  
**2. Welches war die Veranlassung dazu?**  
**3. In in welcher Zeit hatte die Hauptstadt von der Provinz Sachsen gemessen?**  
**Antwort:** Halle ist nie die Hauptstadt der Provinz Sachsen gewesen.  
Als sogenannter „Bezirksstag“ der Provinz Sachsen kam der 20. April 1815 besagtem Verordnen, weil bereits an diesem Tage preussischer ihre Zusammenkunft und Einsetzung in der Hauptstadt bestimmt worden war.“ (Jacobs, Geschichte der Provinz Sachsen, S. 580.)

„Die Stadt Merseburg (im der 1815 die Pfändung stattfand) glaubte sich zu dem Anspruch berechtigt, die Hauptstadt der neuen Provinz zu bilden, allein sie drang mit diesem Verlangen nicht durch, sondern die Entscheidung fiel für Magdeburg, wo der neuernannte Oberpräsident seinen Sitz nahm. Am 1. April 1816 trat er sein Amt an und in denselben Tagen eröffneten auch die drei Regierungs- (Magdeburg, Merseburg, Erfurt) ihre Tätigkeiten.“ (Friedensburg, Die Provinz Sachsen 1919, S. 29.)

## Marmor ritet man anstößbar.

**Kausfrau Rie, 28. Straße bei Magno?**  
**Antwort:** Marmor fittet Sie mit: Gekochte Mehlkiste 1 Teil, Mehl 10 Teile, Weizenmehl 2 Teile. Wie Wasser fittet, durch Zufüge langsam gefärbt: Weiß durch Zinkweiß, Rot durch Rottweiß, Braun durch Braunweiß usw. Die zu fittenden Flächen müssen vorher mit Weizenmehl getränkt werden. Der Bruch ist nicht schmerzhaft.

## Wer darf sich „Frau“ nennen?

**A. S.:** Ich bin von meinem Ehemann getrennt und habe, nach amtlich festgesetzter, meinen Mädchennamen wieder angenommen. Darf ich mich „Frau“ nennen?  
**Antwort:** Es behöven keine Beweise, daß Sie sich „Frau“ nennen. Der Minister des Innern hat am 13. Juni 1919 (Ministerialblatt S. 10) folgende Verfügung erlassen: Die Bezeichnung „Frau“ für eine Angehörige des weiblichen Geschlechts ist nicht ausschließlich mit „Ehefrau“ zu verbinden. Eine Person ohne Eheverbindung, noch ein Teil des Namens, noch ein Titel, der verliehen werden möchte oder konnte, es kann deshalb auch feiner Schicksal vererbt werden, sich „Frau“ zu nennen. Die Verfügung des Ministers des Innern vom 31. Juli 1920, die die entgegenstehende Ansicht stützt, gab, und die darauf gestützt wurde, wonach das „Frau“ als Titel oder sonstige Qualifizierung verliehen wurde, erübrigen sich angesichts der Verfügung und entsprechen nicht den heutigen Lebensverhältnissen und Zuständen. Es werde deshalb die Verfügung nicht mehr angewandt lassen.“

## Befreiung von der Grundschule.

**A. S.:** Was ist mein Kind in die Grundschule schicken oder kann es davon nur befreit werden, wenn ein solches Gesch. ärztlich festgestellt ist?  
**Antwort:** Nach dem Grundschulgesetz vom 28. April 1920 besteht die elementare Bildung, die Kinder in die Grundschule zu schicken. Nur ausnahmsweise darf in besonderen Fällen an Stelle dieses Besuches der Privatunterricht treten. Die Entscheidung, ob ein solcher Ausnahmefall vorliegt, ist der Landesregierung und den zuständigen Schulaufsichtsbehörden überlassen. Das Gesetz sagt nicht darüber, daß die Zulassung zum Privatunterricht an Stelle der Grundschulbildung von der Befreiung ärztlicher oder amtlicher Zeugnisse abhängig gemacht ist. Darum ist es aber nicht, daß die Schulaufsichtsbehörde von der Befreiung solcher Art nicht absehen muß, vielmehr ist der Schulaufsichtsbehörde im Einzelfalle ohne weiteres die Möglichkeit gegeben, den Eltern Privatunterricht anzuordnen, wenn durch ärztliche Untersuchung nachprüfen zu lassen.

## Rufen an der Mauer.

**Frma 2.** Ich möchte gern eine Mauer betonen. Was verweise ich hierzu?  
**Antwort:** Es gibt hier verschiedene Handgehölze. Der Briefkasten ist einfach aus Eisen aus dauernden Betanung einer Mauer den sogenannten „Alten Stein“ (Kampesstein), und zwar die sich nach Art des Steins selbst anfallende Gerte.

## Wie und wo werde ich Kraftfahrzeug-Mechaniker.

**Fr. 110.** Ich habe davon gehört, daß es Schulen geben soll, die Kraftfahrzeug-Mechaniker ausbilden. Kann mir der Briefkastenmeister hierüber nähere Angaben machen?  
**Antwort:** Unter Mitwirkung des ADM (Verkehrsverband des Maschinenwesens), der auf die Ausbildung eines tüchtigen Nachwuchs für die Kraftfahrzeug-Reparatur größten Wert legt, sind seit einigen Jahren in Litzna, Bielefeld, Braunschweig (Gep.), Chemnitz und Düsseldorf deutsche Kraftfahrzeug-Mechaniker-Schulen gegründet worden, die eine einwöchige

Ausbildung gewähren. Der Unterricht an allen Schulen zerfällt in einen theoretischen und einen praktischen Teil und erstreckt sich auf die Dauer eines halben Jahres. Der praktische Unterricht umfaßt Übungen in der Werkstatt (Zerschneiden, Schweißen und Schleifen usw.), sowie Reparaturen von Kraftfahrzeugen an Kraftfahrzeugen. Zu diesen Zwecken stehen den Schülern Werkstätten zur Verfügung. Beginn des Semesters im April. Näheres Sie Prospekte an vom Verkehrsverband des Maschinenwesens in Bremen.

## Die Unschönheiten des Haars.

**Fr. 1. R.:** Was tue ich gegen fettiges Haar?  
**Antwort:** Am das Haar fettiger zu bekommen, waschen Sie es eine Zeitlang wöchentlich mit Seifenpulver, der mit schwachen Kamillen-Infusion bis zur Hälfte versetzt wird, und zu pudern Sie das Haar und bürteln es kräftig. Der fettige Inhalt, der dadurch zurück, Wärme freisetzen, wird, mit Aufzug von Kamillensud und gequellter, die harten Ausbuchtungen der Kopfhaut zu mildern bzw. diese zu entfernen.

## Sind Zimmertüren schädlich?

**Fr. 2. R.:** In meinem Schlafzimmer habe ich eine Zimmertür, meine Mutter meint, daß diese schädlich für die Luft, Lieber Briefkastenmeister, antwortete recht bald, ob ich meine Pflanze im Schlafzimmer behalten kann?  
**Antwort:** Du kannst ohne Bedenken Deine Pflanze im Schlafzimmer behalten, wenn das Zimmer gut gelüftet ist und genügend Licht. Sollte die Zimmertür offen und der Luft sich frei bemerkbar machen, empfiehlt sich in dieser Zeit das Schließen des Fensters bis zur Nacht. Gelüftungsmöglichkeiten sind nicht zu vernachlässigen. Am liebsten raten wir zu einer Obelisktür für das Schlafzimmer.

## Wird die Todesstrafe vollstreckt?

**Erstrafe.** Wurde in Deutschland vor dem Krieg die Todesstrafe verhängt? Wie viele Vollstreckungen fanden jährlich statt?  
**Antwort:** Die Todesstrafe wurde in der Zeit vor dem Krieg in Deutschland jährlich durchschnittlich gegen 40 bis 50 Personen verhängt. Das Jahr 1919 brachte eine Erhöhung auf 89, 1921 auf 149. Im Jahre 1925 wurden nur noch 85 Todesurteile ausgesprochen, von denen 22 vollstreckt wurden.

## Wenn die Kaninchen nicht freien.

**Kaninchen.** Meine Kaninchen können nicht mehr ordentlich freien. Woran liegt dieses? Und wie verhält es sich mit den Krallen, müssen diese gekürzt werden?  
**Antwort:** Die Lebensbedingungen der Kaninchen sind in der Gefangenschaft anders als in der Freiheit. Im Freien dienen die langen Nagelzähne dazu, in der falken Jahreszeit die harte Baumrinde abzusagen. In der Gefangenschaft ist den Tieren jede Nagelarbeit genommen. Infolgedessen müssen die Vorderfüße meist über die gewöhnliche Länge hinaus. Das Tier kann die Nagelarbeit nicht mehr faulen, weil die Nagelarbeit nicht mehr aufeinanderberühren. Hier kann man den Tieren ein Stück Feinsand als Ersatz für die Nagelarbeit geben. Die Tiere beschäftigen sich gern damit, und die Nägel bleiben in natürlicher Länge. Die Krallen müssen mit einer scharfen Schere vorsichtig zurückgeschliffen werden, dann werden die Kaninchen wieder tüchtig umhergerippen.

## Wie werde ich Katastrophentechniker?

**Fr. 2. R.:** Ich bin Ingenieur, finde aber in der jetzigen Zeit keine Anstellung. Daher habe ich mich entschlossen, umzutreten. Wie leicht haben Sie die Güte und geben mir Auskunft über folgende Fragen:  
Wie ist die Ausbildung für Katastrophentechniker oder Katastrophenschützer?  
Wie lange würde eine solche Ausbildung dauern?  
Könnte ich dieses Fach in Röhren erlernen?  
**Antwort:** Die Aufnahme und Ausbildung von Jungem Techniker für die Katastrophentechnik ist durch Erlass des preussischen Finanzministers vom 3. August 1920 geregelt.

Dann darf der Anzunehmende nicht älter als 18 Jahre sein und muß mindestens abgeleitete Volkshochschulbildung besitzen. Die Anzahl der Bewerber ist für jeden Regierungsbezirk festzulegen. Die Einstellung erfolgt für die ersten 3 Jahre als Lehrling bei einem preussischen Katastrophentechniker. Die Vergütung kann für Lehrling mit dem Zeugnis der mittleren Reife bei guten Leistungen um 1 Jahr abgesetzt werden. Im Anschluß an die Lehrling werden die Katastrophentechniker als Katastrophenschützer in einer zweiten 3 Jahre umfassenden Ausbildungszeit weiter ausgebildet. Spätestens zwei Jahre nach Beendigung der Ausbildungszeit haben sich die Lehrling der Katastrophentechnik zu unterziehen, der Befähigungsprüfung als Katastrophenschützer berechtigt aber nicht zur Anstellung auf Anstellung als Beamter.  
Die Beschäftigung erfolgt nach dem Tarif für Privatangestellte bei preussischen und Reichsbehörden.

Ob für den Preussischen Inhalt ähnliche Bestimmungen bestehen, erfahren Sie durch mündliche Nachfrage am dem Kreisverwaltungsamt in Röhren.

## Cum grano salis.

**Fr. 3. R.:** Was hat man unter dem Ausdruck „cum grano salis“ zu verstehen?  
**Antwort:** Etwas „cum grano salis“ zu verstehen bedeutet vollständig mit einem Salzform und übertragen heißt es mit einem wenig Verstand und Ueberlegung.“ Man wendet die aus dem Lateinischen stammende Redensart an, wenn man ausdrücken will, daß etwas nicht plump und äußerlich angefaßt ist, sondern mehr nach dem Inneren abzuheben, was Vernunft und geübter Menschenverstand gebietet.

## Die Mundhohlraumgefahr der Erwerbslosen.

**Fr. 4. R.:** Kann ich als Erwerbsloser nachts in der Mundhohlraumgefahr sein?  
**Antwort:** Ueber den Erlass von Mundhohlraumgefahren für Erwerbslose können wir Ihnen mitteilen: 1. Die Mundhohlraumgefahren können unter den gleichen Bedingungen auf Antrag aus solchen Arbeitslosen jedesmal für einen Kalendermonat erlassen werden, die nach Beendigung der Arbeitslosenunterstützung nicht erst Arbeitslosengeld, sondern von den Gemeinden lediglich Sozialfürsorgeunterstützung erhalten. 2. Um denjenigen Arbeitslosen entgegenzukommen, die gezwungen waren, auf die Mundhohlraumgefahren schon vor dem 1. des Monats zu verzichten, wird nachgeordnet, daß außer den unter Ziffer 1 der Bedingungen der oben bezeichneten erwähnten Antragsteller auch noch solchen die Mundhohlraumgefahren erlassen werden können, die seit dem 1. Januar 1920 mindestens ein halbes Jahr ordnungsmäßige Mundhohlraumteilnehmer gewesen sind und die bezeichnenden Bedingungen erfüllen. 3. Die Gebühre oder Kinder, in der genannten Zeit ordnungsmäßige Mundhohlraumteilnehmer gewesen sind, kann hierbei jedoch nicht berücksichtigt werden.

## Frage 6. Wie entferne ich die lästigen Kopfschuppen?

**Antwort:** Folgendes Mittel hilft zur Entfernung der lästigen Kopfschuppen: 25 Gramm Saurim, 30 Gramm Essig zu befeuchten, mit feinem Mehl. Dies wird ordentlich durcheinander gerührt und in dann nach halbtägigem Stehen gebrauchsfähig. Die fertige Flüssigkeit, welche man sich auch durch Aufkochen von 2 Eiern besten Parfüms parfümieren lassen kann, reibe man morgens und abends mit den Fingernägeln leicht in die Kopfschuppen ein.

**Christiane 1884:** Ein graphologischer Briefkasten bezieht nicht mehr. Wir bitten um Angabe Ihrer Adresse, damit wir Ihnen den eingehenden Beitrag zurückschicken können.

# Zur Bade-Saison

Bade-Anzüge für Damen Herren und Kinder  
Bade-Mäntel • Bade-Schuhe  
Bade-Kappen • Bade-Wäsche  
Bade-Wäsche-Koffer  
Strandanzüge • Pyjamas  
für Damen u. Herren

besonders preiswert vielseitige Auswahl

80-AG-HALLE 1/2-GR-STEINSTR-86/87-MARKT 21



**Kaufen Sie  
Bürstenwaren**  
im Spezialgeschäft  
Seit 1864 eigene Werkstatt

**Oskar Seifert**  
Schülershof 4 - Ruf 722 29  
**Reparaturen**

Johannisbeer-  
Heidelbeer-  
Stachelbeer-  
Erdbeer-  
Dessert-  
Bowlen-

**Wein**

gut und fein  
kauft man nur bei Roeder ein.

**Alfred Roeder**  
Große Ulrichstraße 31  
Fonruf 269 84

**ahrräder  
Ersatzteile**

am preiswertesten und zu  
günstigen Bedingungen bei

**ranke** Landwehr-  
straße 4  
(Nähe  
Riebeckpl.)

Seit 1822



**Wilke  
Hüte**

zu haben  
**Friedrich Koch**  
Halle a. S., Leipziger Straße 74

Jetzt kaufen Sie im Preisabbau  
Ihre ganze  
**Ausstattung**  
wie Hemden, Jäckchen,  
Windeln, Unterlagen,  
Wickeltücher, Steckkiss.,  
Badehücher usw. nur von  
**Margarete Löwe,**  
Schmeerstr. 22  
Bedeutend im Preis ermäßigt.



**Beste Ware  
Wenig Geld**

frische Eier . . . . 6 Pfg  
reines Schmalz . Pfg. 52  
feine Molkereibutter Pfg. 1.40



**BUTTER KRAUSE**

**Das Wandern macht Freude!**  
mit gut passenden Schuhen

Herren-Tourenstiefel Rindleder . . . . 9 50  
Herren-Tourenstiefel Rindbox . . . . 7.90  
Herren-Schnürschuh Rindbox, farbig . 7.50  
Damen-Spangenschuh farbig, bequeme Form 6.75  
Damen Lackleder-Spangen bequeme Form . 5.90

Billige Preise bei bester Qualität

**H. Wiebach Schuhwaren** en gros und  
en détail  
nur Kleine Ulrichstraße 11/12

**Bettfedern**  
fert. Betten, Inletts

in nur bewährten guten Qualitäten  
in großer Auswahl billigst  
empfehl

**Betten-Graf**  
Ältestes Spezialgeschäft am Platze  
Marktplatz 10/11 Gegründet 1892

Anzeigen  
haben Erfolg!

**Seidenstoffe**

Crêpe Georgette 4.50 - 5.50 RM.  
Flamonga 3.50 - 4.80 "  
Marocain 2.90 - 3.80 "  
Honanside 3.20 - 3.80 "  
Brautseide 4.50 - 6.50 "

Kleiderstoffe  
**Herrenstoffe**  
feine Aachener Qualitäten, Smokingstoffe, Hosenstreifen  
besonders billig!

**RUHLAND** Preußenring 3



**Jedem Manne  
einen  
Sport-Anzug  
von uns**

drei- oder viertellig  
zu zeitgemäß  
niedrigen Preisen.

zweitellig,  
in flotten Tweedmustern, z. T. reine  
Wolle, ganz oder halb auf K-Seide  
gefüttert  
RM. 49,- 45,- 39,- 32,- 29,-  
dazu als Weste:  
Rullunder ohne Aermel  
PM. 9,30 8,50 6,90

Sportanzüge, viertellig  
gleicher Art mit zwei Hosens  
RM. 85,- 78,- 55,- 49,-  
Sportsrümpe - Sportmützen

**Otto  
Knoll**  
Leipziger Straße 36/37

Decken Sie Ihren Bedarf an **Wäsche** in meinem **Spezial-  
hause!** Sie werden **fachkundig** bedient und erhalten  
in allen **Artikeln erprobte Qualitäten**

**Herren- und Damen-Wäsche**  
Bett-, Tisch- u. Küchen-

**Bett-Inletts**, nur prima federdichte Qualitäten  
**Bettfedern, Daunen und fertige Betten**  
**Stepp- und Daunendecken**  
**Komplette Braut- und Baby-Ausstattungen**  
**Bettfeder-Reinigung, modernste Anlage**

**Wäsche-Steinmetz**  
Halle a. d. S., Leipziger Straße 8

Eine **Spitzenleistung**  
sind meine  
**Kaffe- und Tee-Mischungen**  
an Feinheit, Aroma und Geschmack nicht zu übertreffen.

**Hugo Salfelder**  
untere Große Steinstraße 83.

**Noch ist es Zeit** sich ein Kauflos zur 2. Klasse zu sichern

Ziehung 2. Klasse am Montag, dem 18. Mai  $\frac{1}{4}$  RM. 10,-  $\frac{1}{4}$  RM. 20,-  $\frac{1}{2}$  RM. 40,-  $\frac{1}{2}$  RM. 80,-  
und Dienstag, dem 19. Mai

**Staatl. Lotterie - Einnahme Arndt**  
Fernruf 232 92  
Leipziger Straße 33 Postscheck Leipzig 265 53

Ziehung 2. Klasse Montag, den 18. Mai, und Dienstag, den 19. Mai  
Kauflose  $\frac{1}{4}$  RM. 10,-  $\frac{1}{4}$  RM. 20,-  $\frac{1}{2}$  RM. 40,-  $\frac{1}{2}$  RM. 80,-

**Staatl. Lotterie - Einnahme Schulze**  
Fernruf 351 29  
Brüderstr. 3, am Markt Postscheck Leipzig 263 61

Ziehung 2. Klasse Montag, den 18. Mai, und Dienstag, den 19. Mai  
Kauflose  $\frac{1}{4}$  RM. 10,-  $\frac{1}{4}$  RM. 20,-  $\frac{1}{2}$  RM. 40,-  $\frac{1}{2}$  RM. 80,-



Aus der Stadt Halle

Zai-Zai, die jüngste Bürgerin.

Es kann mir nicht vorstellen, wie ein stierischer Atlas aussieht. Wahrscheinlich ist das China, das das Land der Welt, sehr groß und alle andere Welt ganz klein darin verzeichnet ist.

Der Gemeindevorsteher wird die Kisten jagen, und auch der Varror dort an den Armen des Hoi. Aber weil den Armen sehr viel daran liegt zu wissen, wo das Unrecht geboren wurde, werden sie ein Geschäft ansetzen an der großen Mandarinen Straße, den meisten Markt unter den Bäumen des Himmels.

Und wenn ein Fräulein Zai-Zai oder sie es heißen mag, das in der vorigen Woche in unserer Stadt geboren wurde, nach seiner Heimat kommt, nehme ich an, daß ihm der große Mandarin zu eine Sänfte schicken und es zu sich holen lassen wird.

Und sie wird ihm erzählen müssen von der großen Stadt Halle an der Saale, von der Burg Siebenbürgen und der hallischen Straßensitten. Er wird sich lächelnd über den Dabuzig freuen und ein höfliches Telegramm an seinen Bürgermeister senden. Der wird ihm antworten und dem großen Mandarinen zu das vom hallischen Straßensitten und Verkehrsverband herausgegebenes Fremdenverzeichnis "Wo in Halle?" zufinden.

Und kein Wölfinnen die freundschaftlichen Beziehungen zwischen China und Halle trüben.

Das Wahlergebnis für die Studentenschaft.

Der Rechts- und Wahlspruch der Deutschen Studentenvereine ist an der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg das folgende Ergebnis der von uns angeforderten vom 5. bis 7. Mai stattgefundenen Kammerwahlen festgesetzt:

Table with 3 columns: Group Name, Votes, Percentage. Includes Nationalsozialisten, Deutsche Gruppe, etc.

Es sind damit von den einzelnen Wahlgruppen folgende Personen gewählt: 1. Nationalsozialisten: Himmels, Maas, Stein, Warbo, Paefel, Straßburg, Maas, Pehold, Schilling, Kasl, Stöve, Reichardt.

An Stimmen wurden abgegeben: 1931: 1967; 1930: 1962; 1929: 1876. Die Wahlbeteiligung betrug also 1931 74 Prozent, 1930 70,8 Prozent, 1929 68,8 Prozent.

Besonders bemerkenswert erscheint die Verdoppelung der nationalsozialistischen Stimmen, wenn man die Tatsache bedenkt, daß der Nationalsozialistische Studentenbund an der hiesigen Universität kurz vor Ende des Winter-Semesters durch einen Verlust

von Rektor und Senat verboten wurde. Die Deutsche Gruppe konnte gleichfalls einen 100prozentigen Gewinn buchen.

Umlagerermäßigung fent Lebenshaltungskosten.

Die Lebenshaltungskosten hat das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 6. Mai 1931 mit 1,304 berechnet.

Bedenklich, sehr bedenklich:

Nur 400 Wohnungen können gebaut werden.

Die gefährliche Kürzung von Hauszinssteuer-Mitteln.

In den Jahren nach dem Kriege hat sich immer wieder gezeigt, daß öffentliche Mittel, die zur Überwindung des Tiefstandes unserer Wohnungsproduktion eingesetzt wurden, sehr oft vorzeitig geleistet wurden, so sie sich sehr bald als feststehend herausstellten.

Die Mittel, die man bisher der Stadt Halle zur Förderung des Wohnungsbaues als dem Einkommen der Hauszinssteuer überwiekt, konnten und können nie und nimmer sich als feststehend erweisen.

Man dürfe nun meinen, daß sich aus dem Ministerium dieser Ansicht nicht verdrängen, und daß es nun bemüht ist, solche Zielungen, die sich als rentabel und nicht als Selbstprojekte herausgestellt haben, nimmer stärker zu bedenken.

So kommt es, daß einseitig die Überverleugungen aus dem staatlichen Wohnungsfürsorgefonds für das Jahr 1931 in Halle nur die Mittel zur Förderung von vierhundert Wohnungen bereitgestellt werden können.

nur dreißig Prozent der letzten Bauprogramme

ausmachen. Die Wirkung wird verhängnisvoll sein. Denn nicht nur auf dem Wohnungsmarkt wird es sehr an Kleinwohnungen fehlen. Die gesamte Wirtschaft leidet darunter. Alle Wohnungen, die man

Die Senkung des Gesamtindex um 0,23 % erklärt sich nicht aus der Abnahme einiger Lebensmittelpreise. Den Rückgang der Preise für Hammelfleisch, Wurst, Speck und ausländisches Schmalz hebt die Steigerung um 0,23 % auf. Die Preise für Mehl, Butter, Eier, Käse, etc. sind in dieser Jahreszeit sehr selten - wenn auch kleine - Steigerungen einzelner Gemüsepreise vollständig auf. Wohl aber sind die Wohnungskosten durch Herabsetzung der Umlagen für Straßenreinigung und Grundsteuer ermäßigt worden.

auf die Bekleidung des Baumarktes gefest hat, schwinden damit, da so doch der Baumarkt der Motor ist, um alle wirtschaftlichen Zwänge zu befreien und auszuweichen.

etwa 2,5 Millionen

losten. Was das heißt, wird man am besten an den Vergleichszahlen des Jahres 1929 und 1930 erkennen: konnten doch vor zwei Jahren 16,3 Millionen und vor einem Jahre 13,8 Millionen in dem mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungsbau umgewandelt werden.

Die Erleichterung ist geeignet, das Bild des Wohnungsnotstandes zu verzerren. Was heute in allen Zeitungen von einem nicht unbedeutenden Wohnungsangebot. Und man könnte daraus leicht schließen, daß die Wohnungsnot vielleicht schon überwunden ist.

ein gutes Laufend neuer Wohnungen

Das Wohnungsamt rechnet unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse mit einem geringeren Neubau. Es schätzt ihn auf sechshundert bis achthundert Wohnungen. Dieser Neubau würde in diesem Jahre nur etwa zur Hälfte gedeckt werden.

Der alte Selbstbetrag, den man in den letzten Jahren nun mühselig von erteilten Zuschüssen auf zweitausendhundert Wohnungen senken hatte, muß naturgemäß wieder anwachsen.

Aber es ist doch notwendig, daß sich die aufwendigen Zentralstellen mit dieser ersten Frage befassen. Warum wird der Wohnungsamt nicht in die wirtschaftliche Arbeitslosenfrage einbezogen? Nachdem unter dem Druck der Not der Wohnungsbaueitel aus der Hauszinssteuer so stark verfrist worden ist, bleibt nichts anderes übrig, als die fortgesetzte Einbeziehung des Wohnungsbaues in die Verwendungsmöglichkeiten der verbleibenden Arbeitslosenmittel zu fordern.

Alles droht die Aufgabe. Wenn auch in die Ausnahme des Wohnungsbaues zumenschweren, so ist überhaupt nicht abzugeben, wie man eine wirtschaftliche Bekämpfung überhand noch verhindern will. Im vorigen Jahre schon kam das Wohnungsbauprogramm sehr schnell zum Stillstand: bis Juli waren die Mittel der Hauszinssteuer erschöpft. Wohl war das Reich noch einmal hundert Millionen mit seinem Reichswohnungsbauprogramm auf den Markt, um wenigstens noch in den Monaten Juli und August den Baumarkt am Leben zu erhalten.

Die Berufsausbildung der Kriegerkassen ist gefährdet.

Die am 2. April d. J. vom Reichsarbeitsminister auf Veranlassung des Reichsfinanzministers veröffentlichte Exakte über alle Kriegskassenangehörigen und Kriegerhinterbliebenen in Form von Beihilfen, Zulagen und Unterhaltungen zu verfügbaren Besähe hatte sich wegen des Fortfalls der Erziehungsbefugnisse und ähnlicher Besähe ganz besonders hart und streng auf die Berufsausbildung der Kriegskassen und der Kriegerhinterbliebenen ausgewirkt und daher große Verunsicherung hervorgerufen.

Der Verband der Kriegerhinterbliebenen und Kriegerhinterbliebenen des Deutschen Reichs, Kriegerbundes "Anfänger", der hierüber gleich im Reichsarbeitsministerium ernste Vorstellungen erhoben hatte, kann nunmehr die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Exakte rückwirkend vom 1. April d. J. insoweit aufgehoben worden ist, als die Erziehungsbefugnisse wie auch die Kinderzulagen über das 18. Lebensjahr hinaus unter den bisherigen Voraussetzungen uneingeschränkt weiterbewilligt werden können.

Schulmädchen unter dem Motorrad.

Heute morgen kurz nach 7.30 Uhr ereignete sich vor der Hauptkassendirektion ein bedauerlicher Unfall. Die etwa zwölfjährige Silbeger-Kinder, Lindenstraße 79 wohnhaft, wollte vor eine man der Apotheke haltenden Wagen die Straße überqueren und überfuhr ein vom Fremdenverkehrsamt geleitetes Motorrad.

Der Motorradfahrer bemerkte das Kind erst, als er vor der Maschine stand. Das Kind erlitt das Kind und schlug leicht um, wobei der Fahrer und das Kind verletzt wurden. Während der Motorradfahrer nur leichte Verletzungen erlitt, wurde das Mädchen am Kopf erheblich verletzt und hat ansehend einen Bruch des Schließens über der Schulter erlitten. Ein Krankenwagen der Feuerwehr brachte das Kind nach dem Krankenhaus.

Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

Pfingstfahrt der "Saale-Zeitung".

Öffentlich ist uns von der Wettergott gnädig gelonnen und ichent uns für unsere Pfingstfahrt nach Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz das richtige Sommerlohnemittel!

Die Reise geht so vor sich: Am Pfingstsonntag, das heißt also am 29. Mai, nämlich 2 Uhr, erfolgt die Abfahrt mit Autobus, Ausgangspunkt: unsere Geschäftsstelle Bahnhofsring 11. Dort gibt's nur Leipzig, wo da nach Schandau. Erst gibt's zur ersten Stärkung Kaffee und Kuchen, dann geht die Reise über Wittenberg und Dresden in das schöne Elbtal. Raststätten sind besetzt, und dann ist das Ziel erreicht. Gegen 7 Uhr werden wir in Schandau sein. Übernachtet wird im ersten Gang am Plage in Kurhaus. Reiner Natur und Ruhe, das heißt das Beste liegt das Kurhaus direkt am Walde, ein wunderschöner Kurgarten mit schattigen Wandelwegen bietet Gelegenheit zu Spaziergängen für die Kleinen, die sich nicht an den Ferienpausen entspannen betätigen wollen. Langweilen wird sich auch kaum finden. Denn an beiden Feiertagen findet Kurkonzert statt, und wer dann noch nicht zufrieden ist, kann zum Rini-Uhr-Lee mit Tanz gehen. Selbstverständlich ist das für gute und ausreichende Verpflegung wohl vorzuziehen.

Für die Feiertage ist dann vorgesehen: Am Pfingstsonntag und am Abend des ersten Feiertages soll ein Zusammenkunft der Teilnehmer stattfinden. Am Vor- und Nachmittage sind unter ortsunabhängiger Führung Wanderfahrten in die Umgebung vorgesehen. Weiter ist eine Umgang eine beachtet. Der Naherz über diese Reise erfahren wir, möge sich an unsere Reise-Aktionen, Kleinigkeiten, wenden.

Der Preis für die gesamte Fahrt, Fahrpreis, Unterkunft und volle Verpflegung einschließlich, beträgt 30 Mark.

Besser es also irgend ermäßigten kann, sich zum Pfingstfeste eine vernünftige, Herz und Auge erhellende Feiertage zu gönnen, je auf diese Fahrt hingewiesen.

Schiffverehr im Bild: Hafen Halle-Trotha. Mitgeleit von der Schif. Dampfkompanie. Angelommen sind am 6. Mai: Rahn 1, Eiermann 2, Felder, mit Waffengut von Berlin; Rahn 65, Steuermann Schönbach mit Waffengut von Hamburg; Elmendorff 1, Müller mit Südgut von Hamburg.

Abgefahren sind am 6. Mai: Elmendorff 1, Rahn 65 mit Südgut nach Hamburg; Elmendorff 1, Schönbach mit Südgut nach Berlin; Elmendorff 1, Bertsch mit Waffengut nach Hamburg; am 7. Mai: Rahn 245, Steuermann Giese, mit Waffengut nach Hamburg.

Advertisement for Salamander brand. Text: 'Vom Besten das Beste! Dabei doch nur 4 Preise: 12, 15, 18, 21'. Includes Salamander logo and 'Denken Sie rechtzeitig an Pfingsten.' Address: Halle (Saale), Leipziger Straße 100.

# Wird der Jahrmarkt fortbestehen?

Der Bürgerverein zum Jahrmarktsproblem. — Der Jahrmarkthändler sieht sich steuerlich besser als der ortsanfässige Kaufmann. — Magistrat erlaubt Verbot.

In einer erweiterten Ausföhrung des Galischen Bürgervereins wurde das Problem der halbjährlichen Jahrmarkte aufgestellt, wobei die Lösung in Anbetracht der gegenwärtigen Wirtschaftslage besonders wichtig und dringend erscheint.

Emblius Dr. Dage behandelte in einem einföhrlichen Vortrag zunächst die geschichtliche Bedeutung, die die Jahrmarkte früher für sich in Anspruch nehmen konnten. Da sie schon sehr früh das Marktrecht verkörpert wurden, lebten sie früher als Feiertage. Umständlich wird das Jahr 881 genannt, in dem der Stadt das Recht verliehen wird, nicht nur im Umkreis seiner Grafschaft, sondern auch der Umgebung zum Lande anzuliegen und zu verkaufen; mit Wein und Getreide wird damals Halle in einem Stenueze genannt.

Das Marktrecht Leipzigs wird erstmalig urkundlich im Jahre 1209 erwähnt. Im Laufe des 15. Jahrhunderts fiel für Halle die Linieintheilung unter den Ständen sehr stark ins Gewicht, die teilweise in Abt- und Baumeistererklärungen führten, weiterhin wurde die Unfreiheit auf den Märkten immer größer, da die Hauptgüter von Fehdeseelen und Vermägen der Zufahrtstrassen blieben und einer geschützten Verkaufsmöglichkeit machten. Alle diese Momente führten dazu, daß der halbjährliche Markt immer mehr an Bedeutung verlor.

Die Märkte waren in Deutschland ursprünglich Märkten für die Käufer und nicht nach Märkten, sondern erwarteten die Ware in natura. So wurden damals die Wiesen und Märkte auch Stapelplätze für Waren in großen Ausmaß. Leipzig hatte früher ganz ausgezeichnete Beziehungen zu Südwesten, vor allem zu Venedig, die es auch vertraglich auszuwirken wußte. Damit wurde ein großer Teil des Handels nach Leipzig gebracht, während sich damals im engeren mittelböhmerischen Wirtschaftsgebiet die Verflechtung mit dem Ausland mehrte.

In den Jahrhunderten, die dem 15. Jahrhundert folgten, hat die Bedeutung Leipzigs als Marktsitz ständig zugenommen, solange die Elbenbahn nicht eine völlige Umgestaltung der Verkehrswege brachte. Seit der Einführung der Eisenbahn begann die Umkehr in Leipzig ständig zurückzugehen. In dieser Zeit hat Leipzig den entscheidenden Schritt und bildete seine

Wenn man die bisherigen Verhältnisse auf den Jahrmarkten läßt, dann muß es doch immerhin wundernehmen, daß beispielsweise über den Verkauf von Fleischwaren ganz gelinde Vorschriften erlassen wurden, um Unhöflichkeit vorzubeugen.

Speziell in Halle hat sich seitens des Magistrats, das während des Jahres

### in den Geschäften ein starter Abwärtstrend

eintritt. Der Jahrmarkt macht leidenschaftlich. Es wird mehr Geld ausgegeben als sonst. Die Verkaufspläne in der einen Woche haben eine größere Bedeutung als in der späteren zur Folge, die sich naturgemäß auf die halbjährliche Geschäftszeit auswirken. Besonders deutlich muß es gerade in Halle werden, daß sich der Jahrmarkt in der Halle nicht nur einstellt, sondern, so daß eine Umlegung dringend erwünscht ist. In Zeit hat man bereits die Konsumtionen gezogen und den Jahrmarkt abgelehnt. Der Meistertisch in seinen Ausführungen durchaus sachlich und betont, daß für bestimmte Produkte neue Neheiten, der Markt das erfordert. Die Erzeugung ist und daß es keineswegs darauf ankommt, den Markt zu schließen, sondern vielmehr eine Umgestaltung.

zum reinen Vergnügungsplatz vorzunehmen. Jedenfalls muß verhindert werden, daß der Jahrmarktsverkauf steuerliche Vorzüge genießt.

In einer sich anschließenden Ansprache kam vor allem zum Ausdruck, daß man den Jahrmarkt als ein Stück alter Romantik und

halbfischer Tradition nicht entbehren möchte, zumal auch durch den Jahrmarkt

### Verkehr in größerem Maße nach Halle gezogen

würde, von dem die halbjährliche Geschäftszeit auch wieder Vorteile hat, eine Ladung, die von einem Drogisten betritten wurde, der während der Jahrmarktszeit seinen Umsatz mit 60 Prozent angab.

Daß der Jahrmarkt billiger sein soll als der halbjährliche Handel wurde angezweifelt. Waren sind zum gleichen Preise auch in halbjährlichen Geschäften zu haben.

Ein Jahrmarktverkäufer, der ebenfalls das Wort ergriß, warnte vor Experimenten, da man immerhin bedenken möchte, daß sich eine große Anzahl auch halbjährlicher Einwohner vom Jahrmarkt ernährt, und daß bei einer Einigungsaktion oder Abwanderung der Arbeiterkolonien nachteilig wirken.

Von seiten eines Magistratsvertreters wurde darauf verwiesen, daß ein neuer Plan für den Jahrmarkt etwa 300 000 bis 600 000 Mark Kosten verursachen würde, ein Plan, der in heutiger Zeit unannehmlich sei und Verleuten, die den Marktspreisen über die Aufhebung des Jahrmarktes sehr im Fluß, und es ist durchaus nicht ausgeschlossen, daß ein Verbot erfolgt.

Die Veranlassung lagte dann schließlich den einstimmigen Beschluß, daß die Halle die jetzige Organisation und Verfassung des Jahrmarktes nicht beibehalten. Es muß eine Neuordnung eintreten; über das „Wie“ soll der Vorstand entscheiden.

### Zwangsetat für Ammendorf.

In der gestrigen Gemeindevorstellung lag der neue Etat vor. Es kam jedoch zu keiner Verhandlung. Wie im vorigen Jahr wurde der Etat abgelehnt, so daß Ammendorf wieder einen Zwangsetat erhält. Den ausführlichen Bericht bringen wir morgen in der Rubrik „Aus der Heimat“.

### Ein Wäschebündel am Wert.

Ein etwa 20-jähriger Kaufmann in einer kleinen Wäschehandlung für 200 Mark Wäsche für seine Mutter. Da sie bei der Firma im verheirateten Einkauf befragt hatte, ergab sich ihm das Bündel, das sie ihm übergeben hatte. Er wollte sich jedoch nicht erlauben, das Bündel zu nehmen, da er die Wäsche bei der Firma erstanden hatte und sie in Geschäftskreis unter Preis verkauft. Ihm den billigen Preis den Kaufmann glaubhaft zu machen, erklärte er, daß die Wäsche von dem Vater seiner Mutter aus diesem Grund habe er die Wäsche so billig erstanden. Die Kriminalpolizei, der die Sache übergeben worden ist, hat bereits die Ermittlungen aufgenommen.

### Annahme von Anträgen auf Hauszinssteuermittel.

In der Stadt Halle sind tausend Anträge auf Bewährung von Hauszinssteuermitteln gestellt worden. Nur Mittel für vierhundert Anträge gehen weiter, die übrigen muß die Annahme weiterer Anträge gespart werden.

### Sorglos reisen!

Man schreibt uns: Zu den Annahmefreien der Reise gehört zweifellos der Reisekreditbrief, den der Deutsche Sparkassenverband in den letzten Jahren eingeführt hat.

Der Sparkassenreisekreditbrief macht das Mitführen größerer Bargeldbeträge entbehrlich und schützt vor Verleuten bei Diebstahl und Verlusten. Die Reise ohne Bargeld ist sorglos, denn die unbefugte Benutzung des Korb durch Dritte ist infolge getroffener Sicherheitsmaßnahmen ausgeschlossen. Dennoch ist die Handhabung des Sparkassenreisekreditbriefes (S.R.B.) ohne eigene Sachkenntnis und Vertrauen in den Briefkassierbeamteten sehr schwierig, der Reisebrief kann bequem in der Briefkassette verwahrt werden.

Bei allen Spar- und Girokassen, sowie den Girozentralen und Landesbanken im Deutschen Reich werden Sparkassenreisekreditbriefe ausgeben und kostenlos eingelöst. Darüber hinaus bestehen in den Kur- und Badeorten und allen bedeutenden Plätzen Reisekassen und der Schweiz, den böhmerischen Bädern und in Amerika und Australien. Die gewinnbringende Benutzung der Sparkassenreisekreditbriefe ausgeben.

### Die Wetterlage.

Vorausichten für Sonnabend: Glimmelhaft wolkenlos und unbefriedigend, kühleres Wetter mit Schauerunterbrechungen.

**Freitag:** Unbeständig, heftig, aber ziemlich kaltes Wetter möglichlich.

Die Weisberg-Terrassen.

Inhaber Emil Geil, beginnen am 10. Mai mit ihrem bisherigen Sommerprogramm. Die Frühkonzerte werden ausgesetzt für einen Tag. Die Konzerte werden abgebrochen am 2. Juni. Der Rest der Saison wird regelmäßig am Nachmittag stattfinden. Die Konzerte finden bei freiem Eintritt statt. Mittwoch und Donnerstag sind ebenfalls Konzerte vorgesehen, die von verschiedenen halbjährlichen Kapellen ausgesetzt werden. Amalunation und Feuerwerk wird wie bei den anderen Festen. Die Konzerte werden durch die Weisberg-Terrassen ausgerichtet.

Am 2. Juni wird die Richard-Wagner-Kapelle aufspielen, und zwar Dienstags, Freitag, Sonnabends und Sonntag, je nach Wetter im Freien oder im Saal. Am Freitag ist vorhanden. Die Weisberg-Terrassen sind von dem Saal.

### Die Weisberg-Terrassen.

Wanderer zeigt jetzt auch in Wintergarten, Magdeburger Straße 66, einer Sonderausstellung bei seiner tiefsten Berührung der Weisberg-Terrassen, die seine neuesten Werke, die bereits auf der Internationalen Automobil-Ausstellung, Berlin, viele neue Anhänger erworben haben und einen hervorragenden Verkaufserfolg erzielen konnten. Wanderer hat für jeder Einzelheiten des hochinteressanten Gebrauchsgegenstands, das den besten Verhältnissen in bester Weise angepaßt ist.

Es ist zu begrüßen ist es, daß diese Wagen jetzt auch vollständig im Freie gelangt werden. Die Kleinserie ist um 400 Mark billiger geworden und kostet nur noch 4500 Mark. Wer auf noch größeren Komfort und höchste Durchschlagsfähigkeit Wert legt, findet in der Weisberg-Terrassen Wanderer eine Zehn-, die seine Wünsche in jeder Weise befriedigt und als geborgener und zweifelsfrei Gebrauchsgegenstand ansprechen ist. Auch der 1000 PS-Wanderer mit einer Reihe wertvoller Verbesserungen und Verfeinerungen auf.

Man hat erkannt, daß die meisten Menschen durch die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

## Die Oper bleibt.

Die Oper in der Spielzeit 1931/32.

Durch die vielfachen Theateränderungen der letzten Zeit ist in weiten Kreisen das Publikum Besorgnis und Verunsicherung über die Richtung hin entstanden, als ob insbesondere die Oper in die nächste Spielzeit mit dem Anfang des Eobensjahres gehen und das Bild eines dahinsinkenden Kunstgutes geben würde — ein unerwartetes Schicksal! —, denn man hat sich in den letzten Jahren bei der Oper weniger freier Momente lieber von vornherein über Verzicht auf den Besuch des Theaters aus dem Wege zu gehen beschloß.

Die Oper in der Spielzeit 1931/32 hat ein Gesicht bekommen. Sie wird sein, was sie sein soll, die Oper in der Spielzeit 1931/32 hat ein Gesicht bekommen.

Die Oper in der Spielzeit 1931/32 hat ein Gesicht bekommen. Sie wird sein, was sie sein soll, die Oper in der Spielzeit 1931/32 hat ein Gesicht bekommen.

Die Oper in der Spielzeit 1931/32 hat ein Gesicht bekommen. Sie wird sein, was sie sein soll, die Oper in der Spielzeit 1931/32 hat ein Gesicht bekommen.

### Wohltätigkeitskonzert der Christlichen Arbeiterhilfe.

Die Christliche Arbeiterhilfe (Ortsausführung Halle) veranstaltet gestern Abend im „Hofgarten“ ein Wohltätigkeitskonzert, das einen erfreulichen heißen Besuch aufweisen konnte. Die Christliche Arbeiterhilfe hat sich zum Ziel gesetzt, hilfsbedürftige Arbeiter, insbesondere Erwerbslose, zu unterstützen, und zwar nicht mit Geld, sondern mit Naturalien aller Art.

Die Arbeiterhilfe, eine große Organisation, die über das ganze Reich verbreitet ist, stützt sich auf die christlichen Gewerkschaften und die evangelischen und lutherischen Arbeitervereine und gewährt ihre Unterstützung insbesondere in erster Linie denen, die diesen Kreisen angehören. Die halbjährliche Organisation, die erst seit Anfang dieses Jahres besteht, hat sich in der kurzen Zeit bis heute schon recht rühmlich bewährt; mit der gestrigen Wohltätigkeits-

### Wohltätigkeitskonzert der Christlichen Arbeiterhilfe.

Die Christliche Arbeiterhilfe (Ortsausführung Halle) veranstaltet gestern Abend im „Hofgarten“ ein Wohltätigkeitskonzert, das einen erfreulichen heißen Besuch aufweisen konnte. Die Christliche Arbeiterhilfe hat sich zum Ziel gesetzt, hilfsbedürftige Arbeiter, insbesondere Erwerbslose, zu unterstützen, und zwar nicht mit Geld, sondern mit Naturalien aller Art.

Die Arbeiterhilfe, eine große Organisation, die über das ganze Reich verbreitet ist, stützt sich auf die christlichen Gewerkschaften und die evangelischen und lutherischen Arbeitervereine und gewährt ihre Unterstützung insbesondere in erster Linie denen, die diesen Kreisen angehören. Die halbjährliche Organisation, die erst seit Anfang dieses Jahres besteht, hat sich in der kurzen Zeit bis heute schon recht rühmlich bewährt; mit der gestrigen Wohltätigkeits-

### Ein idyllischer Erfolg für die Arbeiterhilfe!

Man hat erkannt, daß die meisten Menschen durch die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

### Warenwege zu einer Mustermesse.

Die Halle sind die Märkte schon um die Wende des 16. und 17. Jahrhunderts bedeutungsvoller geworden, je mehr sich ein ortsanfässiger Handel entwickelte.

Aus den Märkten, die sich nicht auf eine Muttermesse umstellen — so auch in Halle —, wurden Hummer- und Vergnügungsmessen mit Verkaufsstellen, die durch niedrige Preisangebote den Anschein der Billigkeit erwecken. In letzter Zeit muß man mit Sorge die steigende Tendenz beobachten, daß sich der Verkauf von Waren nicht nur auf bestimmte Kategorien erstreckt, sondern das landesweite Ereignis aller Art bis herab zu den Textilien umgelegt werden, da Gewerbeordnung und die veralteten Vorschriften der Markordnung hier kaum eine Befriedigung aufweisen. Sogar dem Dringenden wird die Einführung durch Verkauf von Hilfsmitteln gemacht, die in 24 Stunden Wunder wirken sollen. Daß solche Betriebe mit der Durchführung in der Weite nicht immer leichter erlöst werden können, liegt auf der Hand.

Der Wandergewerbetreiben, den der Jahrmarktsverkauf haben muß, wird heute vom Polizeipräsidium — in Anbetracht der Postlage — sehr wehrfähig verliehen. Eine steuerliche Erfassung und Belastung ist nur in sehr geringen Umfang beim Jahrmarktsverkäufer vorhanden, während der ortsanfässige Händler sehr hohe Steuern bezahlen muß und mit seinen Steuern auch die kulturellen Betreibungen und Wohltätigkeitsarbeiten leisten muß. Dieses wird durch das Standgeld von 13 Pfennig je Quadratmeter und Tag nicht wenig ein Ausgleich schaffen.

Die Einnahmen, die die Stadt aus den Jahrmarkten, einschließlich der öffentlichen Verkaufsstände, belaufen sich jährlich auf 35 000 Mark. Es besteht kein Zweifel, daß die Unterhaltungsstellen diese Einnahmen bald anbrauchen und sich im allgemeinen Fall die Waage halten. Es muß sich durch aus feststehend betrachtet werden, daß sich durch den Jahrmarkt für den Gewerbetreibenden große Nachteile ergeben, die sich wiederum merklich für die Stadt auswirken, denn das ungelegte Geld auf dem Jahrmarkt geht in erste Hande Händler, die in Halle noch nicht einmal Bürgersteuer bezahlen.

### Hygienische Gründe sprechen für die Aufhebung der Jahrmarkte.

Hygienische Gründe sprechen für die Aufhebung der Jahrmarkte. Hygienische Gründe sprechen für die Aufhebung der Jahrmarkte. Hygienische Gründe sprechen für die Aufhebung der Jahrmarkte.

### Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

### Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

### Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

### Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus. Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.



# Der Raubüberfall in der Leipziger Straße.

### Der Täter gefählig. — Auf der Suche nach dem Komplizen. Ein mutiger Verfolger scheidet nicht vor der Pistole zurück.

Wir konnten noch in einem Teil der Sommerausgabe einen Raubüberfall melden, der sich gestern vormittag in der oberen Leipziger Straße abspielte. Der 63jährige Expedient des Ritterhauses Tallnig hatte auf der Dresdener Bank eine größere Geldsumme abgehoben. Er hatte dann nach Verzugung gemacht und war auf dem Wege zum Bahnhof. In der Leipziger Straße sprang ihm, als er sich gerade vor dem Hause der Landwirte befand, ein Mann aus dem Dunkel entgegen, der nach dem Expedienten die Aufmerksamkeit mit dem Gelde, die er in der linken Hand trug, zu entreißen. Der Überfallene hielt die Fäuste jedoch fest und hatte sogar die Gefährdungswarnung, den Räuber mit mehreren Fäusten, die er in der rechten Hand trug, ins Gesicht zu schlagen. Als er nun noch laut um Hilfe rief, schloß der Räuber durch das Haus der Landwirte und seinen rückwärtigen Eingang in die Franzstraße.

Sache, wo man etwas abstoßen könnte. Dann habe er ihn gefragt, ob er mitmachen wolle. Michalok will sich auch dazu bereit erklärt haben. Man machte aus, daß Michalok schriftlich benachrichtigt werden sollte, wenn es so weit war.

Am 5. Mai will er nun den Brief seines Komplizen bekommen haben, in dem am 7. Mai um 6.30 Uhr auf der Chaussee bei Streppin ein Stellbüchsen verabredet wurde. Michalok folgte dem Ruf, trat den Motorradfahrer an und beide fuhren sofort nach Halle weiter. Hier beschrieb ihm sein unbekannter Komplize den Geldort des Ritterhauses und zeigte ihm auch Michalok.

Er habe auch angegeben, wo er ihn überfallen und wo er nach dem Überfall das Motorrad treffen könne. Der Komplize soll gleichartig sein.

Wesentlich für die Ermittlungen ist der Umstand, daß die Nummer des Motorrades festzustellen.

Es ist eine ausmürrige Nummer. Die Ermittlungen haben noch kein klares Bild ergeben, ob der Verfasser des Motorrades mit dem Komplizen identisch ist. Aber es wird nicht lange dauern; dann schließt sich wohl der Streis um den stumponen Michalok. Beamte sind bereits nach auswärts entsandt, um die Ermittlungen aufzunehmen.

Dazu erfahren wir folgende Einzelheiten: Der Raubüberfall des Ritterhauses wurde mit dem Gelde (Kopierbuch), in der anderen hatte er einige kleine Einkäufe für seinen Arbeitgeber. Bei dem Ringkampf mit dem Räuber hielten Bratnerine, eine Wäscherin mit Konverven und andere Gewahren auf die Straße, aber der alte Mann adeltet nicht darauf, hielt frampfhalt die Aufmerksamkeit fest und jagte dem Räuber mit dem Ruf „Halt oder ich schieße“ nach. Dabei hatte er gar keinen Revolver. Wohl aber der Räuber, der auf diesen Ruf hin aus der Polentele einer Trommelrevolver zog und auf der Kassenboten anlegte, der sich dadurch aber nicht beirren ließ.

Am Ringkampf hielte sich insquiden eine andere Szene ab. Dort hielt ein Motorradfahrer und ließ das Motorrad dauernd im Leerlauf laufen. Das machte den arbeitslosen Schmitz Müller frustig. Er hielte sich etwas abwärts und beobachtete den Motorradfahrer. Nach kurzer Zeit kam in schnellem Lauf jemand auf den Motorradfahrer zugehauert und wollte sich auf den Soziusplatz schwingen. Hinterher der Kassenbote mit dem Rufe „Halt, halt!“ Der Schmitz sprang schnell hinzu und riß den

Motorradfahrer vom Rade. Die beiden Komplizen ergriffen die Flucht. Der Schmitz nahm sich den Räuber aufs Korn und verfolgte ihn bis zum Stadthofgebäude, in das der Verbrecher hineinflüchtete. Dort wurde auch er mit dem Revolver bedroht und allem Anschein nach wollte der Räuber auch abdrücken, aber die Waffe verlor, so daß er sie während wegwarf.

## 200. Rebling'sche Orgelfeierstunde.

Welche eindrucksvolle Sprache redet diese Zahl! Welche Summe von Fleiß und Arbeit und welche Himmels von Begeisterung und Aufopferung für eine edle Aufgabe steht in ihr! Es ist doppelt zu bezeichnen, daß an der Spitze, wo Frieden im Bach, einer der genialsten Orgelspieler und einer der genialsten Improvisatoren 1740—1784 an der Orgel in Halle saß, vier Jahren wieder Orgelfeierzeit geboten werden.

Dskar Rebling, der vortreffliche Organist an St. Marien, verliest es, der prächtigen, im Jahre 1897 von der Orgelbauanstalt Büchtemann ausgeführten „Königin der Instrumente Klänge an entzünden, die zu Bergen gehen, obgleich sie von einer gewissen Sachlichkeit getragen sind. Immer hat man bei seinem löblichen Spiel den Eindruck, daß er den Rezipienten seiner „Königin der Instrumente“ eine möglichst hübsche Wiedergabe bieten will. Nicht geht er darauf aus, die Schönheit der Meisterorgel im besten Sinne entziehen zu lassen auf Kosten des musikalischen Vortrags. Es gab auch für ihn einmal eine Darbietungsperiode, wo er sich in „Hinteraussehen“, im Rezipienten nicht genug tun konnte. Dabei war es oft der Fall, daß eine musikalische Frage in zweierlei Hinsicht unentschieden gelassen wurde. Diese Zeit scheint vorüber zu sein; er arbeitet nicht mehr, sondern fast planvoll zusammen, gruppiert sinnvoller und verleiht seinem Vortrage somit eine größere Überzeugungskraft.

Wettern ließ er zunächst drei ältere Meister zu Worte kommen. Man lernte ein gebatvolles „Recondita virgo mater“ von Paul Hofstatter (1459—1537), zwei interessante Variationen von Michael Praetorius (1571—1624) und ein ausgebautes „Biverat“ in F-Dur von Johann Ulrich Eiegieler (1593 bis 1635) kennen.

Wir J. S. Bachs herrlicher Fantasie und Frage in G-Moll zeigte er, nach gewaltigen Fortschritt, welche Weiterentwicklung das Orgelspiel unter den Händen und mit den Werken des großen Thomas-Kantors genommen hat.

Hebreretten konnte die kühnen Tonhöhen durch Max Heiser nicht; aber er schenkte der musikalischen Welt doch bedeutende, in jeder Hinsicht feststehende Werte, die den berufenen Organisten einen neuen starken Impuls gab.

Ob es Günther Raphael ergehen wird, sich an Heiser's Seite zu schwingen, kann man nach der gestern gehörten G-Moll-

Fantasie op. 22 noch nicht behaupten. Sie offenbart ein nicht alltägliches Talent und großes Können, aber sie reißt uns noch nicht zur Bewunderung hin, meist in uns noch nicht die Schauer der Macht, die mir bei würdigen Meisterleistungen erwachen. Auf jeden Fall aber hat man Grund, den Verzug der Leipziger Komponisten aufzumerkiam zu veranlassen.

Dskar Rebling wurde allen Werken vollst. gerecht und leitete die Genußnahme, eine große Zubürgergemeinde zu seinen Füßen zu sehen.

Martin Frey.

Der Tarif für die Angehörigen der Staats- und Kommunalverwaltungen Mitteldeutschlands ist bis zum 30. Juni dieses Jahres verlängert worden.

Großes Mten. Heute feiert Frau Witwe Marie Braun, Reichensberg 1, in gelibter und forpfehrter Freundschaft 100. Geburtstag.

## Vereinsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum nächstgen Preise von 15 Pf. für den Millimeter erlassen.

D. S. S. Heute, Freitag, 20.15 Uhr, im Saal des Hauses der Kaufmannsgesellen, Vortrag (Georg Broß, Mitglied der Verwaltung im D. S. S. und des vorläufigen Reichswirtschaftsrates über „Staatspolitik“ - Zeyherstr. 11.

Wund der Kaufmannsgesellen im D. S. S. Wir weisen nochmals auf den kommenden Sonntag, den 10. Mai, in der Lage zu den drei Tagen stattfindenden Fest- und Osterfesten „Märchenerzählungen“ hin. Wir bitten die Eltern und Freunde, recht zahlreich zu erscheinen. Die Marzschlacht wird ausgeführt von der Frau Berggasse.

Gemeinschaftsbund der Angehörigen. Feiern und Vertreter. Sonnabend, 9. Mai, 20.15 Uhr, G.D.M.-Saal, Veranstaltung mit Vortrag des Herrn Benneemann „Märchenbeobachtung und Märchentätigkeit“. Wohlwollige Ergebenheit ist Pflicht.

Schiff d. Ost-Verh., Oststr. 60/61. Am 9. Mai 10 Uhr heimlich im „Reumarktshaus“. Die Schiffe gemäßlicher Betriebsabgung der Teilnehmer. Besuche von: Heuser, H. Theater, lebende Bilder, West- u. Zanz. Außerdem Ueberrundungen in der Schuchende, Eintritt 1 Mk. Handschuhe und 60 Pfennig anderer Stenogram miffammen. Vom Bundesverband ist Landsmann Glig (Berlin) anwesend.

## Geschäftsberechtig.

Die Wirtschaft hat entschieden, die Allgemeinheit soll es erfahren, daß das wirksame Mittel gegen Schuppenbildung und Haarausfall der Schwefel ist. Insofern sollte es früher an einer Form, die eine rationale, bequeme und wirksame Anwendung ermöglicht hätte. Dieses Problem hat nun seine Lösung gefunden. Die „Sulfurina“ bringt mit ihrem neuen „Sulfurina“ den Kopf und erzielt eine überlegene Wirkung auf dem Gebiete der Haarpflege. Der folgende Erfolg beruht darauf, daß Sulfurina aus einer Doppelkapsel aus den Haarböden gelöst wird und im Augenblick der Wirkung bei der Lösung der Kapsel ausläßt und die Lösung der Kapsel bis die Selbstwirkung vor sich geht. Unter diesen Umständen hat Herr Prof. Dr. Huberman in 106 Fällen anderer Haarausfälle die absolute Wirksamkeit von Sulfurina festgestellt.

ein Komplize auf dem Motorrad mit laufendem Motor. Der Räuber sprang auf den Soziusplatz, das Motorrad fuhr an. Auf die Hilfe des Expedienten waren auch Straßenpassanten aufmerksam geworden. Sie liefen sofort mit der Verfolgung ein.

Die Aute der Verfolger hörte der arbeitslose Schmitz W. Müller. Er erfasste sofort die Situation und rannte hinter dem Motorrad hinterher, obwohl ihm eine Pistole entgegengehalten wurde.

Es schloß ihm, den Räuber, der auf dem Soziusplatz saß, vom Rade zu reißen. Der sprang aber sofort wieder auf und schloß sich nach der Königsstraße zu bis zum Stadthofgebäude. Hier lief er in den Garten. Auf seiner Flucht machte er mehrmals den Versuch, zu lächeln. Im Garten des Stadthofgebäudes warf er den mit sechs Schrotpatronen geladenen Revolver fort und verschwand über eine Mauer zu Mettern.

In diesem Augenblick hatte ihn der Schmitz erreicht. Er hielt ihn trotz heftiger Gegenwehr fest, bis ein Postkutschbeamter hinankam und den Räuber verhaftete. Es ist der 63jährige Hans Michalok aus Streppin, der erheblich vorbestraft ist.

Michalok wurde sofort vernommen. Er gab an, zu einem Raubüberfall geplant zu haben. Den Namen seines Komplizen nennt er nicht. Man hat mit sechs Schrotpatronen in ihn drang, machte er folgende Ausrede:

In einem Lokal in Leipzig will er den Motorradfahrer kennengelernt haben. Dieser erzählte ihm, er wüßte in Halle eine feine

## Geschenke für den Muttertag!

**Große handgemalte Blumenvase 1.25**  
**Serviettenständer in Nickel 1.50**  
**Drei Geräte in einem in Nickel 2.20**  
Deckelhalt., Tropfenfänger und Untersatz

**Bliekrystal-Kugelvase mit reichem Schnitt 2.20 u. 1.50**  
**Bliekrystal-Vase in Sonnenschiff 2.85 1.50**  
**Bliekrystflasche mit Sonnenschiff 4.-**  
**Käseglocke mit reichem Schnitt 1.50**

**Zwiebelschneider 1.35**  
**Pfeffermühle -50**  
**Teesieb mit Tropfenfänger 1.-**  
**Eierkocher mit Eier-Uhr 1.75**

Sehr viel Interessantes bietet unsere Revue der 5000 Tassen und die Ausstellung der gedeckten Tisch, sowie die Vorführung der Rohkostgeräte, alles im ersten Stock. In den Parterreräumen finden Sie die große Blumenausstellung und Kakteen-Ausstellung

# C. F. RITTER

Halle (Saale) im Ritterhaus

## Uhren

preiswert nur gute Qualitäten in reicher Auswahl im

### Uhrenhaus Mennicke

Gr. Steinstraße 62

Handgefertigte „Zipp-Zip“-Reinigung, Aufhängen, Ausbessern, v. Garbende billig. Halle, Friedrichstr. 3, 3 Treppen.

Etwa 100 Jahren schwarze Erde können von der Bauleitung des Zerstörer- und Seebener-Strahls ohne Gegenlicht. Verfügung abgefahren werden. Ausfahrt d. d. Telefon 259 00.

## Elektrisch-vollautomatische KÜHLSCHRÄNKE und KÜHLANLAGEN

Deutsches Erzeugnis! ohne Wasseranschluß

# DKW

## für Haushalt und Gewerbe

Vertretung für Halle und Umgebung:

### Stadtgeschäft Halle, G. m. b. H.,

Große Ulrichstraße 54

Benutzen Sie unseren R.-Zahlungsplan!

von RM. 590.- an

## Besondere billige Schlafzimmer

eiche, mahagoni, birke, linitert  
RM. 200.- bis 500.-  
echt Eiche RM. 540.- 585.- 615.- 675.-  
Transport frei! Entgegenkommende Zahlungsbedingungen!

### Bettenhaus Bruno Paris

Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9  
3 Minuten vom Markt

Waltersheim, Ballenstedt (Harz)

Bestere gebildete Damen und Herren finden liebende Aufnahme in modern eingerichteten Schlafzimmern. Beste Betten, Bettfedern täglich 4—4.50 Mark je nach Lage der Zim (Stadtnähe), Off. u. N. 42255 an u. Exp. d. 3

Singe Hausfrauen denken nur noch die Heißmangel

Wäscherei u. Kleiderplätterei

Königstr. 14  
Edle Landwehrstr.

Beste Schneiderei

ins Zeug gefußt. Gute Empfehlung nötig. Offert. unt. 2. 11006 an die Exp. d. 3. Bl.

Zücht. elegant arb. Schneiderin nimmt nach Wunsch an in und außer dem Hause. Off. unt. G. 5631 an die Exp. d. 3. Bl.

Auch Ihre auswärtigen wohnenden Freunde

Und Verwandten sollen doch erfahren, daß Sie Verlobung oder Hochzeit feiern. In der Herstellung guter und preiswerter Privatdruckchen haben wir eine große Erfahrung. Kommen Sie bitte zu uns, wir bedienen Sie o. da Sie gern unsere Dienste auch künftige in Anspruch nehmen.

### Offo Hendel-Druckerei



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied nach kurzem Leiden am Mittwoch, d. 6. Mai, mein innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, unser herzenguter, treusorgender Vater, mein lieber, guter Schwiegervater, der

**Tedra Reichsbahn-Oberinspektor**  
**Richard Jung**  
 im Alter von 55 Jahren.

Im tiefsten Schmerze  
 Margarethe Jung, geb. Illinger  
 Heinrich Jung  
 Käthe Jung  
 Eva Jung  
 Frau P. verw. Illinger.

Halle (Saale), Südstraße 711, den 7. Mai 1931.

Die Beerdigung findet Montag, den 11. Mai, 14½ Uhr, von der Kapelle des Friedhofes aus statt. — Freundlich zugedachte Blumenspenden an die Beerdigungsanstalt P. Schellus, Birgasse 2, am Markt, erbeten.

Die Verlobung unserer Tochter  
 Lotte mit dem Chemiker Herrn  
 Dr. sc. nat. Erich Strube  
 zeugen wir hierdurch an.

**Dr. Hermann Haberland  
 und Frau Anna  
 geb. van Almelo**

Bitterfeld Im Mai 1931

Meine Verlobung mit Fräulein  
 Lotte Haberland  
 Tochter des Herrn General-  
 direktor Hermann Haber-  
 land und seiner Frau Gemahlin  
 beehre ich mich hierdurch an-  
 zuzeigen

**Dr. Erich Strube**

Granschwitz  
 b. Weitenfels

**Hugo Nehab**  
 Nachfolger



**Wachstüch**

besonders preiswert  
 o. Stück 100 cm breit 1.10 Mk. u. m.  
 Wachstuchdecken m. Kante  
 blaue und bunte Dessins  
 85x115, 100x130  
 0.95 1.30 Mk.

Wandschoner . . . . . 30 Pl.  
 Wachstuchreste  
 60x100 . . . . . 60 Pl.

Statt besonderer Meldung.  
 Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere  
 liebe Schwester, Schwägerin, Tante u. Großtante

**Fräulein  
 Clara Schollmeyer**  
 nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.

Naumburg (S.), Halle (S.), Kassel, Breitenstein  
 und Saalburg (Schlesien), den 6. Mai 1931.

In tiefer Trauer:  
**Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet am Sonnabend um 11 Uhr  
 von der Kapelle des Stadtkirchhofes in Halle aus  
 statt. — Freundlich zugedachte Blumenspenden nimmt  
 die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (Max Burkel), Kleine  
 Steinstraße 4, entgegen.

**Statt Karten.**  
 Für die uns anlässlich unserer  
**Vermählung**  
 erwiesenen Aufmerksamkeit  
 sprechen wir hiermit unseren herzlichsten  
 Dank aus.

**Fritz Hoffmann u. Frau  
 Luise geb. Kadler**

Halle (Saale), den 6. Mai 1931.

**Verlobungsring**



Eigene Fabrikation,  
 daher billige Wa-  
 re ausgelegte Wert-  
 mit elektr. Betrieb-  
**R. Voss**  
 Juwelen-Fabrikant  
 Leipzigerstr. 1  
 Zaubergang.

Gestern früh verschied nach mehrwöchiger  
 Krankheit mein Werkmeister

**Herr Max Weber**

Ich verliere in ihm einen außerordentlich tüch-  
 tigen und zuverlässigen Mitarbeiter, der auch  
 als Mensch meine volle Sympathie besaß. Mehr  
 als 12 Jahre stellte er seine ganze Kraft meinem  
 Geschäft zur Verfügung. Ich werde ihm stets  
 ein ehrendes Gedenken bewahren.

**J. Ziebisch**  
 Papierhandlung und Geschäftsrückfortabr.

Halle a. d. S., den 7. Mai 1931.

**Fertige elegante  
 Mäntel u. Kostüme**  
 eigener Herstellung, schwarz, blau, farbig  
 in großer Auswahl  
 Mäntel Mk. 48.- 58.- 68.- 78.- 88.-  
 v. einfachsten bis zum hochelegantesten  
 oder nach Maß äußerste Preise.  
 Riessenausw. in Stoffen, Zahlungsrichtig.

**August Göbel, Damenschneider**  
 Talamtsstraße 1 II. Etlg., am Hallmarkt

Von jetzt an:  
**täglich frisch  
 deutsche  
 Mordeln  
 Spargel  
 junge Hähnchen**

in bekannter Qualität  
 und sehr preiswert

**Reichert**  
 Geiststr. 37.

Am Freitag, den 1. Mai 1931, verschied nach  
 schwerem Leiden unser lieber Vater und Großvater,  
 der Reichsbahnobersekretär I. R.

**Eduard Diewitz**  
 im 76. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**Kurt Diewitz,**  
 Oberlandmesser.

Halle a. S., Streiberstr. 1.

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

**Billige Geschenke**  
 für den  
**Muttertag**

alles für

**25 Pf.**      **50 Pf.**      **95 Pf.**

- 1 Reihelosen
- 1 Kaffeestieb
- 1 Fleischstieb
- 1 Schnittzelleisen
- 1 Kammkasten
- 1 Schneeschläger
- 1 Leuchter
- 1 Schlüsselbrett
- 1 Spiegel
- 1 Vase
- 1 Butterlocke
- 1 Menage
- 1 Gasanzünder
- 1 Dosenöffner
- 1 Perlonuntersetzer
- 1 Eieruhr
- 1 Eierzerleger
- 1 Tropfenfänger
- 1 Hutständer
- 1 Salatbesteck

**Betten- und Bettfedern-  
 Reinigungs-Anstalt**

Garantiert reine weiße  
**Gänsefeder Pr. 4.25**

Prima echtes Inlett

**Geschw. Wolff**

**Balatum und  
 Stragula**

der neue billige Fußbodenbelag  
 von Stück qm . . . . . 1.89 Mk.  
 Läufer per m . . . . . 1.17 Mk.

Teppiche o. Kante  
 150x200 200x250 200x300  
 5.67 9.45 11.34

Teppiche m. Kte.  
 150x200 200x250 200x300  
 8.10 13.50 16.20

erner Gelegenheitsposten

**Linoleum**  
 in Linoleum-Läuter-, Teppichen  
 und zum Auslegen von Zimmern  
 irregulär, zu herabg. Preisen

**Fisch-Linoleum**  
 Spezialgeschäft

**Hugo Nehab**  
 Nachfolger  
 Große Ulrichstraße 3  
 Marktnähe

**Danksagung.**

Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden  
 unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Freun-  
 den und Bekannten, welche seinen Sarg so reich  
 mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit  
 gaben, unseren innigsten Dank. Insbesondere danken  
 wir dem Gesangsverein für die letzte Ehre die er  
 ihm erwies, sowie dem Herrn Pastor Dr. Frank  
 für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen

**Martha Friedrich, geb. Arndt  
 und Tochter und seine Eltern.**

Letzta, den 8. Mai 1931.

Die besten  
**Autokoffer**  
 zu jedem Wagen passend.

Praktische  
**Schränkkoffer**  
 Anzug-Koffer, Toilette-Koffer

Moderne schicke  
**Damentaschen**  
 Akten- und Reisemappen

Feinste Wiener und Offenbacher  
 Lederwaren  
 zu billigen Preisen

**Paul Göldner**  
 Kofferfabrik  
 Leipziger Straße 79  
 neben Hotel Rotes Roß  
 Alle Reparaturen billigst

**Kappen 3 90**  
**5.50 4.50**

**Franz Zenk,**  
 Kl. Berlin 2 Leipziger Str.  
 Ecke Preußenturm, am Leipziger Turm

**Umpräbnete auch Kappen**  
 Herrenhüte reinigen u.  
 aufbleichen 1,25

Durch Unglücksfall verschied  
 am 6. Mai 1931 mein geliebter  
 Mann, unser guter Vater.

In tiefer Trauer:  
**Frau Ida Werner geb.  
 geb. Möwes.**  
**Helene Werner  
 Johanna Werner**

Beerdigung am Sonnabend, dem  
 9. Mai, 3 Uhr, Friedhof Köthen.

**Sobel**

Das Haus der vollstimmigen  
 Preise

Gr. Ulrichstr. 57  
 Steinweg 45 Reststr. 1.

**Wir nehmen keine gebrauchten Staubsauger in Zahlung —**  
 weil diese für die Fabrik nur Schrottwert haben.

**Wir geben auch keine Gutscheine aus —**  
 aber . . .

**Wir liefern unsere weltbekannten Qualitätsfabrikate**  
 zu niedrigst kalkulierten Preisen und zwar

Die Beerdigung von Herrn  
**Carl Strobel**  
 Universitätsring 12, findet am  
 Sonnabend, dem 9. Mai 11.30 Uhr,  
 von der Kapelle des Gertrauden-  
 Friedhofes aus statt.

Gediegene  
**Paten-  
 Geschenke**  
 v. dauerndem  
 Werte  
 in  
 Silber, 800 gest.  
 Alpakka verstilb.  
 und  
 Alpakka poliert  
 zu  
 2 bis 80 Mk.  
 in  
 größter Auswahl  
 Juweller  
**Zittel**  
 Schmeierstr. 12  
 Spezialhaus  
 für  
 Patengeschenke!

**Staubsauger PROGRESS** Modell 2 . . . . . 165.-  
 Modell 3 . . . . . 130.-  
 Modell 4 . . . . . 95.-

**Staubsauger MONOPOL** . . . . . 180.-

**Teppichklopfer MONOPOL-SPECIAL** 275.-

**MAUZ & PFEIFFER / STUTTGART-BOTNANG**  
 Spezialfabrik elektr. Staubsauger, Bohner- u. Waschmaschinen

Verlangen Sie in den einschlägigen Geschäften  
 ausführl. Prospekte und unverbindliche Vorführung

Genze Namen od. Vornamen  
 zum Zeichnen von  
 Wäsche usw. läßt  
 weben  
**H. Schnee Nachf.**  
 Halle, Gr. Steinstr. 54

**10% Rabatt**

Genze Namen od. Vornamen  
 zum Zeichnen von  
 Wäsche usw. läßt  
 weben  
**H. Schnee Nachf.**  
 Halle, Gr. Steinstr. 54



Neuport Distort 1,5 Proz.

Neuport, 7. Mai. Die Federal Reserve-Bank von Neuport hat die Diskontofußrate von 2 auf 1,5 Proz. erniedrigt. Der Satz von 2 Proz. war seit dem 23. Dezember vorigen Jahres in Geltung.

Stärkepreis 2 RM. höher.

Das Stärkeverfälschungsgesetz hat beschleunigt den Preis für Kartoffelstärke um 2 RM. auf 27 RM. je Doppelzentner heraufzusetzen.

Lombardierung der Zuckervorräte.

Die Kreditverhandlungen vor dem Reichsbankrat sind nunmehr beendigt, das gegenwärtig zwischen der Zuckerrindrie und einem internationalen Konsortium in Verhandlung über die Lombardierung des gegenwärtig überlagerten Zuckers.

Holzgroßhandlung Karl Höpfel, Halle.

Aus Inhabern der Firma Höpfel und Holzhandlung Karl Höpfel in Halle ist der eingetragte Status vor den einbestelligten Sachmann auf Anfrage der Gläubiger geprüft.

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. Mai

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.

Wirtschaftliche Rundschau

uma sollen bereits 30 Proz. gesahlt werden. Kleinanleger bis 100 RM. erhalten volle Verzinsung.

Stichtagsmäßige Sachfen-Anhalt A.G.

(Hag), Halle. Die Gesellschaft hat auch für das nunmehr abgelaufene Geschäftsjahr die gleiche Dividende vorgeschlagen.

Amstische Zuckerrunde vom 7. Mai

1 Dollar 4,614 1/2; 1 Pfund Sterling 2,004 2/3 1/4. 100 Gulden 124,66 (128,81) 100 Italien Lire 2,924 1/2 1/4.

Nachgebend.

Berlin, 8. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Neuport Distortenerkung f. ist auf die Berlin Distortenerkung übertritten.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Weseler Zuckerrunde vom 7. Mai

Amstische Sachfen. Getreide und Delikatessen 1000 kg. loht für 100 kg. alles in Markt.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrielle Aktien. Lists various companies and their share prices.



Gebr. Demmer A.G. in Eisenach.

Die Gesellschaft legt eine mit dem vorläufigen Status verbundene Bilanzungs-bilanz per 31. April vor. Die gesamten Vermögensverhältnisse betragen rund 1 1/2 Millionen Reichsmark, davon bevorrechtigte Forderungen 0,117 Millionen Reichsmark durch Zurückhaltung bedingte Bankguthaben 0,315 und nicht bedingte Bankguthaben und sonstige Gläubiger 0,470 Mill. RM. Die gesamten Aktien werden (alles in Mill. RM.) mit 1,018 angegeben, wobei bereits beträchtliche

Abschreibungen auf die Vermögenswerte vorgenommen werden. Rückstände der Forderungen betragen 0,326 (davon 0,3 abgetreten) und Vorräte 0,45 Mill. RM. Es ist beabsichtigt, die 5000 RM. Vorkaufaktien einzulösen und die Stammapfien, darunter 0,328 Mill. RM. Vorkaufaktien im Verhältnis 10:1 auf 0,11 Millionen Reichsmark zusammenzuliegen. Die Gläubiger sollen in Höhe von 25 Proz. aus der ungesicherten Forderungen neu zu zahlende Aktien zum Vorkauf erhalten. Es wird sich dabei

um einen Neuzug von rund 0,12 Mill. Reichsmark handeln. Außerdem soll eine Summe von 40 Proz. in der in acht gleichen Raten gezahlt werden, die mit dem 1. Oktober 1931 beginnen sollen, so daß die Durchführung des Vergleichs erst im April 1935 beendet sein würde. Forderungen bis zu 400 RM. werden voll ausbezahlt. Eine Verzinsung findet nicht statt. Zur Sicherung des Vergleichs soll auf den Grundbesitz der Gesellschaft eine Sicherheitshypothek auf den Namen der Thüringer Treuhandgesellschaft

m. B. G. in Höhe von 0,3 Mill. RM. an zweiter Stelle eingetragen werden. Eigentum, Verlag und Druck: Wittich, Verlags-u.-Cto. Henschel-Drucker, Halle a. d. Saale. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Chefredakteur Dr. G. Eise. Verantwortlich für den Angebotsenteil: Dr. Voetger, beide in Halle. Erscheinung des Schriftleitung: Wochentäglich nur von 10 bis 11 Uhr, für Aufbestellung untertägiger Manuskripte wird feineres Gesch. übernommen.

Blühende Tulpen

In meinem Schaufenster sollen Sie davon überzeugen, mit welcher Sorgfalt ich einkaufe, um Ihnen nur das Beste zu liefern.

Daßlien das Stück von 35 Pf. an. Stauden (Sortimente) 10 Stück nur 3.50 M.

Stangen- u. Buschbohnen, Gurken und alle Sämereien für zweite Aussaat im Fachgeschäft.

Samenhandlung Max Krug, Markt 16 neben der Hirschapotheke

Reisemitter Mittagstisch

Große Wallstraße 9. Gelegenheits-bildung

Büße v. Fischer, Halle, Reichenstr. 13, Gartgeb. I

Mittagstisch sehr gut und reichlich, 70 Hg. Siebenmännl. 8. III.

Elegante u. einfache Damen und Kinderkleider fertigt schnell u. preiswert an H. Schlichte, Marktstraße 30 I.

Umbeizen Aufputz v. Holz u. Stab. bill. Eff. unt. D 11630 an die Exp. d. 3/8.



Näherin im Hauspart am Wirtschaftsgeld. Geschickte Hilfe durch „Kleine Anzeige“ in der „Saale-Zeitung“

Sport-Artikel

Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik und Touristik empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert H. Schreier, Halle, Gr. Steinstr. 84

Gartenzäune und Gitterzäune sowie Entroffen, sauber und billig. Reichenstr. 13, Gartgeb. I. 1.30 Hg. Eff. unt. D 5951 an die Exp. d. 3/8.

Der fertige Firmenchild aus Holz an? Offert, unter D 11737 an die Exp. d. 3/8.

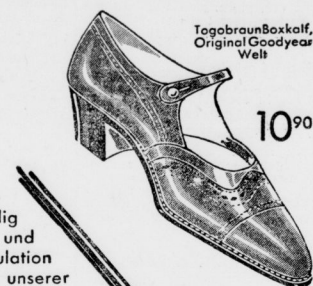
Kleider, Mäntel Bekleidung u. zugef. und anprobieren. Eff. unt. D 5953 an die Exp. d. 3/8.

Warum Tack?

Weil immer elegantere Formen, ständig neue Modelle und schärfste Kalkulation den Kreis unserer Kunden täglich erweitern. Besichtigen Sie die Schaufenster unserer Verkaufsstellen.



Hellmahagoni Boxkalf, Original Goodyear Welt



10.90 TogobraunBoxkalf, Original Goodyear Welt

Tack

Verkaufsstelle Conrad Tack & Co., G. m. B. H. Halle (Saale), Leipziger Str. 11 Fernsprecher 262 40

Bettstellen u. Matratzen

selten so gut und billig!

- Metalbettstellen mit Patentmatratze Mk 13- 17.50 20.- 22.- 25.- 30.- 34.- 36.- Holzbetten Mk 19.- 25.- 30.- 33.- 36.- 42.- Kinderbettstellen aus Eisen Mk 15.50 18.- 26.50 28.- 32.- aus Holz Mk 20.- 24.- 30.- 36.- 41.- Stahl- und Patentmatratzen, jedes Maß binnen kürzester Frist lieferbar 6.50 11.50 14.- 16.- 20.- 22.- 24.- 28.- Auflage-Matratzen, 3teilig mit Keil Mk 11.50 14.- 16.- 19.- 22.- 27.- 33.- 37.- 40.- 45.- Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. - Transport frei

Mein Bettenhaus ist führend, berate Sie richtig und bedient Sie zweifellos am billigsten!

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9 (3 Minuten vom Markt)

Semili- und Luzignyan in eigener Druckerei J. W. Köhler Große Steinstraße 15

Für Ihre Füße

- bei Spreizfuß oder Ermüdung bei Ballenbeschwerden bei Senk- und Knickfuß bei Knöchel-schwäche

May-Fußbänder

werden nach sorgfältiger Prüfung Ihrer Füße im May-Fußspezial von einer Fußspezialistin in unserem Supinatorium sorgfältig verpaßt.

C. Klappenbad & Co.

Gr. Ulrichstr. 41 u. Leipziger Str. 61/62.



Sonder-Verkaufs-Tage

für Schürzen, sowie Haus- u. Garten-Kleider

Hast Du noch Arbeit und Brot, So leidest Du keine Not.

Doch das Schicksal kann Dich schon morgen Umklammern mit Elend und Sorgen.

Ein paar Mark bei Seite genommen, Du wirst auch so noch auskommen —

Und zur Kreissparkasse gebracht Das heißt an die Zukunft gedacht.

Sparkasse des Saalkreises

Mündelsicher Wir dienen dem Volke

Burghardt & Becher Leipziger Straße 10

Besichtigen Sie unsere Ausstellung im II. Stock!

Für Garten u. Balkon unterhalten wir ein großes Lager Garten-Möbel zu billigsten Preisen. Garten- u. Wochenendschirme Blumengitter

Spaten Rosenscheren Pflanzhölzer Harken Gießkannen Gartenfiguren Blumenspritzen Hacken Balkonkästen

Hauptstelle: Halle (Saale) am Stadttheater

34 Nebenstellen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193105081/fragment/page=0020

DFG





# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die Werbungsart, die am meisten gelesen wird. Die "Kleine Anzeigen" sind die Werbungsart, die am meisten gelesen wird. Die "Kleine Anzeigen" sind die Werbungsart, die am meisten gelesen wird.

## Ihren Wunsch

nach einer schönen Küche erfüllt durch sehr große Auswahl an ganz günstige Zuhilfenbedingungen des Hochhauses

**G. Schaible**  
Gr. Märkerstr. 26  
(am Markt)

**Zu verkaufen:**  
Brennholz  
Sonderholz  
Brennholz  
Sonderholz

**Ein Haus**  
in Werbig  
auf 1000 qm  
auf 1000 qm

**Kapfalten**  
Wer gibt jungen  
Mann, soid u. irref.  
auf 1000 qm

**350 Mk.**  
Wiederholung in neu  
Stufen. Gute Zinsen.  
auf 1000 qm

**40 000 RM.**  
im ganzen oder get.  
auf 1000 qm

**25 000 RM.**  
als 1. Hypothek  
auf 1000 qm

**10 000 RM.**  
auf billiges  
Gebäude bei 8 1/2 %  
auf 1000 qm

**Automarkt**  
2-30-Kilowatt  
mit etwa 2 mal  
auf 1000 qm

**Limousine**  
6/24 PS, gut erhalt.  
auf 1000 qm

**Viermarkt**  
Ein großer  
Transporter, voll  
auf 1000 qm

**Lebensmittel-**  
geschäft  
auf dem Lande in  
auf 1000 qm

**Wollwoll-**  
haus  
mit Garten, voll  
auf 1000 qm

**Wie wiederkehrendes**  
Angebot!  
auf 1000 qm

**Material- und**  
Lebensmittel-  
geschäft  
auf 1000 qm

**Einmal-**  
haus  
auf 1000 qm

**Wie wiederkehrendes**  
Angebot!  
auf 1000 qm

**Material- und**  
Lebensmittel-  
geschäft  
auf 1000 qm

**Einmal-**  
haus  
auf 1000 qm

**Wie wiederkehrendes**  
Angebot!  
auf 1000 qm

**Material- und**  
Lebensmittel-  
geschäft  
auf 1000 qm

**Einmal-**  
haus  
auf 1000 qm

**Wie wiederkehrendes**  
Angebot!  
auf 1000 qm

**Material- und**  
Lebensmittel-  
geschäft  
auf 1000 qm

**Einmal-**  
haus  
auf 1000 qm

**Wie wiederkehrendes**  
Angebot!  
auf 1000 qm

## Verloren

2 zusammengegebene  
Geldscheine  
Dienstags

**Vermishtes**  
Miet-Autos  
auf offene Wagen  
Ruf 315 17.

**Tennispartnerin**  
auf 1000 qm

**Wagen**  
auf 1000 qm

**Gelegenheits-**  
dichtung  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

**Heirat**  
auf 1000 qm

## Gesundheits-Schuhe

für Damen  
mit Doppel-Gelenksstütze schon von  
schwarz braun Led Schuh-Roland 8 90 an  
Steinweg 19

## Höre! Halle!

Wenn einer kommt und sagt: „Ich will dir 2 Paar  
Schuhe gut bezahlen, denn sonst 1 Paar  
kosten!“ — so ist dieser Mann entweder ein Schwinder  
oder ein sehr leistungsfähiger Schuhmacher.

In unserem Falle bleiben wir beim leistungsfähigen  
Schuhmacher, denn es handelt sich um Fußwohl!

Außer der bekannten Kernleder- und bewährten  
grünen Fußwohl-Besohlung bringt jetzt „Fußwohl“  
ein neues Besohlungsmaterial, dessen Alleinvertretungs-  
recht es sich sicherte.

**Fusswohl-Nothilfe-Besohlung**  
ist eine Verbindung von Leder mit Gummi und besitzt  
die Vorzüge dieser beiden Produkte!

**Halbbar! Wasserdicht! Luftdurchlässig! Elastisch!**  
Fußwohl-Nothilfe-Besohlung ist die billigste, trotzdem  
gute Schuhbesohlung in Halle, die sich besonders für  
schlechte Schuhe eignet.

**Damensohlen, genagelt... M 1.45**  
genagelt oder geklebt... M 1.75  
**Herrensohlen, genagelt... M 1.75**  
genagelt oder geklebt... M 2.10

Für jedes Paar übernehmen wir volle Garantie.  
Also Halle! Komm!  
Mach dich auf die Sohlen zu  
„Fußwohl“  
den neuzzeitlichen Schuhreparaturbetrieben  
mit dem gut ausgebildeten Personal.

**Kirchnerstr. 16a Geisstr. 28**

## 6 90



## Federleicht

muß Ihr Sommerschuh sein

federleicht — und dabei haltbar,  
bequem — und dabei elegant,  
bidschön — und dabei netter

**6 90**

**7 90**

am besten also von

**Friedrich mit Leipziger**  
**Oehschlagger**  
Str. 3

Anzeigen in der „S.-Z.“ haben Erfolg!

## Billig und doch gut!

Küchen 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 39, 42, 45, 48, 51, 54, 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75, 78, 81, 84, 87, 90, 93, 96, 99, 102, 105, 108, 111, 114, 117, 120, 123, 126, 129, 132, 135, 138, 141, 144, 147, 150, 153, 156, 159, 162, 165, 168, 171, 174, 177, 180, 183, 186, 189, 192, 195, 198, 201, 204, 207, 210, 213, 216, 219, 222, 225, 228, 231, 234, 237, 240, 243, 246, 249, 252, 255, 258, 261, 264, 267, 270, 273, 276, 279, 282, 285, 288, 291, 294, 297, 300, 303, 306, 309, 312, 315, 318, 321, 324, 327, 330, 333, 336, 339, 342, 345, 348, 351, 354, 357, 360, 363, 366, 369, 372, 375, 378, 381, 384, 387, 390, 393, 396, 399, 402, 405, 408, 411, 414, 417, 420, 423, 426, 429, 432, 435, 438, 441, 444, 447, 450, 453, 456, 459, 462, 465, 468, 471, 474, 477, 480, 483, 486, 489, 492, 495, 498, 501, 504, 507, 510, 513, 516, 519, 522, 525, 528, 531, 534, 537, 540, 543, 546, 549, 552, 555, 558, 561, 564, 567, 570, 573, 576, 579, 582, 585, 588, 591, 594, 597, 600, 603, 606, 609, 612, 615, 618, 621, 624, 627, 630, 633, 636, 639, 642, 645, 648, 651, 654, 657, 660, 663, 666, 669, 672, 675, 678, 681, 684, 687, 690, 693, 696, 699, 702, 705, 708, 711, 714, 717, 720, 723, 726, 729, 732, 735, 738, 741, 744, 747, 750, 753, 756, 759, 762, 765, 768, 771, 774, 777, 780, 783, 786, 789, 792, 795, 798, 801, 804, 807, 810, 813, 816, 819, 822, 825, 828, 831, 834, 837, 840, 843, 846, 849, 852, 855, 858, 861, 864, 867, 870, 873, 876, 879, 882, 885, 888, 891, 894, 897, 900, 903, 906, 909, 912, 915, 918, 921, 924, 927, 930, 933, 936, 939, 942, 945, 948, 951, 954, 957, 960, 963, 966, 969, 972, 975, 978, 981, 984, 987, 990, 993, 996, 999, 1002, 1005, 1008, 1011, 1014, 1017, 1020, 1023, 1026, 1029, 1032, 1035, 1038, 1041, 1044, 1047, 1050, 1053, 1056, 1059, 1062, 1065, 1068, 1071, 1074, 1077, 1080, 1083, 1086, 1089, 1092, 1095, 1098, 1101, 1104, 1107, 1110, 1113, 1116, 1119, 1122, 1125, 1128, 1131, 1134, 1137, 1140, 1143, 1146, 1149, 1152, 1155, 1158, 1161, 1164, 1167, 1170, 1173, 1176, 1179, 1182, 1185, 1188, 1191, 1194, 1197, 1200, 1203, 1206, 1209, 1212, 1215, 1218, 1221, 1224, 1227, 1230, 1233, 1236, 1239, 1242, 1245, 1248, 1251, 1254, 1257, 1260, 1263, 1266, 1269, 1272, 1275, 1278, 1281, 1284, 1287, 1290, 1293, 1296, 1299, 1302, 1305, 1308, 1311, 1314, 1317, 1320, 1323, 1326, 1329, 1332, 1335, 1338, 1341, 1344, 1347, 1350, 1353, 1356, 1359, 1362, 1365, 1368, 1371, 1374, 1377, 1380, 1383, 1386, 1389, 1392, 1395, 1398, 1401, 1404, 1407, 1410, 1413, 1416, 1419, 1422, 1425, 1428, 1431, 1434, 1437, 1440, 1443, 1446, 1449, 1452, 1455, 1458, 1461, 1464, 1467, 1470, 1473, 1476, 1479, 1482, 1485, 1488, 1491, 1494, 1497, 1500, 1503, 1506, 1509, 1512, 1515, 1518, 1521, 1524, 1527, 1530, 1533, 1536, 1539, 1542, 1545, 1548, 1551, 1554, 1557, 1560, 1563, 1566, 1569, 1572, 1575, 1578, 1581, 1584, 1587, 1590, 1593, 1596, 1599, 1602, 1605, 1608, 1611, 1614, 1617, 1620, 1623, 1626, 1629, 1632, 1635, 1638, 1641, 1644, 1647, 1650, 1653, 1656, 1659, 1662, 1665, 1668, 1671, 1674, 1677, 1680, 1683, 1686, 1689, 1692, 1695, 1698, 1701, 1704, 1707, 1710, 1713, 1716, 1719, 1722, 1725, 1728, 1731, 1734, 1737, 1740, 1743, 1746, 1749, 1752, 1755, 1758, 1761, 1764, 1767, 1770, 1773, 1776, 1779, 1782, 1785, 1788, 1791, 1794, 1797, 1800, 1803, 1806, 1809, 1812, 1815, 1818, 1821, 1824, 1827, 1830, 1833, 1836, 1839, 1842, 1845, 1848, 1851, 1854, 1857, 1860, 1863, 1866, 1869, 1872, 1875, 1878, 1881, 1884, 1887, 1890, 1893, 1896, 1899, 1902, 1905, 1908, 1911, 1914, 1917, 1920, 1923, 1926, 1929, 1932, 1935, 1938, 1941, 1944, 1947, 1950, 1953, 1956, 1959, 1962, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977, 1980, 1983, 1986, 1989, 1992, 1995, 1998, 2001, 2004, 2007, 2010, 2013, 2016, 2019, 2022, 2025, 2028, 2031, 2034, 2037, 2040, 2043, 2046, 2049, 2052, 2055, 2058, 2061, 2064, 2067, 2070, 2073, 2076, 2079, 2082, 2085, 2088, 2091, 2094, 2097, 2100, 2103, 2106, 2109, 2112, 2115, 2118, 2121, 2124, 2127, 2130, 2133, 2136, 2139, 2142, 2145, 2148, 2151, 2154, 2157, 2160, 2163, 2166, 2169, 2172, 2175, 2178, 2181, 2184, 2187, 2190, 2193, 2196, 2199, 2202, 2205, 2208, 2211, 2214, 2217, 2220, 2223, 2226, 2229, 2232, 2235, 2238, 2241, 2244, 2247, 2250, 2253, 2256, 2259, 2262, 2265, 2268, 2271, 2274, 2277, 2280, 2283, 2286, 2289, 2292, 2295, 2298, 2301, 2304, 2307, 2310, 2313, 2316, 2319, 2322, 2325, 2328, 2331, 2334, 2337, 2340, 2343, 2346, 2349, 2352, 2355, 2358, 2361, 2364, 2367, 2370, 2373, 2376, 2379, 2382, 2385, 2388, 2391, 2394, 2397, 2400, 2403, 2406, 2409, 2412, 2415, 2418, 2421, 2424, 2427, 2430, 2433, 2436, 2439, 2442, 2445, 2448, 2451, 2454, 2457, 2460, 2463, 2466, 2469, 2472, 2475, 2478, 2481, 2484, 2487, 2490, 2493, 2496, 2499, 2502, 2505, 2508, 2511, 2514, 2517, 2520, 2523, 2526, 2529, 2532, 2535, 2538, 2541, 2544, 2547, 2550, 2553, 2556, 2559, 2562, 2565, 2568, 2571, 2574, 2577, 2580, 2583, 2586, 2589, 2592, 2595, 2598, 2601, 2604, 2607, 2610, 2613, 2616, 2619, 2622, 2625, 2628, 2631, 2634, 2637, 2640, 2643, 2646, 2649, 2652, 2655, 2658, 2661, 2664, 2667, 2670, 2673, 2676, 2679, 2682, 2685, 2688, 2691, 2694, 2697, 2700, 2703, 2706, 2709, 2712, 2715, 2718, 2721, 2724, 2727, 2730, 2733, 2736, 2739, 2742, 2745, 2748, 2751, 2754, 2757, 2760, 2763, 2766, 2769, 2772, 2775, 2778, 2781, 2784, 2787, 2790, 2793, 2796, 2799, 2802, 2805, 2808, 2811, 2814, 2817, 2820, 2823, 2826, 2829, 2832, 2835, 2838, 2841, 2844, 2847, 2850, 2853, 2856, 2859, 2862, 2865, 2868, 2871, 2874, 2877, 2880, 2883, 2886, 2889, 2892, 2895, 2898, 2901, 2904, 2907, 2910, 2913, 2916, 2919, 2922, 2925, 2928, 2931, 2934, 2937, 2940, 2943, 2946, 2949, 2952, 2955, 2958, 2961, 2964, 2967, 2970, 2973, 2976, 2979, 2982, 2985, 2988, 2991, 2994, 2997, 3000, 3003, 3006, 3009, 3012, 3015, 3018, 3021, 3024, 3027, 3030, 3033, 3036, 3039, 3042, 3045, 3048, 3051, 3054, 3057, 3060, 3063, 3066, 3069, 3072, 3075, 3078, 3081, 3084, 3087, 3090, 3093, 3096, 3099, 3102, 3105, 3108, 3111, 3114, 3117, 3120, 3123, 3126, 3129, 3132, 3135, 3138, 3141, 3144, 3147, 3150, 3153, 3156, 3159, 3162, 3165, 3168, 3171, 3174, 3177, 3180, 3183, 3186, 3189, 3192, 3195, 3198, 3201, 3204, 3207, 3210, 3213, 3216, 3219, 3222, 3225, 3228, 3231, 3234, 3237, 3240, 3243, 3246, 3249, 3252, 3255, 3258, 3261, 3264, 3267, 3270, 3273, 3276, 3279, 3282, 3285, 3288, 3291, 3294, 3297, 3300, 3303, 3306, 3309, 3312, 3315, 3318, 3321, 3324, 3327, 3330, 3333, 3336, 3339, 3342, 3345, 3348, 3351, 3354, 3357, 3360, 3363, 3366, 3369, 3372, 3375, 3378, 3381, 3384, 3387, 3390, 3393, 3396, 3399, 3402, 3405, 3408, 3411, 3414, 3417, 3420, 3423, 3426, 3429, 3432, 3435, 3438, 3441, 3444, 3447, 3450, 3453, 3456, 3459, 3462, 3465, 3468, 3471, 3474, 3477, 3480, 3483, 3486, 3489, 3492, 3495, 3498, 3501, 3504, 3507, 3510, 3513, 3516, 3519, 3522, 3525, 3528, 3531, 3534, 3537, 3540, 3543, 3546, 3549, 3552, 3555, 3558, 3561, 3564, 3567, 3570, 3573, 3576, 3579, 3582, 3585, 3588, 3591, 3594, 3597, 3600, 3603, 3606, 3609, 3612, 3615, 3618, 3621, 3624, 3627, 3630, 3633, 3636, 3639, 3642, 3645, 3648, 3651, 3654, 3657, 3660, 3663, 3666, 3669, 3672, 3675, 3678, 3681, 3684, 3687, 3690, 3693, 3696, 3699, 3702, 3705, 3708, 3711, 3714, 3717, 3720, 3723, 3726, 3729, 3732, 3735, 3738, 3741, 3744, 3747, 3750, 3753, 3756, 3759, 3762, 3765, 3768, 3771, 3774, 3777, 3780, 3783, 3786, 3789, 3792, 3795, 3798, 3801, 3804, 3807, 3810, 3813, 3816, 3819, 3822, 3825, 3828, 3831, 3834, 3837, 3840, 3843, 3846, 3849, 3852, 3855, 3858, 3861, 3864, 3867, 3870, 3873, 3876, 3879, 3882, 3885, 3888, 3891, 3894, 3897, 3900, 3903, 3906, 3909, 3912, 3915, 3918, 3921, 3924, 3927, 3930, 3933, 3936, 3939, 3942, 3945, 3948, 3951, 3954, 3957, 3960, 3963, 3966, 3969, 3972, 3975,



# „WER IST'S“

## Lösung des S.-Z.-Preisrätsels

1	38
2	39
3	40
4	41
5	42
6	43
7	44
8	45
9	46
10	47
11	48
12	49
13	50
14	51
15	52
16	53
17	54
18	55
19	56
20	57
21	58
22	59
23	60
24	61
25	62
26	63
27	64
28	65
29	66
30	67
31	68
32	69
33	70
34	71
35	72
36	73
37	74

Name des Einsenders \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

**Schick**  
aber billig  
**14.50 16.50**  
**Hönigsberg**  
Große Ulrichstraße 54

**Freitag bis Montag**  
Bei Einkauf v. RM. 3.— an  
**gratis!** 1 **Saffem. Untertasse**  
(reizendes Streublumenmuster)  
Das ganze Service ist jetzt auf Rabatmarken erhältlich  
(Bedingungen im Fenster)

**Arthur Lambert, Seifen, Parfümerien**  
Steinweg 5 — Freyungstr. 9/10 — Bernburger Straße 29

**Saat-Kartoffeln**  
Ich habe noch abzugeben, Restpartien:  
ca. 150 Ztr. Odenwälder Blaue ca. 40 Ztr. Böhm. fr. Gelbe  
100 Ztr. la Industrie 75 Ztr. Parnassia  
80 Ztr. Edeltrautenerk. Nachb. 75 Ztr. Richters Jubel  
30 Ztr. Preußen 30 Ztr. Wohlmann  
alles la Sandbodenware, aus Pommern, Grenzmark usw.  
stammend

**Karl Erbe,** Halle (S.), Magdeburger Str. 67 (am Riebeckplatz)  
Telephon 21425.

**Feines Salatöl**  
1 Pfd. 42 Pfg.

ff. Speiseöl (für Mayonnaise u. Salat) 1 Pfd. 52 Pfg.  
Pflaumenmus 1 Pfd. nur 38 Pfg.  
Vierfrucht-Marmelade 1 Pfd. nur 38 Pfg.  
Margarine (Fabrikpackung) 1 Pfd. □ 42 Pfg.

Auf unsere Margarine-Spezialmarken  
„Roter Turm“, „Weingold“, „Goldene Sieben“  
die wertvollen Gutscheine

Bruchpreis 1 Pfd. 14 Pfg.  
Frisch gebrannter Kaffee 1/4 Pfd. 90, 80, 70, 60, 50 Pfg.  
Der beliebte Perlkaffee 1/4 Pfd. 65 Pfg.

**Für den Muttertag**  
**Schokoladen - Pralinen**  
billig wie immer  
und darauf unseren bekannten hohen Rabatt

**GOLDENE SIEBEN**  
in allen Stadtteilen

**5% Rückvergütung**  
in Rabatmarken

Ohne Anzeigen kein gutes Geschäft!

**Kirchliche Nachrichten**  
für Sonntag Rogate, den 10. Mai 1931.  
(Der Deutsche Muttertag.)

**Kirchengänge:** Abendmahls (M) Bibelstunde (M) Kinder Gottesdienst (M).

**Kollekte:** Deutscher Landvolkverband für besten Muttertag in Sangerhausen.

**H. E. Frauen:** 8 Paternoster, 10 Koffer Mittwoch 10; Weibliche Orgelstunde. St. Ulrich: 8 Schilf, 10 Jänke (M); Dienstag 20 Eingebend für die Gemeinde. St. Ulrich-CR: 10 Gottesdienst Schilf. St. Marij: 8 Keller, 10 Koffer; Dienstag 20 (M) Keller im Sitzungszimmer. Hospital: 4/10 Keller.

**Dom:** (Reformierte Gemeinde) 10 Song, 18 Gabriel (Wittenshäuser); Dienstag 20 Bibl. Predigt im Gemeindehaus, Lang.

**Laurentius:** Sonnabend 20% Hochschulbanden Dada (M), Einzeltisch; Sonntag 8 f. Stephanus, 10 Gabriel, 11 1/2 (M) Gabriel.

**Stephanus:** 8 Keller, 10 Weinhol, 17 Weinhol (M); Mittwoch 15 Wittenshäuserverein, Gemeindehaus.

**St. Georgen:** 8 Hellmann, 10 Müller; Montag 20 (M) Hellmann; Mittwoch 20 Frauenhilfe im Gemeindehaus. Mittwoch-Schiff: 10 Hellmann.

**St. Paulus:** 8 Schenk, 10 Holz, 11 1/2 (M) Schlemmer; Montag Frauenhilfe; Dienstag (M) Hof. Dianoffenhäuser: 10 Riehe.

**St. Johannes:** 8 Zilber, 10 Gueinies Einführung einer Gemeindeführer, Frauenarbeit, 4/12 Ranten (M), 15 Gueinies (M); Mittwoch 20 Gueinies (M). — Lutherstraße: 10 Roemke, 4/12 Roemke (M).

**Ev.-luth. Gemeinde, Magdalenenkapelle (Morigburg):** 10.15 Predigt, R. Brodmann.

**Leuditzheim:** 10 von Broder (M). Stadtmitteln: 10 1/2 Sonntagfeier auf dem Gajenberg, Ansprache P. Bender, 20% Gebetsmischer zum 50. Jubiläum N. S. Röhrens, P. Bender. Am großen Saal der Stadtmitteln, Weidenplan 4. Eintritt frei; Dienstag 20% (M), Weidenplan 4. Sup. D. Reinhold; Mittwoch 20 Kolonnenchor. — 20% Mitternachtsvereinabend des Christlichen Vereins für Frauen und junge Mädchen, Weidenplan 4.

**Hierse u. Biegeheim:** 10 Predigtgottesdienst Herber.

**St. Bartholomäus:** 8 Sic. Michel, 10 Roemke.

**Reins:** 10 Sic. Michel.

**St. Eriicus (Trotha), 10 Senfchen, 11 (M) Senfchen.**

**Diemin:** 9 1/2 Bethold.

**Amnenborfer Kirche:** 10 Predigtgottesdienst mit anschließender (M) Predigt, Reibohar, 11 1/2 (M), Friedemann; Donnerstag 20 (M) in der Harrer.

**Reifener Kirche:** 10 Gottesdienst (Mittwoch), 11 (M), 19% Sammlerabend bei Schulle.

**Wilmshaus:** 10 Gottesdienst, 11 (M) Schindlerhof.

**Wittenshäuser:** 9 Gottesdienst, 10 (M). Sietesleben: 11.15 Pf. Lehmer. Augustat: 9.45 Pf. Lehmer. Thonberg: 8 Pf. Lehmer.

**Sonstige Gemeinden:**  
Chr. Gemeinschaft innerhalb d. Landes. fische, Margaretenstr. 5. Sonntag 10 1/2 Uhr Familienabend, 11 Uhr Kinder Gottesdienst, Donnerstag 20 Uhr Bibelstunde, Gemeinde gemaufter Christen (Kapitalk), Ludwigs-Bühner-Str. 38. 10. Mai, 9 1/2 Gottesdienst, Orgel, 11—12 Kinder Gottesdienst und Bibelstunde; 16% Gottesdienst: Hausmissionar Metzes, Reimark; Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde und Gebet. Christliche Gemeinde, Reimarer Str. 4 (am Rannischen Platz), Sonntag 10 Uhr Bibelstunde, 11 1/2 Uhr Kinderstunde, 16% Uhr Biblische Ansprache, 19% Uhr Jugendversammlung.

**Wittenshäuser, Hausgebäude der** Brandischen Stiftungen, Eingang neben Ballenhaus Apotheke, Königl. 94. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Predigt, Holzschuber; 19% Uhr Vortrag von S. Dörfer, Eintritt frei, 11 1/2 Uhr Sonntagsschule. Gemeinde Gottes, Geilstr. 33 (Saal); Sonntag 10 Uhr: Gottes Wort; Mittwoch 20 Uhr: Gottes Wort; Eintritt frei. Christl. Gemeinde, Reform-Realschule, Friedenstr. 3/4. Sonntag, den 10. Mai, 8.30 Uhr, Morgenandacht, Mittwoch, den 13. Mai, abends 8 Uhr, Bibelstunde.

**Fortsetzung des Lösungsscheines**

75	85
76	86
77	87
78	88
79	89
80	90
81	91
82	92
83	93
84	94



**Stadttheater**  
Heute, Freitag, 20 bis 22.30 Uhr  
**Ariadne auf Naxos**  
Oper von Richard Strauss  
Sonabend 20 bis 23 Uhr  
zu volkstümlichen Preisen  
(0.50 bis 4.00 RM)  
**Viktoria und ihr Husar**  
Operette von Paul Abraham  
Zahlung der 4. Stammkarten-Rate  
erleben.

**Walhalla**  
3 Stunden lachen Sie über  
**Paul Beckers**  
in dem großen Lachschlager  
**Helmrich, mir graut vor Dir**

**Baumblütenfest**  
**Gasthof Trebitz b. Wettin**  
(10 Minuten vom Closchwitzer Grund)  
**Sonntag, den 10. Mai 1931**  
11-1 Uhr und 3-7 Uhr  
**Garten-Fest-Konzert**  
Es ladet hierzu freundlich ein  
Curd Ruckenburg.

**Auf zur Baumblüte nach Röllsdorf!**  
Sonntag, den 10. Mai und Himmelfahrt  
von nachmittags, 3 Uhr ab  
**Unterhaltungsmusik**  
Abends von 7 Uhr ab  
**Ball**

Hierzu ladet ergebens ein  
Gastwirt **K. Bittner**

**Goldener Löwe**  
Inhaber Ludwig Riefe  
Hilbert-Dehne-Str. 1-11/1325 42  
empfiehlt sein  
**belles u. dunkles bayerisch**  
**Cyri-Bier**  
zu Einführungspreisen  
Gute bürgerliche Küche

**Ihr Sonntags-Ausflug...**  
kann zum hundertfachen Ge-  
nuß werden, wenn Sie nicht  
mehr auf die überflüssige und  
teure Eisenbahnfahrangewiesen  
sind, sondern ein garantiert  
Qualitätsrad (auf Wunsch be-  
queme Teilzahlungen) von  
mir besitzen. Besichtigung  
ohne Kaufzwang erleben!

**Prophete**  
Rannische-Str. 25

**Schurigs Waldkater**  
Sonabend, den 9. Mai 1931  
**2 Militärkonzerte**  
der Hall. Bergkapelle. Leitung: Musikdirektor  
H. Teichmann. Zum Tanz spielt d. Hauskapelle.  
Leitung: O. Höpflner.  
Sonntag, den 10. Mai 1931  
**2 Militärkonzerte**  
der Stahlhelm-Kapelle. Leitung: Musikmeister  
E. Seifert. Beginn 15.30 Uhr und 19.30 Uhr.  
Gute Straßenbahnverbindung. Park-Platz.

**Weinberg-Terrassen**  
Dauer-Veranstaltungen  
zur Saison 1931  
**Sonntags**, erstmalig 10. Mai, 7-9 Uhr, Früh-  
konzert. Musik von Benno Plätz. Freier Eintritt.  
**Sonntags**, nachmittags und abends, Konzert mit  
Tanz, im Freien und Saal. Kapelle Roesser.  
**Dienstags, Freitags und Sonnabends** Tanz  
im Freien. Kapelle Roesser. Freier Eintritt.  
**Mittwochs**, nachmittags, große Garten-Konzerte,  
ausgeführt vom Benno-Plätz-Orchester unter  
seiner persönlichen Leitung. Eintritt frei.  
**Mittwochs und Donnerstags**, abends, finden  
abwechslend Großkonzerte aller Hallischen  
Kapellen statt.  
  
Die Veranstaltungen werden fast täglich  
in dieser Zeitung veröffentlicht.

**Koch's Künstlerspiele**  
die führende  
Kleinbühnen-  
bühnen Hallen mit  
dem besten  
Kabarett-Mat-  
Programm!  
Der unverwund-  
lich rhein. Komiker  
**Fred vom Hof** mit  
seinen Künstlern.  
Das  
Schönheitsballlet  
**S. Urania-Girls**  
und die labelhafte  
Kap. **Rolf Gerd**  
erzielt allabendl.  
**Bombenhit!**  
Vorl. 20 u. 24 Uhr!  
Kleine Preise.

**Auswärtige Theater**  
**Neues Theater**  
Sonabend, 9. Mai,  
19.30  
Der Singspielbaron  
**Mitico** Theater  
in Leipzig.  
Sonabend, 9. Mai,  
20.00  
Sourcecaugnac.  
**Neues Operetten-**  
Theater in Leipzig  
Sonabend, 9. Mai,  
20.00  
Bogantini.  
**Freiburg-Theater** in  
Zürich.  
Sonabend, 9. Mai,  
19.30  
Magarische.  
**Staatstheater** in  
Erfurt.  
Sonabend, 9. Mai,  
20.00  
Sinecure.  
**Nationaltheater**  
in Weimar.  
Sonabend, 9. Mai,  
20.00  
Sabote und Stebe.

Zum  
**Bodensteiner**  
Gr. Ulrichstraße 62  
Spezialauschank  
der Brauerei Boden-  
stein, Magdeburg.  
Guter preiswerter  
Mittagsstisch und  
Abendstamm 90 Pf.  
Tägl. ab 4 Uhr  
**KONZERT**  
Dienstag, Sonnabend  
Sonntag  
**TANZ**  
**29.-**  
38. - K. Anzug o. Mantel  
9 Uhr. Stiefel u. S. gl.  
Zutat. Herrn. Weigler,  
Leipziger Straße 90  
**Holenträger**  
siehe große Wäsche-  
u. Schuh-Wand.  
Saale Str. Eintr. 84.

# Wie immer vor dem Einkauf zuerst zu.

**Herren-Artikel**

Farbige Oberhemden neue Stoffen	5.65	3.75	2.10
Wochenend-Hemden mit Kragen und Krawatte	4.75	3.50	2.75
Leder-Sport-Gürtel	0.95	0.80	0.50
Selbstbinder neue Muster	1.10	0.75	0.38
Selbstbinder prima Qualitäten	3.25	2.25	1.50
Moderne Schleifen aparte Muster	0.95	0.65	0.25

**Damen-Wäsche**

Träger-Hemden reich garniert	1.25	0.95	0.58
Adelschluss-Hemden mit Stückerlei garniert	2.25	1.95	1.35
Prinzeß-Röcke mit reicher Garnitur	2.05	1.75	0.95
Nacht-Hemden in reizender Ausführung	2.25	1.95	1.35
Unterkleider am Kunstseide, geschmackvolle Ausführung	3.75	2.95	1.35
Kunstseidene Schläpfer in schönem Farbensortiment	1.90	1.40	0.75

**Trikotagen**

Herren-Einsatz-Hemden moderne Muster	2.00	1.35	0.95
Herren-Einsatz-Hemden in guten, schweren Qualitäten	3.90	3.40	2.90
Herren-Mako-Hosen halbbare Qualitäten	1.90	1.35	0.95
Trikot-Sport-Hemden für Herren und Knaben mit und ohne halbbare Qualitäten	2.95	2.70	2.25
Herren-Mako-Hemden mit Doppelbrust	3.00	2.50	1.85
Herren-Garnituren schönes Farbensortiment	3.75	3.25	2.95
Damen-Schläpfer in vielen Farben	1.25	0.90	0.57
Kinder-Schläpfer Mako, farbig	0.85	0.38	0.15

**Damen- und Herrenstrümpfe**

Damen-Strümpfe gewebt	Paar 1.10	0.60	0.25
Damen-Strümpfe Wäsche-Seide	Paar 1.95	1.45	0.95
Damen-Strümpfe plattiert	Paar 2.50	1.85	1.10
Herren-Socken graue Baumwolle	Paar 0.75	0.45	0.25
Bunte Herren-Socken gemustert	Paar 1.15	0.78	0.45
Herren-Socken Fior	Paar 1.75	1.35	0.98

**Schuhwaren**

Damen-Opanken in verschiedenen schönen Mustern	Paar 6.85	6.55
Weißer Damen-Leinen-Schuh mit und ohne farbigen Besatz	Paar 5.65	4.85
Damen-Spangen-Schuh braun, Lack und zweifarbig	Paar 5.90	5.60
Damen-Pumps u. Spangen-Schuh neue Kombinationen	Paar 9.90 7.80	7.30
Herren-Halb-Schuh schwarz, braun und Lack	Paar 9.80 7.35	6.85
Mädchen-Spangen-Schuh Lack, braun	Paar 31/35 4.90, 27/30	4.45

**Muttertag**  
Zum  
**Schokoladen**  
**Konkelt**  
**Bonbonieren**  
in den bekannten guten  
Qualitäten  
**Unsere Foto**  
sind eine Gabe  
willkommenen  
3 Postkarten . . . 1.45  
3 Bilder 6x9 . . . 0.85



Das neuzeitliche Großkaufhaus  
Marktplatz 3 bis 7

# J. LEWIN

Ganz Halle spricht von  
**Oberbayern!**  
Im Norddeutschen Haus  
**WW-Stuben**  
Die sensationelle Ausstattung  
von der jeder entzückt ist.  
**4-Uhr-Tanz-Tee**  
Gelegte Biere, reichhaltige Klein-  
kate, erstklassige Küche, solide Preise

**Haus-, Garten-, Wochenendkleider**  
kaufen Sie in großer Auswahl  
zu billigen Preisen bei  
**Reinhold Grünberg**  
Leipziger Straße 21

Hall. Saale-Pers.-  
Schiffahrts-I.-G.  
**„Hapig“**  
Eröffnungsfahrt am Sonntag, dem 10. Mai 1931  
Jeden Sonntag und Mittwoch  
**Baumblütenfahrten Wettin-Closchwitz**  
Abfahrt 10 Uhr: Wettin-Closchwitz.  
1/3 Uhr: Wettin.  
Vereine, Schulen ermäßigte Preise. - Gef. Meldungen  
Dampferbüro Peißnitzbrücke.  
Tel. 354/41, 24/99, 22/93 und 28/21.  
Abfahrtsstelle unterhalb der Peißnitzbrücke.

**Strümpfe**  
in jeder Stärke  
werden gut u. preis-  
wert angefertigt  
oder angewebt  
bei  
**H. Schmeer Nachfolger**  
Gr. Steinstraße 84.



**Schlafzimmer**  
in begabten For-  
men, also sachlich  
und wohlwollend auf  
das Auge, führt in  
ständig großer Aus-  
wahl und wirklich  
billig

**Möbel-  
WOLFF**  
Rich. - Wagner-  
Str. 1 (Reileck)  
Lieferung mit Möbel-  
auto nach allen Orten

**„Gaiuzza“, Feinmuffel“**  
auf der ganzen Linie...  
und in den Preislagen 6, 7, 8, 10 Pfennig.  
Versuchen auch Sie bitte diese her vorragend  
**feinen Zigarillos**, die bereits Hunderte  
von Rauchern seit Jahren regelmäßig rauchen.  
Gr. Steinstr. 71 - Gr. Ulrichstr. 40 - Delitzscher Str. 93

**Sparsam autofahren heißt**  
abgefahrte Bereifungen, das Sorgenkind  
aller Automobilisten, in unserer muster-  
gültig eingerichteten Dampftrikotkonditionier-  
anstalt wieder neu zu lassen. Dadurch  
Prüfung protektionieren Sie nachweislich 50 bis 60%  
ersparen Sie nachweislich schon von unserer  
Viele profitieren schon von unserer  
Leistungsfähigkeit -  
Warum nicht auch Sie?  
**Gebr. Meue**  
Telephon 261/24  
Halle (Saale), Merseburger Straße 106  
Bestengetriebene Dampftrikotkonditionieranstalt am  
Platz